



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES



3 3433 07591580 5



*Presented by* 326(2)

**Richard E. Helbig, 27 May, 1990**

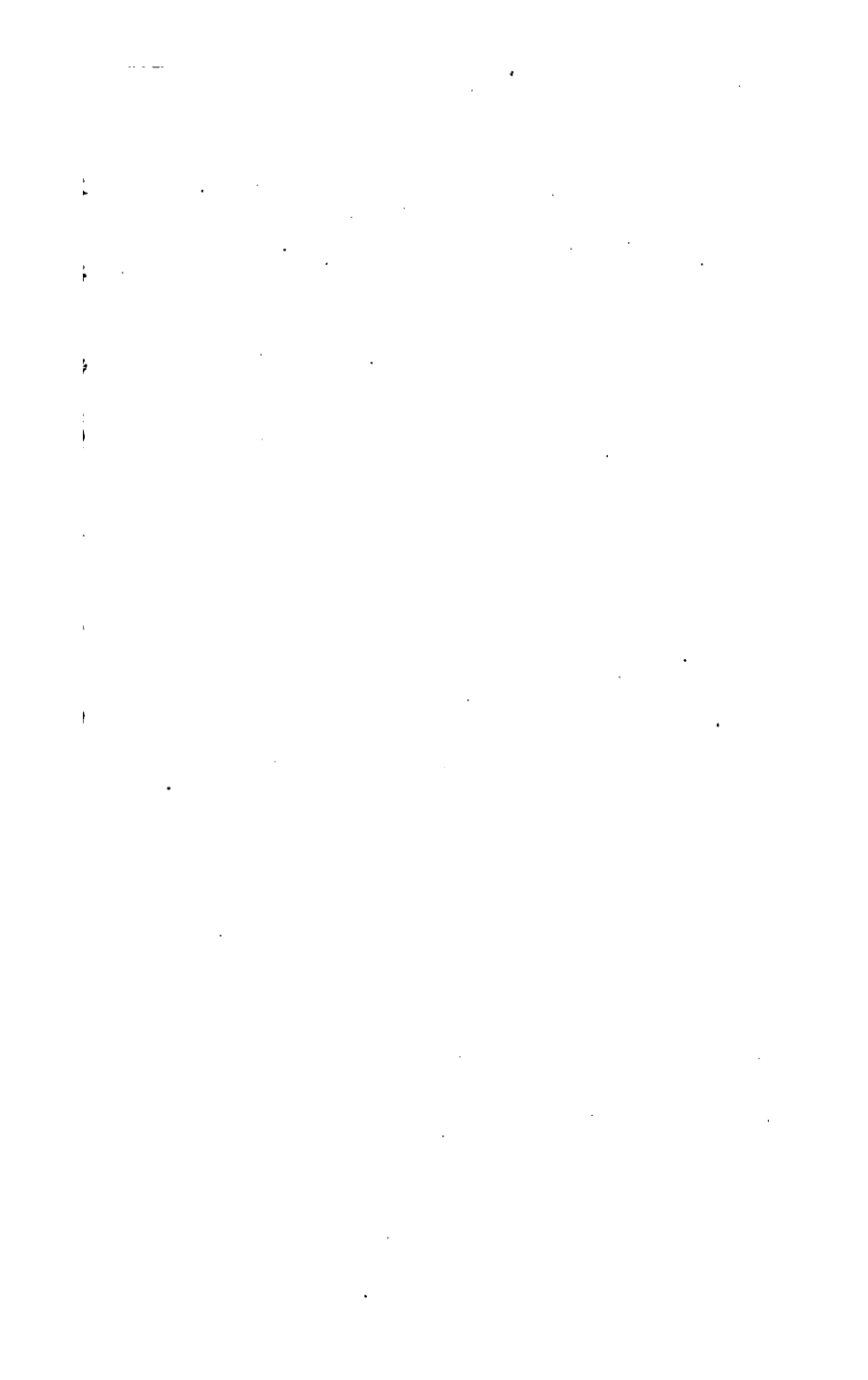
*to the*

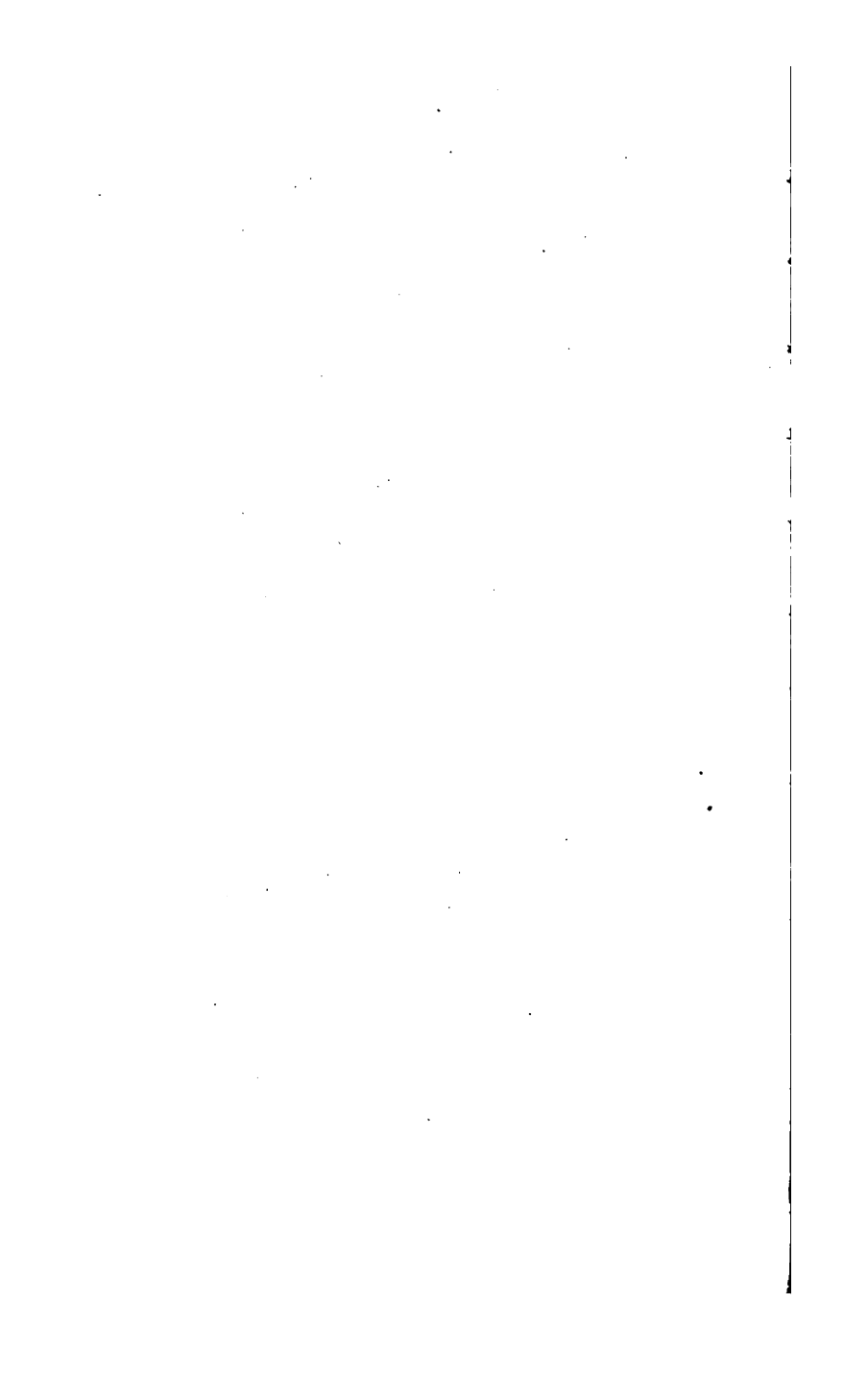
*New York Public Library*

Seidenstuecker

RFR

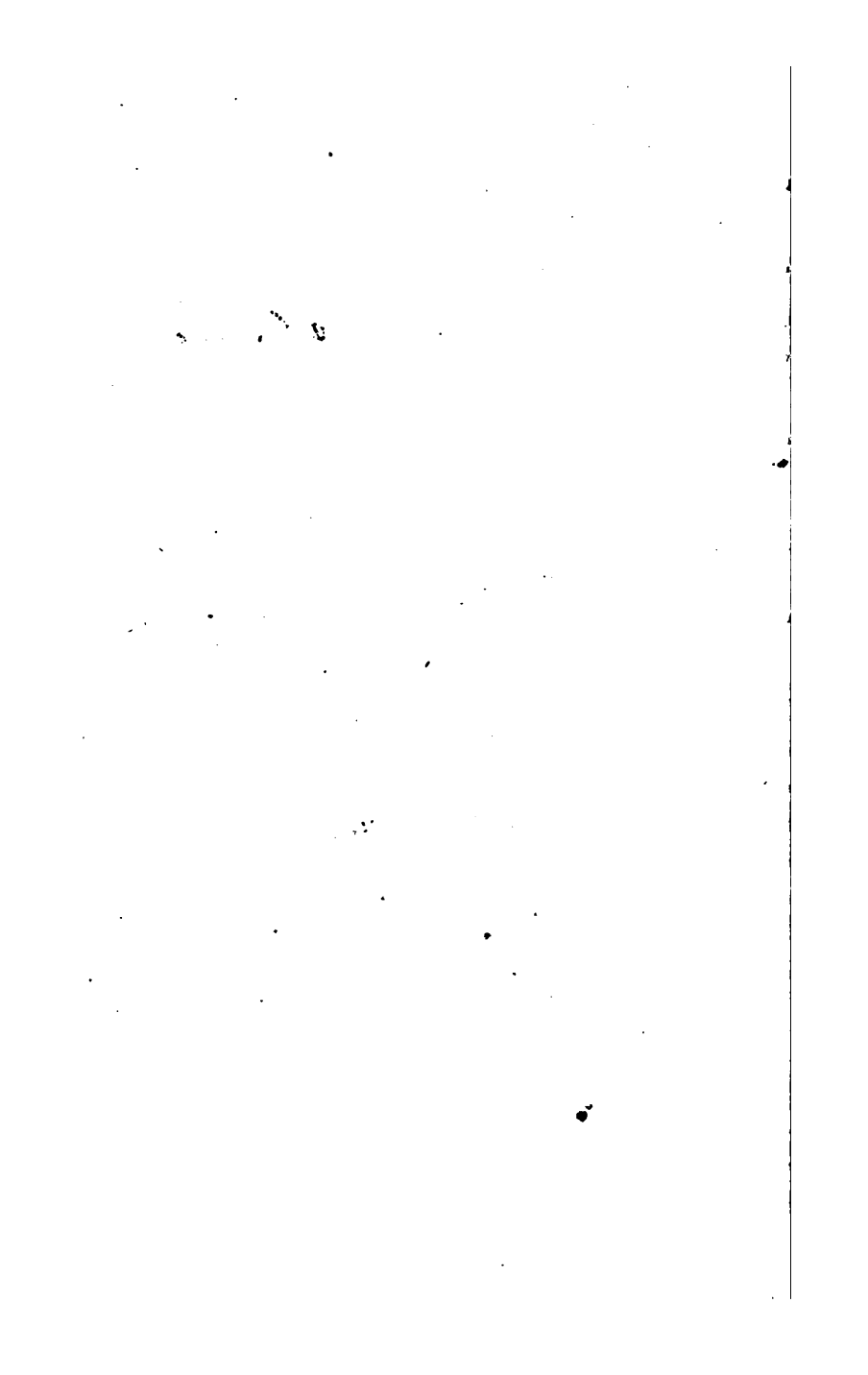








(Seidenstuch)



J. H. P. Seidenstäcker's,  
weiland Direktors des Archigymnasiums zu Goeß,

# Elementarbuch

zur

*Pf. Sieger*

Erlernung

der

Französischen Sprache.

THE NEW YORK  
PUBLIC LIBRARY

475451

ASTOR, LENOX AND  
TILDEN FOUNDATIONS.  
1909

Erste Abtheilung

oder

Nro. I.

Neuere Auflage.

Hamm und Goeß 1833.

Schulische Buchhandlung.

Einzelu 7 Sgr. 6 Pf., oder 6 gGr.  
Partielpreis von 25 Exemplaren gegen baar 5 Rthlr.

In der Verlagsbandlung dieses Elementarbuches sind ferne-  
folgende empfehlenswerthe Schriften erschienen und für die  
beigefetzten Preise durch jede solide Buchhandlung Deutschlands  
zu beziehen:

Bergmann, C. F. G., Anleitung zum Kopfrechnen, ins-  
besondere für Lehrer in Volksschulen. Zweite verbesserte  
u. vermehrte Aufl. 8. 1829. geb. 7 Sgr. 6 Pf. oder 6 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 5 Rthl.“

Duméz, L., neue französische Gespräche für Deutsche, nebst  
einigen nützlichen Anhängen. Zur Beförderung eines richti-  
ger n und geläufigern Ausdrucks im Französisch-Sprechen.  
Auch als Anhang zu Seidenstückers französischem  
Elementarbuch so wie zu jeder beliebigen Grammatik  
zu gebrauchen. Vierte verbesserte und sehr vermehrte  
Auflage. 8. 1830. 12 Sgr. 6 Pf. oder 10 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 8 Rthl. 8 gGr.“

Seidenstück, J. H. P., Elementarbuch zur Erlernung  
der französischen Sprache. Nr. II. Fünfte aufs Neue  
revivirte Auflage. 8. 1832. 10 Sgr. oder 8 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 6 Rthl. 16 gGr.“

— Dasselbe Nr. III., bearbeitet von G. E. A. Wahlert.  
8. 1829. 15 Sgr. oder 12 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 10 Rthl.“

— Elementarbuch zur Erlernung der griech. Sprache.  
Nr. I. Zweite durchweg mit Accenten versehene stark  
verbesserte Auflage. 8. 10 Sgr. oder 8 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 6 Rthl. 16 gGr.“

— Dasselbe Nr. II. 8. 10 Sgr. oder 8 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 6 Rthl. 16 gGr.“

— Eutonia, ein deklamatorisches Lesebuch für höhere  
Bürgerschulen und Gymnasien. Dritte umgearbeitete  
und vermehrte Auflage. 8. 12 Sgr. 6 Pf. oder 10 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 8 Rthl. 8 gGr.“

Wiebahn, Joh. Chr., Vorschule für den wissenschaftl. deut-  
schen Sprachunterricht. Für höhere Bürgerschulen und die  
untern Gymnasialklassen. gr. 8. 1833. 15 Sgr. od. 12 gGr.

„Partiepreis von 25 Exempl. gegen baar 10 Rthl.“

Wilking's Lese methode für Volksschulen nebst 16 Lese-  
lehrtafeln in großem und kleinem Format, welche in In-  
halt und Anordnung genau mit einander übereinstimmen  
und die Stelle der bisherigen ABC- und Buchstabi-  
bücher vertreten sollen. 8. 1821. 15 Sgr. oder 12 gGr.

„Die großen Tafeln apart kosten 8 gGr. und die kleinen 1 gGr.,  
letztere in Partien von 25 Exempl. gegen baar 20 gGr.“

---

## Vorrede zur ersten Ausgabe.

Dieses Elementarbuch sollte den natürlichen Gang, auf welchem Kinder zur ersten Kenntniß und zum ersten Gebrauche ihrer Muttersprache gelangen, möglichst nachahmen, und auf den Gebrauch einer geordneten Grammatik und die Lektüre größerer Lesebücher vorbereiten. Das Buch verlangt nur in Hinsicht der Aussprache die Hilfe eines Lehrers, übrigens würde ein fleißiger Lehrling ohne Lehrer in demselben von Seite zu Seite fortarbeiten können.

Zu einer längern Vorrede, in welcher manches Wort über Methode an seiner Stelle sein möchte, ist das Buch zu klein. Die Lehrer der Elementarschulen, und auch Mütter, werden, hoffe ich, das Buch bequem und fördernd finden, und so mag denn dasselbe, schon lange von mir der Hauptsache nach *privatim* gebraucht, sein Heil auch außerhalb des väterlichen Hauses versuchen.

Dr. S. H. P. Seidenstückler.

---

## Vorrede zur zweiten Auflage.

Das so bald eingetretene Bedürfnis eines neuen Abdrucks dieses Elementarbuchs scheint zu beweisen, daß die Einrichtung des Buchs den Gesetzen einer guten Methode zuspricht. Damit die erste Auflage mit der zweiten ohne Störung in den Schulen fortgebraucht werden könne, so ist in der letzten absichtlich nichts Wesentliches abgeändert worden. Bestimmte Aufforderungen veranlassen mich, nach derselben Methode ein zweites Bändchen zu bearbeiten; vielleicht folgt zu seiner Zeit ein drittes, um Alles, was in den

beiden vorübergehenden fragmentarisch vorgekommen ist, in einer geordneten Grammatik vereinigt darzustellen.

Soest, im August 1812.

S.

## Vorrede zur dritten Auflage.

Bei der dritten Auflage der ersten Abtheilung dieses Elementarbuchs finde ich weiter nichts zu bemerken, als daß die versprochene zweite Abtheilung bereits vor längerer Zeit erschienen ist, und auch die dritte und letzte nachfolgen wird, sobald wieder ruhige Zeiten eintreten.

Soest, im April 1815.

S.

Die vierte Auflage, welche 1818 erschien, blieb bis auf die Druckfehler durchaus unverändert. In der fünften und sechsten Auflage sind die Marginalien als unerheblich weggeblieben, und das Wortregister genauer durchgesehen und geordnet worden.

Um den Werth dieses Elementarbuchs möglichst zu erhöhen, haben wir es mit der siebenten Auflage nicht allein genauer revidiren, sondern auch um Einen Bogen vermehren lassen, und dennoch den frühern sehr billigen Preis beibehalten. — Die neu hinzugekommenen Stellen befinden sich auf Seite 7—14, 26—34, 36 und 37.

Die versprochene dritte Abtheilung ist im Jahre 1829 erschienen.

Hamm, im März 1833.

Schulzische Buchhandlung.

---

*Père, Vater, mère, Mutter, la, der, den, die, das,  
la, die, der, die, den, das.*

*Le père, la mère.*

---

*Bon, bonne, gut.*

*Le bon père, la bonne mère.*

---

*Est, ist.*

*Le père est bon, la mère est bonne.*

---

*Mon, mein, meinen, meine, ma, mein, meinen, meine.*

*Mon père, ma mère, mon bon père, ma bonne  
mère, mon père est bon, ma mère est bonne.*

---

*Un, ein, einen, eine, une, eine, ein, einen.*

*Un père, une mère, un bon père, une bonne  
mère, un père est bon, une mère est bonne, mon  
père est un bon père, ma mère est une bonne mère,  
le père est un bon père, la mère est une bonne mère.*

---

*Nous, wir, avons, haben, qui, welcher, welche, welches.*

*Nous avons un bon père; nous avons une bonne  
mère; nous avons un père qui est bon; nous avons  
une mère qui est bonne; nous avons le père qui  
est bon; nous avons la mère qui est bonne.*

---

*Que, welchen, welche, welches.*

*Le père que nous avons, est bon; la mère que  
nous avons, est bonne.*

---

*Frère, Bruder, ton, dein, deinen, deine, ta, dein,  
deinen, deine, aussi, auch, et, und.*

*Nous avons un bon frère; mon frère est ton  
père; mon père est aussi ton père, et ma mère est  
aussi ta mère; le père que nous avons, est ton frère;*

ton frère est bon, et ta mère est aussi bonne; nous avons un bon frère et une bonne mère.

*Soeur, Schwester, grand, grande, groß, petit, petite, klein, très, sehr, mais, aber.*

Ma soeur est grande, et ton frère est petit; mon frère est petit, mais mon père est grand; nous avons une soeur qui est très-grande; le petit frère que nous avons, est un très-bon frère; la soeur que nous avons, est petite.

*Vous, ihr, avez, habt, livre, Buch, acheté, gekauft.*

Vous avez un bon père et une bonne mère. Avez-vous un livre? Le livre est bon. Nous avons acheté un bon livre. Le livre que vous avez acheté, est bon. Mon livre est bon, mais ton livre est très-bon. Vous avez un très-bon livre, mais mon livre est aussi bon.

*Il, er, sie, es, elle, er, sie, es, a, hat.*

Mon père est bon et il a aussi un bon frère. Le livre est petit, mais il est bon. Ma mère est bonne et elle a aussi une bonne soeur. Mon frère a acheté un grand livre qui est très-bon. Le livre que ma soeur a acheté, est un très-bon livre. Avez-vous acheté un bon livre? Le petit livre que vous avez acheté, est bon.

*Le roi, der König, la reine, die Königin, la terre, die Erde, juste, gerecht, fertile, fruchtbar, notre, unser, unfer, unsern.*

Notre roi est juste, et notre reine est bonne. La terre est fertile. Nous avons un roi qui est très-juste. Avez-vous une bonne reine? Elle est très-bonne. Le roi que nous avons, est juste et bon; il a un frère qui est très-grand, et une soeur qui est très-petite.

*Perdu, verloren, trouvé, gefunden, vu, gesehen, déjà, schon.*



Nous avons perdu un livre. Avez-vous trouvé notre livre? Le livre que nous avons perdu, est très-petit. Avez-vous déjà vu notre reine? Elle est très-bonne. Notre reine a un bon père. Nous avons déjà vu la reine et le roi.

Mein Vater ist gut, und meine Mutter ist auch gut. Wir haben einen guten Vater, und ihr habt eine gute Mutter. Die Königin ist klein, aber der König ist sehr groß.

*Le cheval*, das Pferd, *utile*, nützlich, *votre*, euer, euern, euere, *ce (cet)*, *cette*, dieser, diesen, diese, dieses, *le canard*, die Ente, *eau*, Wasser, *l'eau*, das Wasser, *l'oiseau*, der Vogel, *pour*, für.

Le cheval est utile. Mon frère a un bon cheval. Ce cheval est bon. Le canard est un oiseau, et cet oiseau est utile; l'eau est utile pour cet oiseau. Nous avons perdu notre canard. Avez-vous vu ce canard? Ce cheval est pour le roi. Mon frère a acheté un oiseau. Ce roi est bon et cette reine est bonne. Ce cheval est grand et cet oiseau est petit. Nous avons un cheval qui est très-petit, et vous avez un oiseau qui est très-grand. Ce grand oiseau est perdu. Avez-vous vu cet oiseau? Avez-vous vu ce canard? Avez-vous vu cette reine? Elle est très-bonne. Ce cheval que la reine a acheté, est très-grand. La reine a un très-grand cheval, elle a acheté ce cheval. Mon roi est juste et ma reine est bonne. Le roi est grand et la reine est petite. La reine est grande et le roi est petit.

Unser König hat ein gutes Pferd; dieses Pferd ist sehr groß. Habt ihr verloren eure Ente? Wir haben gekauft eine Ente, welche ist sehr groß.

*De*, von, *de mon père*, von meinem Vater, oder meines Vaters; *de ma mère*, von meiner Mutter, oder meiner Mutter; *de ce cheval*, von diesem Pferde, oder dieses Pferdes; *de la terre*, von der Erde, oder, der Erde; *de mon roi*, von meinem Könige, oder, meines Königes; *le cheval de mon roi*, das Pferd von mei-

nem Könige, oder, das Pferd meines Königes; *la soeur de la reine*, die Schwester von der Königin, oder, die Schwester der Königin; *le frère de mon père*, der Bruder von meinem Vater, oder, der Bruder meines Vaters; *reçu*, empfangen.

Le livre de mon père est utile. Nous avons reçu un livre de votre frère. Le cheval de notre reine est très-petit. Mon frère a acheté un oiseau de ta soeur. Cet oiseau de ta soeur est grand. Le canard de ma soeur est perdu. Avez-vous vu le cheval que nous avons acheté? Il est très-bon. Le roi a reçu un bon cheval de la reine. Le cheval de ce roi est bon et grand. Le cheval que le roi a acheté de mon père, est un petit cheval. La mère de la reine est bonne. La reine a aussi un bon père. Ma soeur a acheté l'oiseau de ta mère. Avez-vous acheté cet oiseau de ma soeur?

*Car, denn, je, ich, ai, habe, j'ai, ich habe, tu, du, as, hast, suis, bin, je suis, ich bin, ami, Freund, l'ami, der Freund, l'animal, das Thier.*

Le cheval est un bon animal. J'ai un bon cheval. J'ai acheté un cheval. Ma soeur a acheté un oiseau. Tu as reçu l'oiseau de ma soeur. Je suis ton ami. Ton frère est l'ami de ma soeur. Avez-vous un ami? J'ai un bon ami. Le roi est ami de mon père. Nous avons un ami qui est bon et juste. Avez-vous aussi un ami? As-tu un ami? L'ami de ma soeur est très-bon; il est aussi mon ami. L'oiseau de mon ami est perdu. Avez-vous vu cet oiseau de mon bon ami? Je suis ton ami, car je suis ami de ton frère.

Wir haben verloren unsere Ente. Habt ihr gesehen die Ente? sie ist sehr groß. Das Pferd meines Vaters ist verloren. Das Pferd ist nützlich.

*Le chien, der Hund, le lion, der Löwe, farouche, wild, grausam, la chatte, die Kage, fidèle, treu, faux, fausse, falsch.*

Le chien de mon frère est grand; il est aussi

très fidèle. Le chien que nous avons acheté, est fidèle. Le lion est farouche et la chatte est fausse. Vous avez une chatte qui est très-fausse. Le petit chien de la reine est un bon animal; elle a-acheté ce chien de mon frère. Avez-vous vu ce chien? Il est ami d'un grand lion que la reine a aussi acheté de mon frère. Avez-vous acheté ce chien? De qui avez-vous acheté ce chien? Qui a vu ce chien? Nous avons perdu le petit chien que nous avons acheté de ton frère. Le chien de ta soeur est-il perdu? Il est perdu. Qui a perdu ce petit chien? C'est (fût ce est) mon frère qui a perdu ce chien que vous avez acheté de ma mère. Nous avons vu un lion qui est très-farouche. Avez-vous vu aussi ce lion? Le roi a reçu de la reine un chien qui est très-bon, mais la chatte de la reine est très-fausse. Ma chatte est fausse, mais ton chien est aussi faux. Votre roi a perdu un bon chien. C'est le chien de notre roi. Avez-vous vu le cheval de notre reine? Elle a aheté ce cheval de mon frère.

Mein Bruder hat einen Hund, welcher sehr falsch ist (welcher ist sehr falsch). Der Hund deiner Schwester ist sehr klein. Wir haben einen Hund, eine Katze und eine Ente. Habt ihr schon gesehen einen Löwen?

*Dans, in, le jardin, der Garten, l'homme, der Mensch, der Mann, son, sa, sein, seinen, seine, ihr, ihren, ihre, de son, de sa, von seinem, oder, seines, von ihrem, oder, ihres, le voisin, der Nachbar.*

Mon père est dans son jardin. Ma mère est dans son jardin. Le canard est dans l'eau. L'homme est bon. Nous avons un grand jardin; il est aussi fertile. As-tu aussi un jardin? J'ai un jardin, mais il est petit. Dans notre jardin est un oiseau. Cet homme a un grand oiseau dans son petit jardin. Le jardin de mon père est grand. Mon père a acheté un jardin pour son frère. Le jardin de mon voisin est fertile. Nous avons trouvé un oiseau dans le jardin de notre voisin. Qui a reçu cet

oiseau? Il est perdu. Cet homme est juste. Avez-vous vu cet homme? Il est dans notre jardin. Qui a acheté ce jardin? Nous avons vu un canard dans votre jardin. Ma soeur a acheté ce canard de son voisin. De qui avez-vous acheté votre canard? Pour qui avez-vous acheté cet oiseau?

Meine Schwester hat einen Garten, welcher ist groß; sie hat gekauft diesen Garten von ihrem Nachbar.

*A (a), zu, an, nach, in, mit, à mon père, an meinem Vater, zu meinem Vater, nach meinem Vater, oder bloß, meinem Vater, à ma mère, an, nach, zu, in meiner Mutter, oder, meiner Mutter, à l'homme, an, zu dem Menschen, oder, dem Menschen, à Berlin, zu, in, nach Berlin, force, Gewalt, à force, mit Gewalt, la force, die Gewalt, à la force, mit der Gewalt; oder bloß, der Gewalt, à qui, an wen, oder, wem, la lettre, der Buchstabe, der Brief, long, longue, lang, écrit, geschrieben, vendu, verkauft, envoyé (envoüé), geschickt, gesandt, lu, gelesen.*

Mon père a écrit une lettre à ma soeur, qui est à Berlin. Cette lettre de mon père est très-longue. Avez-vous lu sa lettre? Vous avez écrit une bonne lettre à la soeur de notre voisin. Elle a reçu cette lettre de son frère, qui est mon ami. A qui avez-vous envoyé la lettre de mon frère? J'ai envoyé cette lettre à ta mère. J'ai envoyé un oiseau à ton frère. Avez-vous vendu votre jardin à mon ami? J'ai vendu à ta soeur le canard que j'ai acheté de notre voisin. J'ai déjà envoyé la lettre à la reine. Le roi a reçu une lettre de la reine; il a lu cette lettre.

Der König hat geschrieben einen Brief an die Königin, welche ist zu Berlin. Der Brief ist sehr lang. Ich habe gekauft ein Buch für meinen Bruder. Habt ihr verkauft das Buch an meine Schwester?

*Le mien, la mienne, der meinige, die meinige, das meinige, den meinigen, le tien, la tienne, der, die, das*

deinige, den deinigen, *le sien, la sienne*, der, die, das  
 seinige, der, den, die, das ihrige, *le nôtre, la nôtre*, der,  
 den, die, das unserige, *le, la vôtre*, der, den, die, das  
 eurige, *plus, mehr, riche, reich, plus-riche, mehr reich,*  
 oder, *reicher, plus grand, größer, plus petit, kleiner, plus*  
*fertile, fruchtbares, que, als.*

Mon père est plus riche que le tien. Ma soeur  
 est plus petite que la tienne. Le jardin de ton  
 père est plus grand que le nôtre. Notre voisin est  
 plus riche que le tien. Notre voisin a un jardin  
 qui est très-grand, mais le vôtre est plus grand.  
 Nous avons un chien qui est plus fidèle que le tien.  
 J'ai acheté mon chien de ton frère, qui a vendu le  
 sien. La chatte de ta soeur est plus fausse que la  
 mienne. J'ai vendu mon livre à ton frère. Le roi  
 a envoyé un petit chien à la reine. Le chien de  
 la reine est petit. Avez-vous vu le petit chien que  
 la reine a reçu de notre roi?

Der Vogel meiner Schwester ist verloren. Habt ihr  
 gesehen ihren Vogel? Sie hat gekauft diesen Vogel von  
 unserm Nachbar. Unser Nachbar ist reicher, als der  
 eurige. Das Pferd unsers Königs ist größer, als das  
 meinige. Mein Hund ist treuer, als der seinige.

*L'école*, die Schule, *l'église*, die Kirche, *la nièce*, die  
 Nichte, *le bal*, der Ball, *l'impératrice*, die Kaiserin, *la co-*  
*médie*, die Komödie, *parla*, sprach, *le camp*, das Feldlager,  
*le maître*, der Lehrer, *se plaint*, beklagte sich, *la coutu-*  
*rière*, die Näherin, *la chèvre*, die Ziege, *je pense*, ich denke,  
*va*, geht, *la ville*, die Stadt, *la campagne*, das Land, *se*  
*rend*, begibt sich, *j'admire*, ich bewundere, *la force*, die  
 Kraft, *le taureau*, der Stier, *la patience*, die Geduld,  
*l'agneau*, das Lamm, *la puissance*, die Macht, *l'habitude*,  
 die Gewohnheit, *le château*, das Schloß, *la vertu*, die  
 Tugend, *le vice*, das Laster, *j'aime*, ich liebe, *je hais*, ich  
 hasse, *le sommeil*, der Schlaf, *je suis*, ich bin, *content*, zu-  
 frieden, *vient*, kommt, *j'écris*, ich schreibe, *le ministre*, der  
 Minister, *l'ambassadeur*, der Gesandte, *la princesse*, die

den, *le caporal*, der Korporal, *les lunettes*, die Brille, *je me sers*, ich bediene mich, *l'éventail*, der Fächer, *je connois*, ich kenne, *le détail*, der einzelne Umstand, *l'aventure (la)*, die Begebenheit, *le caillou*, der Kieselstein, *dur*, hart, *le portail*, die Hauptthür, *le palais*, der Palast, *fuient*, fliehen, *l'épouvantail*, die Vogelscheuche, *vante*, rühmt, *les aïeux*, die Ahnen, *la famille*, die Familie, *le rouge-gorge*, das Rothkehlchen, *le rouge queue*, das Rothschwänzchen, *les ciseaux*, die Scheere, *la parque*, die Parze, *coupent*, schneidet ab, *le fil*, der Faden, *la vie*, das Leben, *le laboureur*, der Landmann, *cultive*, bebauet, *le champ*, das Feld, *obéit*, gehorcht, *s'opposa*, widersetzte sich, *la prétention*, die Anmaßung, *la vanité*, die Eitelkeit, *l'amour-propre*, die Eigenliebe, *le progrès*, der Fortschritt, *le métal*, das Metall, *souvent*, oft.

Les enfants des pauvres sont souvent préférables aux enfants des riches. J'ai vu les chevaux des généraux et les travaux des soldats. Avez-vous vu les jeux des enfants? Les fils du comte ont acheté les oiseaux du chasseur. Les voix des oiseaux plaisent aux garçons. J'écris aux fils et aux filles du hailli. Les nez des chiens quêtent le gibier. Les livres appartiennent aux écoliers et aux écolières. Les cieux louent le créateur. J'ai admiré les yeux de la reine. Le soleil est l'œil du monde. Les pommes, les poires, les cerises, les fraises, les framboises, les abricots et les prunes plaisent aux garçons et aux filles. J'aime les noix, les noisettes, les amandes, et les marrons. Les fils du comte aiment les livres et les chevaux. Le frère de l'amie parla des cheveux et des yeux de l'amie. Le fils du médecin est aimé des maîtres et des écoliers. Les colonels se plainquirent des généraux, et les soldats étoient mécontents des caporaux. Je me sers des lunettes. Les éventails des filles plaisent à la tante. Je connois les détails de cette aventure. Les cailloux sont durs. J'ai vu les portails des palais. Les oiseaux fuient les épouvantails. Le comte vante les aïeux de sa famille. J'aime les rouges-gorges et les rouges-queues. Les ciseaux de la parque coupent le

fil de la vie. Le laboureur cultive les champs. Le garçon obéit aux maîtres. Je pense aux frères et aux soeurs du père. Le maître s'opposa aux prétentions de la vanité et de l'amour-propre. Je suis content des progrès des écoliers. Les métaux sont utiles.

*Ressemblent, gleichen, le singe, der Affe, aiment à imiter, ahmen gern nach, l'action, die Handlung, le poisson, der Fisch, vivent, leben, l'air, die Luft, le quadrupède, das vierfüßige Thier, sur, auf, voient, sehen, l'obscurité, die Dunkelheit, je m'adresse, ich wende mich, a donné, hat gegeben, a envoyé, hat geschickt, se moqua, hielt sich auf, machte sich lustig, rit, lachte, j'estime, ich schätze, nous devons, wir müssen, secourir, unterstützen, brun, braun, blond, blond, quelquesfois, zuweilen, la terre, das Land.*

Die Söhne gleichen zuweilen den Vätern und die Töchter den Müttern. Die Affen ahmen gern nach die Handlungen der Menschen. Die Fische leben im Wasser, die Vögel in der Luft und die vierfüßigen Thiere auf dem Lande. Die Kagen sehen auch in der Dunkelheit. Meine Mutter hat gegeben zwanzig Thaler den Armen. Der Graf hat geschickt dreihundert Dukaten den Söhnen seines Bruders. Ich wende mich an die Minister des Königs. Der Sohn des Offiziers machte sich lustig über die Tochter des Obersten. Die Gräfin lachte über die Spiele ihrer Kinder. Ich schätze die Brüder und die Schwestern meines Freundes. Wir müssen unterstützen die Armen. Die Haare der Tochter meiner Schwägerin sind blond. Die Augen des Sohnes der Gräfin sind braun. Ich habe gesehen die Paläste des Königs und die Schlösser des Fürsten. Die Bücher der Kinder dieses Mannes sind nützlich. Gebet mir die Brille und bringt mir die Scheere.

*Ont parlé, haben gesprochen, avec éloges, rühmlich, le musicien, der Musiker, l'actrice, die Schauspielerin, le pays, das Land, celui, dasjenige, le duc, der Herzog, la duchesse, die Herzogin, se plaignit, beklagte sich, la blanchisseuse, die Wäscherin, la beurrée, das Butterbrod, le sort, das Schicksal, l'esclave, der Sklave, je me souviens,*

ich erinnere mich, *de l'argent*, Geld, *l'ours*, der Bär, *moins heureux*, nicht so glücklich.

Un ami et une amie ont parlé avec éloge d'un musicien et d'une actrice. Le pays d'un roi est plus grand que celui d'un duc. J'écris à un ministre et à une duchesse. J'ai vu un prince et une princesse. Un cheval est préférable à un âne, et une vache est préférable à une chèvre. Mon cousin est aimé d'un comte et d'une comtesse. La mère se plaint d'un tailleur, d'un cordonnier et d'une blanchisseuse. Les enfants des pauvres sont contents d'une beurrée et d'une poire. Le sort d'un esclave est dur. Je me souviens d'un ami et d'une amie. Le palais appartient à un duc. Le père a donné de l'argent à une chanteuse.

Ich habe gesehen einen Affen und einen Bären. Ein Thaler ist vorzuziehen einem Silbergroschen. Der Sohn eines Fürsten ist oft nicht so glücklich als der Sohn eines Grafen. Ich erinnere mich eines Freundes und einer Freundin. Ich schreibe an einen Schneider und an eine Näherin. Ein Landmann ist oft glücklicher als ein König. Ich habe gekauft ein Pferd, eine Kuh, ein Schaaß und einige Ziegen. Ein Schüler hielt sich auf über einen Muskuß und über eine arme Frau. Meine Großmutter hat gegeben zwanzig Silbergroschen einem Sohne meiner Tante. Mein Großvater hat geschickt achtzig Gulden einer Tochter meines Schwagers.

*Charles*, Karl (der Karl), Karlen (den Karl) *de Charles*, Karls (des Karl), von Karlen (von dem Karl), über Karlen (über den Karl), mit Karlen (mit dem Karl), à *Charles*, Karlen (dem Karl), an Karlen (an den Karl), *le bon Charles*, der gute Karl, den guten Karl, *du bon Charles*, des guten Karls, von, mit dem guten Karl, über den guten Karl, *au bon Charles*, dem guten Karl, an den guten Karl, *Marie*, Marie (die Marie), *de Marie*, Mariens (der Marie), von, mit Marien (von, mit der Marie), über Marien (über die Marie), à *Marie*, Marien (der Marie), an Marien (an die Marie), *la bonne Marie*, die gute Marie, *de la bonne Marie*, der guten Marie, von, mit



der guten Marie, über die gute Marie, à la bonne Marie, der guten Marie, an die gute Marie. Lippstadt, Lippstadt, de Lippstadt, Lippstadt, von Lippstadt, à Lippstadt, zu, in, nach Lippstadt. (Der Franzose sagt nicht, wie wir, Karls Schwester, sondern: die Schwester des Karl, nicht: des guten Ludwigs Bäcker, sondern: die Bäcker des guten Ludwig, nicht: Mariens Kleid, sondern: das Kleid der Marie, nicht: Lippstadts Bewohner, sondern: die Bewohner von Lippstadt, u. s. w. Pierre, Peter, Sophie, Sophie, est allée, ist gegangen, lit, liest, la gazette, die Zeitung, sage, artig, apprend, lernt, le patenôtre, das Vaterunser, écrit, schreibt, Guillemette, Wilhelmine, Eléonore, Eleonore, Amélie, Amalia, aime à lire, liest gern, modeste, bescheiden, Henri, Heinrich, loue, lobt, aimable, liebenswürdig, Elisa, Elise, Chrétien, Christian, Claire, Klara, le cousin, der Vetter, la cousine, die Base, parle, spricht, toujours, immer, Frédérique, Friederike, Adelaïde, Adelhaid, Jean, Johann, Louise, Luise, j'ai donné, ich habe gegeben, mais, aber, mécontent, unzufrieden, paresseux, paresseuse, faul, méchant, méchante, unartig, Dresde, Dresden, Vienne, Wien, Venise, Venedig, Rome, Rom, Naples, Neapel, Guillaume, Wilhelm, à été, ist gewesen, avez-vous déjà vu, habt ihr schon gesehen, Strasbourg, Strassburg, Francfort, Frankfurt, Mayence, Mainz, Coblenze, Koblenz, Cologne, Köln, Louis, Ludwig, Londres, London.

Pierre est à Munster. Sophie est allée au jardin. Le bon Charles lit la gazette. La sage Marie apprend le patenôtre. La soeur de Louis écrit au frère de Frédérique. Je pense à Guillemette et à Eléonore, au bon Louis et à la bonne Louise. Le cousin d'Amélie aime à lire Schiller et Matthisson. L'oncle du modeste Henri loue la soeur de l'aimable Elisa. J'estime le bon Chrétien et la bonne Claire. La cousine d'Ernest parle toujours de Frédérique, d'Amélie, et le cousin d'Adelaïde parle toujours du bon Jean et de la bonne Louise. J'ai donné le livre au sage Ferdinand. Le maître est content de Leopold et de Marie; mais il est mécontent du paresseux Joseph et de la méchante Constance. Pierre

moqua de Sophie et Sophie se moqua de Pierre. Le père d'Elisa va à Dresde, à Vienne, à Venise, à Rome à Naples. Mon oncle a été à Hambourg, à Londres, Amsterdam et à Paris. Avez-vous déjà vu Berlin et Amsterdam? Le père de Louis vient de Cologne.

*Propre*, reinlich, *l'habitant*, der Bewohner, *bienfaisant*, wohlthätig, *est revenu*, ist zurückgekommen, *démeuré*, hält h auf, *le Roi de Prusse*, der König von Preußen, *fait résidence*, residirt (wohnt), *l'habit*, das Kleid, *j'ai été*, bin gewesen, *Aix-la-Chapelle*, Aachen.

Sophiens Kleider sind reinlich. Heinrichs Bruder ist zurückgekommen von Wien. Berlins Bewohner sind wohlthätig. Der Vater der artigen Luise ist zu Mainz. Der heim des guten Johann hält sich in Köln auf. Der König von Preußen residirt zu Berlin. Karls Schwester hte über Sophiens Bruder. Ich denke an Peter und Elisen, an den guten Christian und an die artige Natalie. Ich achte den Leopold und die Friederike, den alten Ludwig und die gute Marie. Eleonorens Vater sieht oft von Peter und von Amalien, von dem unartigen Karl und von der unartigen Luise. Ich bin gewesen in Rom und Neapel. Mein Vetter geht nach Wien und Venedig. Mariens Bruder kommt von Aachen. Ich habe schon gesehen Koblenz, Köln und Düsseldorf? Ich schreibe an Johanns Vater und an Sophiens Mutter. Die Tante spricht immer von Josephs Schwester und von Eleonorens Bruder.

*Profond*, -de, tief, *la profondeur*, die Tiefe, *la grandeur*, die Größe, *la mer*, das Meer, *la rivière*, der Fluß, *le poisson*, der Fisch, *la vie*, das Leben, *il y a*, ist, sind.

La mer est profonde. La mer est plus profonde qu'une rivière. Dans cette rivière il y a une petite île. L'île de cette rivière est petite. L'eau de la mer est très-profonde. Dans cette rivière est un grand poisson. J'ai vu un grand poisson dans l'eau de cette rivière. As-tu aussi vu ce poisson? Il est plus grand que le poisson, qui est dans votre ri-

vière. J'ai donné un poisson à ta soeur. Avez-vous vu le grand poisson, qui est dans cette rivière? La vie de l'homme est courte. Ta vie est plus courte que la mienne. Nous avons reçu notre vie de Dieu. Dieu a donné la vie à l'homme et à l'animal.

Die Tiefe des Meeres und des Flusses. Die Größe des Menschen und des Thieres. Wir haben eine kleine Insel in unserm Flusse. Ich habe erhalten einen Fisch von meinem Freunde. Dein Bruder hat gegeben ein Buch meiner Schwester. Der Fisch ist in dem Meere und in dem Flusse. Das Leben eines Fisches (von einem Fische) ist kurz. Wir haben einen sehr großen Fisch.

*Peu, wenig, beaucoup, viel, plus, mehr, le vin, der Wein, le pain, das Brod, la bière, das Bier, l'or, das Gold, l'argent, das Silber, das Geld, donnez, gebt, peu de, wenig von, peu de vin, wenig von Weine, oder, wenig Wein, beaucoup de vin, viel von Weine, oder, viel Wein, peu d'argent, wenig Geld, plus d'or, mehr von Golde, oder, mehr Gold, moi, ich, mit, mich.*

Le roi a beaucoup d'argent. Notre voisin a plus d'argent que moi. Moi, j'ai plus d'argent que ma soeur. Avez-vous beaucoup de vin? Donnez-moi un peu de vin. Ton père a donné à ma soeur un peu de pain. La bière est bonne pour l'homme. Cet homme a trouvé beaucoup d'argent dans la terre. Donnez cet or à mon père. Mon père a peu d'or. Vous avez plus d'or que mon père. Mon frère a plus d'argent que le tien, et ta soeur a plus d'or que la mienne. Avez-vous reçu cet argent de la reine? Elle est une bonne mère, et le roi est un bon père; il a donné aussi beaucoup d'argent à la soeur de notre voisin. As-tu trouvé cet or dans votre jardin? Mon père a perdu son argent et notre roi a perdu sa terre. L'argent de mon père est perdu. As-tu trouvé l'argent que mon père a perdu? Donnez-moi cet argent. Vous avez plus d'argent que moi. Vous êtes plus riche que mon ami. Ton père a plus d'argent que le sien. Ton père est plus riche que le sien. La mer est profonde.

Wir haben viel Bier, aber wenig Wein. Mein Bruder hat mehr Geld, als ihr; er ist sehr reich. Er hat gegeben eurem Vater ein wenig Geld.

*Le père, der Vater, les pères, die Väter, la mère, die Mutter, les mères, die Mütter, le poisson, der Fisch, les poissons, die Fische, le roi, der König, les rois, die Könige, la reine, die Königin, les reines, die Königinnen, l'homme, der Mensch, les hommes, die Menschen, ils, sie, elles, sie, ils sont, sie sind, elles sont, sie sind, les pères sont, die Väter sind, nous sommes, wir sind, vous êtes, ihr seid, ils ont, sie haben, elles ont, sie haben, beaucoup de livres, viel von Büchern, oder, viele Bücher, peu de poissons, wenig von Fischen, oder, wenig Fische, plus de voisins, mehr Nachbarn, le mien, la mienne, der, die, das Meinige, les miens, les miennes, die Meinigen, le, la vôtre, der, die, das Euerige, les vôtres, die Euerigen, les nôtres, die Unserigen, les tiens, les tiennes, die Deinigen, les siens, les siennes, die Seinigen, bon, bonne, gut (einer, eine), bons, bonnes, gut (mehrere), utiles, nützlich (mehrere).*

Les pères sont bons et les mères sont aussi bonnes. Les chiens sont utiles à l'homme. Les livres de mon père sont utiles. Nous avons beaucoup de livres qui sont utiles. Cet homme a peu de livres, mais il a beaucoup de chiens. Vous avez plus de poissons que nous. Les poissons de la mer sont grands. Les rois sont riches, ils ont beaucoup d'argent. Les hommes qui ont beaucoup d'argent, sont riches. Cet homme a perdu beaucoup de livres. Nous avons trouvé les livres de cet homme; ils sont très-bons. Les soeurs de mon ami sont bonnes; elles ont donné beaucoup d'argent à mon voisin, qui est pauvre. Il y a plus de poissons dans les mers que dans les rivières, et les poissons de la mer sont plus grands. As-tu acheté beaucoup de livres? Mon frère a acheté plus de livres que moi; aussi est-il plus riche que moi. Le roi a perdu son chien et la reine a perdu sa chatte. Donnez votre chien à la reine qui a perdu le sien. J'ai perdu mon livre; donnez-moi le vôtre.

Gebt die Bücher meinem Freunde. Mein Freund hat wenig Bücher. Ihr seyd mein Freund. Wir haben mehr Freunde, als ihr. Die Freunde meines Nachbarn sind gut und reicher, als ich.

*Mon, ma, mein, meine, mes, meine, mon livre, mein Buch, mes livres, meine Bücher, ton, ta, dein, deine, tes, deine, ton chien, dein Hund, tes chiens, deine Hunde, son, sa, sein, seine (ihr, ihre), ses, seine (ihre), son ami, sein (ihr) Freund, ses amis, seine (ihre) Freunde, la plume, die Feder, le canif, das Federmesser, l'enfant, das Kind, la maison, das Haus, noir, noire, schwarz, blanc, blanche, weiß, deux, zwei, la ville, die Stadt, l'Allemagne, Deutschland, la France, Frankreich.*

Mon frère a vendu ses deux chiens à votre voisin. Il a reçu beaucoup d'argent pour ses chiens. Ma soeur a perdu ses deux canifs. La reine a vu ses enfants dans le jardin. Les plumes de cet oiseau sont noires. Les plumes de notre canard sont blanches. Notre oiseau a perdu ses plumes. J'ai envoyé mes enfants à Berlin, qui est une grande ville de l'Allemagne. J'ai vu tes frères et tes soeurs; l'un de tes frères a acheté un bon cheval, mais il a vendu ses chiens. Cet homme a perdu ses amis et cette mère a perdu ses enfants: L'Allemagne a beaucoup de villes qui sont très-grandes; elle a aussi beaucoup de villes qui sont petites. L'Allemagne a dans ses villes beaucoup de pères; de mères et d'enfants. La France a plus de grandes villes que l'Allemagne.

Meine Freunde sind reich, denn sie haben viel Geld; viele Häuser und Gärten. Mein Bruder hat seine Enten verkauft. Meine Enten sind größer, als die seinigen; die meinigen sind weiß und die seinigen sind schwarz.

*Notre, unser, unsere, nos, unsere, votre, euer, euerer, vos, eure, votre livre, euer Buch, vos livres, eure Bücher, notre livre, unser Buch, nos livres, unsere Bücher, ce (cet), cette, dieser, diese, dieses, ces, diese, cette plume, diese Feder, ces plumes, diese Federn, ce livre, dieses Buch, ces livres, diese Bücher, cet homme, dieser Mensch, ces*

suis toujours malheureux, car j'ai deux enfants qui sont bien mauvais.

Der König hat viel Pferde und Hunde; seine Pferde sind nützlicher, als seine Hunde. Ich habe meine Pferde meinem Bruder verkauft. Viele Thiere sind gefährlich für die Kinder. Wo sind deine Hunde? Meine Hunde sind in dem Hause unsers Nachbarn. Wir haben zwei Hunde und zwei Pferde. Der kleine Hund ist besser als der große.

*Leur, ihr, ihre, leurs, ihre, leur livre, ihr Buch, leurs livres, ihre Bücher (son, sa, sein, ihr, ses, ihre), nouveau, nouvelle, neu. Wenn leur (leurs) gebraucht wird, so muß das vorhergehende Wort im Plural, wenn son (sa, ses) gebraucht wird, im Singular stehen. Also auf le père kann nur son (sa, ses), auf les pères nur leur (leurs) folgen.*

Le roi a perdu sa terre. Les rois ont perdu leur terre. Les rois ont perdu leurs terres. La reine a perdu son enfant. La reine a perdu ses enfants. Les reines ont perdu leurs enfants. Les fils de mon voisin ont vendu leurs livres. Les chevaux ont fait leurs travaux. La mère a parlé à ses enfants. Le père et la mère ont parlé à leurs enfants. Mon frère a vendu son cheval. Mes frères ont vendu leur cheval. Ces enfants ont donné un bon livre à leur père. Les sujets ont fait la guerre à leur roi. Les fils ont écrit une lettre à leur mère. Le fils a écrit une lettre à sa mère. Cette mère a reçu une lettre de sa fille. Toutes ces mères ont reçu beaucoup de lettres de leurs filles. Ma mère est dans son jardin. Mes amis sont dans leur jardin. Vos amis sont dans leurs jardins. Ma soeur a ses travaux. Mes soeurs ont leurs travaux. Ma soeur a écrit beaucoup dans sa lettre. Ma soeur a écrit beaucoup de nouveau dans ses lettres. Mes soeurs ont écrit beaucoup de nouveau dans leurs lettres. Ma soeur a écrit une grande lettre à son voisin, et mes frères ont reçu une lettre de leur voisin. Mon voisin a perdu ses chiens. Mes voisins ont perdu leurs chiens. Tes frères sont amis de leurs voisins.

Meine Schwester hat ihr Federmesser verloren. Meine Schwestern haben ihr Federmesser verloren. Dein Bruder

hat sein Pferd verkauft. Deine Brüder haben ihre Pferde verkauft. Meine Freunde sind in ihrem Garten. Meine Mutter hat einen Brief von ihrer Schwester erhalten. Die Kinder haben einen Brief von ihrer Mutter erhalten; dieser Brief von ihrer Mutter ist sehr lang.

*Le, der, die, das, den, du, von dem, von der, oder, des, der, au, an, mit, zu dem, an, in, mit, zu der oder bloß dem, der, les, die, das, von den oder der, aux, an, in, mit, zu den oder bloß den, le père, der, den Vater, du père, des Vaters, au père, dem Vater, les pères, die Väter, des pères, der Väter, aux pères, den Vätern, le ciel, der Himmel, chez, bei, le soleil, die Sonne, étoit, war, la déesse, die Göttin, l'art (le), die Kunst, premier, -ère, erste, le bien, das Gut, das Gute, le bonheur, das Glück, l'image (la), das Bild, l'épouse (la), die Gemahlin, le Grec, der Grieche, le Romain, der Römer.*

Jupiter étoit le Dieu du ciel et de la terre chez les Grecs et les Romains. Apollon étoit le dieu du soleil. Mars étoit le Dieu de la guerre. Minerve étoit la Déesse des arts. Romulus étoit le premier roi des Romains. Les guerres des Romains ont fait beaucoup de mal. Les Romains ont fait beaucoup de guerres. La vie des hommes est courte. Dieu a donné aux hommes beaucoup de bien. Avez-vous parlé au roi? Donnez cette lettre au roi. Où est-il? Il est dans son jardin. Avez-vous déjà vu le jardin du roi? Il est plus grand que le nôtre. Les sujets du roi sont bons. Un bon roi est le père des sujets. Les bons rois sont le bonheur du peuple. Nous sommes les sujets du roi.

Dieser Sohn ist das Bild seines Vaters. Diese Söhne sind das Bild ihrer Väter. Habt ihr den Sohn des Königs gesehen? Gebt dieses Buch dem Sohne des Königs. Alle Kriege des Königs sind unglücklich. Die Königin ist die Gemahlin des Königs. Der König ist der Vater aller seiner Unterthanen. Ich habe das Buch von dem Könige erhalten. Der König hat das Buch seinem Sohne gegeben. Euer Buch ist besser als das meinige, und mein Garten ist besser als der euzige.

*Je suis, ich bin, tu es, du bist, il est und elle est, er, sie, es ist, on est, man ist, le père est, der Vater ist, nous sommes, wir sind, vous êtes, ihr seyd, ils sont und elles sont, sie sind, les pères sont, die Väter sind, la partie, der Theil, la lune, der Mond, l'année (la), das Jahr, le mois, der Monat, la semaine, die Woche, nécessaire, nothwendig, la cause, die Ursache, la lumière, das Licht, la chaleur, die Wärme.*

Je suis malheureux et vous êtes bien heureux. Mon frère est pauvre et vous êtes riche (riche sieht, wenn Eine, riches, wenn Mehrere angerebet werden), car vous avez beaucoup d'argent. Nous sommes un peuple malheureux, car nous avons perdu notre roi. Es--tu mon ami? Je suis le tien. Ton père est ami du mien. Tous les hommes sont mortels. Le cheval est utile aux hommes. Les chevaux sont utiles aux hommes. La guerre est nuisible aux sujets du roi. Je suis pour la paix, et vous êtes pour la guerre. Les chiens sont amis des hommes; ils sont fidèles, mais les chattes sont fausses. La terre est une petite partie du monde. Le soleil est plus grand que la terre et la lune. Le travail est utile. L'année est plus longue qu'un mois. La semaine est une partie du mois.

Der Mensch ist sterblich. Die Menschen sind sterblich. Ihr seid glücklich. Wir sind unglücklich. Viele Menschen sind reich. Der König hat viele Unterthanen, welche sehr reich sind. Mein Bruder ist ärmer als der deinige. Du bist mein Freund. Dieses Volk ist glücklich. Der Krieg ist schädlich für die Menschen. Man ist reich. Das Wasser ist den Menschen nothwendig. Die Sonne ist die Ursache des Lichts und der Wärme.

*Grand, grande, groß, plus grand, -e, größer, le plus grand, la plus grande, der, die, das größte, den größten, les plus grands, les plus grandes, die größten, le jour, der Tag, le métal, das Metall, le fer, das Eisen, l'éléphant (le), der Elephant, ils vivent, sie leben, qui vivent, welche leben, autre, andrer, e, es, fort, forte, stark, généreux, généreuse, großmüthig, l'Afrique (la), Afrika,*



*sur, über, auf, la dent, der Zahn, précieux, précieuse, kostbar, le temps, die Zeit, vertueux, vertueuse, tugendhaft, méchant, -e, schlecht, gottlos.*

Je suis heureux. Mon frère est plus heureux que moi. Mon voisin est le plus heureux de tous les hommes. Nos jardins sont les plus fertiles. Les chiens sont les plus fidèles de tous les animaux. Les chevaux sont plus utiles que les chiens. Une année est plus longue qu'un mois, et un jour est plus court qu'une semaine. L'eau est plus nécessaire que le vin et la bière. La mer est plus grande que les rivières. Avez-vous vu la plus grande de toutes les rivières? L'éléphant est le plus grand de tous les animaux qui vivent sur la terre. Les dents des éléphants sont précieuses. Socrate étoit le meilleur homme de son temps. Jesus Christ est le meilleur homme de tous les temps. Les hommes qui sont les plus vertueux, sont aussi les plus heureux, et les hommes qui sont les plus méchants, sont aussi les plus malheureux. Crésus étoit le plus riche de tout les rois de son temps. Adam est le premier de tous les hommes.

Die Erde ist größer als der Mond; aber die Sonne ist größer, als die Erde. Das Silber ist besser als das Eisen; aber das Gold ist das beste von allen Metallen. Die Pferde sind die nützlichsten von allen Thieren. Wir haben den treuesten aller Hunde. Unser Hund ist treuer als der eurige. Habt ihr unsern Hund gesehen? Wir haben unsern Hund dem Könige gegeben. Der Löwe ist der König der Thiere, er ist stärker als die andern Thiere. Der Löwe ist das großmüthigste von allen Thieren. Afrika hat viele Löwen.

*J'étois, ich war, tu étois, du warst, il und elle étoit, er, sie, es war, on étoit, man war, la mère étoit, die Mutter war, qui étoit, welcher war, nous étions, wir waren, vous étiez, ihr waret, ils und elles étoient, sie waren, les pères étoient, die Väter waren, qui étoient, welche waren, le successeur, der Regierungsnachfolger, superbe, stolz, dernier, -ere, letzter, e, es, la nation, die*

Ration, das Volk, *belliqueux*, *belliqueuse*, kriegerisch, *le consul*, der Consul (höchste Bürgerobrigkeit in Rom), *propre*, eigen, *l'empereur*, der Kaiser, *le général*, der General, *le Carthaginois*, der Karthager, *l'ennemi*, der Feind, *la loi*, das Gesetz, *le législateur*, der Gesetzgeber, *-pieux*, *pieuse*, fromm, *à présent*, jetzt, *autrefois*, sonst *en*, in, *l'Italie (la)*, Italien, *sous*, unter, *le règne*, die Regierung, *triste*, traurig, *agréable*, angenehm, *la vieillesse*, das Alter, *la jeunesse*, die Jugend, *chassé*, vertrieben, *le guide*, der Führer, *nous*, wir, uns.

Romulus et Rémus étoient frères. Romulus étoit le premier roi de Rome. Il a tué son frère Rémus, Numa étoit son successeur. Ce roi étoit le plus pieux de tous les rois de Rome. Il étoit le premier législateur des Romains, et ami de la paix. Ses lois étoient bonnes. Tarquin le superbe étoit le dernier roi des Romains. Il étoit ennemi des Romains et les Romains étoient ses ennemis. Les Romains étoient une nation belliqueuse. Brutus étoit leur premier Consul. Il a chassé le dernier roi, et tué ses propres fils. Les Romains ont fait la guerre aux Carthaginois. Annibal étoit le plus grand général des Carthaginois. Ce général étoit très-heureux en Italie, mais il étoit malheureux en Afrique. Auguste étoit le premier empereur des Romains. Mécènes étoit son ministre et ami. Autrefois nous étions amis, mais à présent nous sommes ennemis. Romains, vous étiez heureux sous le règne d'Auguste, mais sous le règne de Tibère, son successeur, vous étiez très-malheureux!

Wir waren lange Zeit unglücklich; jetzt sind wir (wir sind) glücklich, und glücklicher als ihr. Mein Vater war sonst reich, aber jetzt ist er (er ist) arm. Mein Vater und meine Mutter waren die Führer meiner Jugend; ihr Leben war kurz. Du warst in unserm Garten, und mein Bruder war in dem deintigen. Wo war deine Schwester? Sie war in unserm Hause. Dieses Jahr war traurig für uns. Die Jahre meiner Jugend waren angenehm. Die Jugend ist die angenehmste Zeit unsers Lebens. Die Jugend ist angenehmer als das Alter. Da-

fer Mensch, welcher reich war (war reich) in seiner Jugend, ist sehr arm in seinem Alter.

*J'avois, ich hatte, tu avois, du hattest, il und elle avoit, er, sie, es hatte, on avoit, man hatte, le roi avoit, der König hatte, qui avoit, welcher hatte, nous avions, wir hatten, vous aviez, ihr hattet, ils und elles avoient, sie hatten, les reines avoient, die Königinnen hatten, qui avoient, welche hatten, la Grèce, Griechenland, néanmoins, dennoch, la fin, das Ende, fort, sehr, l'Athénien, der Athener, le disciple, der Schüler, en, deren, welche, après, nach, la mort, der Tod, la honte, die Scham, avoir, haben, à (e) avoir, zu haben, l'orateur, der Redner, le courage, der Muth, l' (e) amour, die Liebe, la patrie, das Vaterland, le vainqueur, der Sieger, la bataille, die Schlacht, sanglant, e, blutig, lorsque, als, mort, e, todt, trois, drei.*

La Grèce étoit petite, mais elle avoit beaucoup d'hommes, qui étoient très-grands. Socrate étoit le plus vertueux de tous les Grecs, néanmoins il avoit beaucoup d'ennemis. La fin de sa vie étoit fort triste; les Athéniens ont tué cet homme vertueux. Il avoit beaucoup de disciples qui étoient bons, mais il en avoit aussi qui étoient très-mauvais. Alcibiade étoit son disciple le plus riche. Après la mort de Socrate on avoit honte d'avoir tué cet homme vertueux. Démosthène étoit le plus grand orateur de la Grèce, il a écrit beaucoup de livres. Xerxes, roi de Perse, a fait la guerre aux Grecs; il avoit beaucoup de soldats, mais les Grecs avoient plus de courage et d'amour pour la patrie. Les Grecs étoient vainqueurs dans la bataille de Marathon. Cette bataille étoit bien sanglante.

Wir waren glücklich, als wir unsern König hatten. Er war gerecht und gut. Wir waren glücklich unter seiner Regierung. Jetzt ist er todt, und sein Sohn ist unser König. Dieser König ist schlecht. Wir hatten einen bessern König. Der König, welchen ihr hattet, war der beste von allen Königen. Er hat drei Töchter. Sie haben viele Briefe an ihren Vater geschrieben. Ich habe ihre Briefe

gelesen. Habt ihr diese Briefe auch gelesen? Sie waren besser, als die eurigen. Gebt mir die eurigen.

*Un, ein, ein, deux, 2, trois, 3, quatre, 4, cinq, 5, six, 6, sept, 7, huit, 8, neuf, 9, dix, 10, onze, 11, douze, 12, treize, 13, quatorze, 14, quinze, 15, seize, 16, dix-sept, 17, dix-huit, 18, dix-neuf, 19, vingt, 20, vingt-un, 21, vingt-deux, 22, vingt-trois, 23, vingt-quatre, 24, vingt-cinq, 25, vingt-six, 26, vingt-sept, 27, vingt-huit, 28, vingt-neuf, 29, le chasseur, der Jäger, a tué, hat geschossen, le lièvre, der Hase, la perdrix, das Feldhuhn, le lapin, das Kaninchen, la bécasse, die Schnepfe, le chevreuil, das Reh, le cerf, der Hirsch, le canard sauvage, die wilde Ente, le renard, der Fuchs, le verdier, der Förster, nous a apporté, hat uns gebracht, la grise, der Krametsvogel, j'ai acheté, ich habe gekauft, le brochet, der Hecht, le corrasin, die Karausche, la truite, die Forelle, la carpe, die Karpe, la perche, der Bars, j'ai vu, ich habe gesehen, le colonel, der Oberst, le capitaine de cavalerie, der Rittmeister, coûte, kostet, j'ai dépensé, ich habe ausgegeben, a dépensé, hat ausgegeben, le louis, der Louisd'or, la couronne de France, der französische Kronthaler, la couronne de Brabant, der brabantische Kronthaler, le ducat, der Dukate, l'écu, der Thaler, le thaler de Prusse, der preussische Thaler, le florin, der Gulden, le franc, der Franke, le sou, der Stüber, le denier, der Pfening, m'a donné, hat mir gegeben, j'ai reçu, ich habe erhalten, a reçu, hat erhalten.*

Le chasseur du comte a tué un cerf, deux renards, trois lièvres, quatre chevreuils, cinq lapins, six perdrix, sept bécasses et huit canards sauvages. Le verdier nous a apporté vingt-sept grèves. J'ai acheté neuf brochets, dix corrasins, onze truites, douze carpes et treize perches. J'ai vu quatorze colonels et quinze capitaines de cavalerie. J'ai dépensé seize thalers de Prusse, dix-sept couronnes de France et dix-huit couronnes de Brabant. Mon cousin a dépensé dix-neuf ducats, vingt écus, vingt-un florins et vingt-deux francs. Le cheval du baron coûte vingt-quatre louis. Ma tante m'a

donné vingt-cinq sols et vingt-six florins. J'ai reçu vingt-huit canards de mon oncle. Ma mère a quinze vaches qui sont très-belles. Le roi a neuf chevaux d'Arabie. La reine a cinq fils et six filles. Ma soeur a perdu les huit louis qu'elle a reçus de notre tante. J'ai vu les onze bécasses, que mon père a achetées du chasseur du baron. Mon cousin a dépensé les quatorze écus qu'il a reçus de son père. J'ai perdu les seize livres que mon oncle m'a donnés.

Dieses Kind hat erhalten sechs Pfennige von meiner Mutter. Ich habe erhalten zwanzig preussische Thaler von meinem Oheime. Meine Schwester hat siebzehn Enten, welche schön sind. Der Jäger der Barons hat geschossen neunzehn Feldhühner. Mein Bruder hat gekauft ein und zwanzig Schnepfen. Ich habe gesehen die neun arabischen Pferde der Königs. Unser Garten kostet neun und zwanzig Louisd'or. Ich habe ausgegeben acht Dukaten. Mein Vetter hat erhalten vierzehn französische Kronthalers. Meine Tante hat mir gegeben sechs und zwanzig preussische Thaler.

Trente, 30, trente-un, 31, trente-deux, 32, u. f. w., quarante, 40, quarante-un, 41, u. f. w., cinquante, 50, cinquante-un, 51, u. f. w., soixante, 60, soixante-un, 61, u. f. w., soixante-dix, 70 (60 und 10), soixante-onze, 71 (60 und 11), soixante-douze, 72, soixante-treize, 73, soixante-quatorze, 74, soixante-quinze, 75, soixante-seize, 76, soixante-dix-sept, 77, soixante-dix-huit, 78, soixante-dix-neuf, 79 (60 und 19), quatre-vingt, 80 (4 mal 20), quatre-vingt-un, 81, u. f. w., quatre-vingt-dix, 90 (80 und 10), quatre-vingt-onze, 91 (80 und 11) u. f. w. bis quatre-vingt-dix-neuf, 99 (80 und 19), cent, 100, cent-un, 101, cent-deux, 102, u. f. w., deux-cent, 200, trois cent et un, 301, quatre cent, 400, quatre cent et deux, 402, u. f. w., mille, 1000, deux-mille, 2000, trois mille et un, 3001, u. f. w., dix-mille, 10,000, cent-mille, 100,000, un million, eine Million, un billion, eine Billion, deux millions, zwei Millionen, trois billions, drei Billionen, une fois, einmal, deux fois,

zweimal, *font*, ist, *la table de multiplication*, das Einmaleins, *l'habitant*, der Einwohner. (*Cent*, hundert, wenn mehr als ein hundert da sind, und *quatre-vingt*, achtzig, bekommen ein *s* am Ende, wenn ein Hauptwort darauf folgt; folgt aber ein anderes Zahlwort, so erhalten sie kein *s*. *Un million* und *un billion* sind Hauptwörter, und können nur mittels des Vorwortes *de* mit einem andern Hauptworte verbunden werden, z. B. *un million d'écus*, eine Million Thaler; folgt aber ein anderes Zahlwort nach *million* und *billion*, so bleibt *de* weg; z. B. *un million trois cent mille écus*, eine Million dreimal hundert tausend Thaler). *Il n'y a pas*, es gibt nicht, *au monde*, in der Welt, *l'Allemagne*, Deutschland, *le silbergros*, der Silbergroschen.

### La table de multiplication.

Une fois un est un; deux fois deux font quatre; deux fois trois font six; deux fois quatre font huit, deux fois cinq font dix; deux fois six font douze; deux fois sept font quatorze; deux fois huit font seize, deux fois neuf font dix-huit, deux fois dix font vingt, deux fois onze font vingt-deux; deux fois douze font vingt-quatre. Trois fois trois font neuf, trois fois quatre font douze, trois fois cinq font quinze, trois fois six font dix-huit, trois fois sept font vingt-un, trois fois huit font vingt-quatre, trois fois neuf font vingt-sept, trois fois dix font trente, trois fois onze font trente-trois, trois fois douze font trente-six. Quatre fois quatre font seize, quatre fois cinq font vingt, quatre fois six font vingt-quatre, quatre fois sept font vingt-huit, quatre fois huit font trente-deux, quatre fois neuf font trente-six, quatre fois dix font quarante, quatre fois onze font quarante-quatre, quatre fois douze font quarante-huit. Cinq fois cinq font vingt-cinq, cinq fois six font trente, cinq fois sept font trente-cinq, cinq fois huit font quarante, cinq fois neuf font quarante-cinq, cinq fois dix font cinquante, cinq fois onze font cinquante-cinq, cinq fois douze font soixante. Six fois six font trente-six, six fois

sept font quarante-deux, six fois huit font quarante-huit, six fois neuf font cinquante-quatre, six fois dix font soixante, six fois onze font soixante-six, six fois douze font soixante-douze. Sept fois sept font quarante-neuf, sept fois huit font cinquante-six, sept fois neuf font soixante-trois, sept fois dix font soixante-dix, sept fois onze font soixante-dix sept, sept fois douze font quatre-vingt-quatre. Huit fois huit font soixante-quatre, huit fois neuf font soixante-douze, huit fois dix font quatre-vingt, huit fois onze font quatre-vingt-huit, huit fois douze font quatre-vingt-seize. Neuf fois neuf font quatre-vingt-un, neuf fois dix font quatre-vingt-dix, neuf fois onze font quatre-vingt-dix-neuf, neuf fois douze font cent-huit. Dix fois dix font cent, dix fois cent font mille. Cet homme a dépensé deux-cents écus et quatre-vingts ducats. J'ai vu deux-cent-vingt soldats et quatre-vingt-neuf chevaux. Londres a un million d'habitants. Il n'y a pas un billion d'écus au monde.

Der Graf hat gegeben zwei hundert Louisd'or für seine Pferde. Meine Tante hat gegeben achtzig Dukaten für ihre zwei und dreißig Schaafe. Dieser Mann hat ausgegeben drei hundert fünf und zwanzig preussische Thaler und sechs und achtzig französische Kronthaler. Hamm hat fünf tausend Einwohner. Deutschland hat dreißig Millionen Einwohner. Ich habe gesehen fünf tausend Soldaten. Dieser Mann hat drei Millionen fünf mal hundert tausend Franken! Mein Oheim hat mir gegeben fünf und neunzig preussische Thaler und dreizehn Silbergroschen.

*Le premier, la première, der, die, das erste, le second, la seconde, der, die, das zweite.* (Die übrigen Ordnungszahlen werden von den Hauptzahlen geblieben, indem man denselben die Sylbe *ième* anhängt, z. B. *un, unième, deux, le deuxième, der zweite, trois, le troisième, der dritte, sept, le septième, der siebente, cent, le centième, der hundertste u. s. w.* Diejenigen Zahlwörter, welche sich auf ein Summes *e* endigen, werfen dieses weg, und hängen *ième* an, z. B. *trente, dreißig, le trentième, der*

dreißigste, *mille*, *le millième*, der tausendste. Das Zahlwort *cinq*, fünf, verwandelt sich in *cinquième*, und *neuf*, neun, in *neuvième*. *Unième* kann nur in Verbindung mit einem andern Zahlworte gebraucht werden, z. B. *le quarante-unième*, der ein und vierzigste. Eben so ist es meistens mit *deuxième*, z. B. *le vingt-deuxième*, der zwei und zwanzigste. Folgen mehre Ordnungszahlen, so bekommt nur die letzte die Endsybhe *ième*, z. B. *la mil huit cent trentième année*, das ein tausend acht hundert dreißigste Jahr. Ein tausend, ein hundert sagt der Franzose nicht, sondern blos tausend, hundert. Ist *mille* die Jahreszahl, so wird es blos *mil* geschrieben). *Janvier*, der Januar, *après*, nach, *la naissance de Jesus-Christ*, Christi Geburt, *la création*, die Erschaffung, *le monde*, die Welt, *depuis*, seit, *la mort*, der Tod, *la destruction*, die Zerstörung, *de Jérusalem*, Jerusalem, *l'invention*, die Erfindung, *la poudre à canon*, das Schießpulver, *l'imprimerie*, die Buchdruckerkunst, *la paix de Westphalie*, der westphälische Friede, *Frédéric Guillaume*, Friedrich Wilhelm, *le prince royal*, der Kronprinz, *la bataille de Leipzig*, die Schlacht bei Leipzig, *appliqué*, fleißig, *de la classe*, in der Klasse, *Charles*, Karl, *attentif*, aufmerksam, *Chrétien*, Christian, *Maurice*, Moriz, *Henri*, Heinrich, *affable*, freundlich, *modeste*, bescheiden, *Godefroi*, Gottfried, *Louis*, Ludwig, *mechant*, unartig, *François*, Franz, *Jean*, Johann, *Ernest*, Ernst, *Gustave*, Gustav, *Etienne*, Stephan, *Antoine*, Anton, *Edouard*, Eduard, *Emile*, Emil, *Felice*, Felix, *Jules*, Julius, *Adolphe*, Adolf, *Eugène*, Eugen, *George*, Georg; *l'année*, das Jahr, *le dernier*, der letzte.

Notre année commence le premier Janvier. Cette année est la mil huit cent trentième après la naissance de Jésus-Christ; la cinq mil sept cent soixante dix-huitième après la création du monde; la mil sept cent quatre-vingt dix-septième depuis la mort de Jésus-Christ; la mil sept cent cinquante-septième depuis la destruction de Jérusalem; la quatre cent cinquantième depuis l'invention de la poudre à canon; la trois cent quatre-vingt-dixième depuis l'invention de l'imprimerie; la cent quatre-vingt-deuxième



depuis la paix de Westphalie; la soixantième depuis la naissance de Frédéric Guillaume III; la trente-sixième depuis la naissance du prince royal; la dix-septième depuis la bataille de Leipsic.

L'appliqué Frédéric est le premier de la classe; Charles est le second; l'attentif Chrétien est le troisième; Ferdinand est le quatrième; l'affable Maurice est le cinquième; Henri est le sixième; le modeste Guillaume est le septième; Godefroi est le huitième; le bon Louis est le neuvième; Paul est le dixième; le méchant François est le onzième; Jean est le douzième; Ernest est le treizième; Gustave est le quatorzième; Etienne est le quinzième; Antoine est le seizième; Edouard est le dix-septième; Emile est le dix-huitième; Félice est le dix-neuvième; Jules est le vingtième; Adolphe est le vingt-unième; Eugene est le vingt-deuxième; George est le dernier.

*La pomme, der Apfel, que j'ai mangée, den ich gegessen habe. Louise, Luise, Charlotte, Charlotte, de l'école, in der Schule, Emile, Emilie, Amélie, Amalie, Jeanette, Johanne, Frédérique, Friederike, Guillemette, Wilhelmine, Claire, Klara, Adelaïde, Adelheid, Constance, Constanze, Ulrique, Ulrike, Henriette, Henriette, Sophie, Sophie, Eleonore, Eleonore, Mathilde, Mathilde, ce régiment dieses Regiment, la partie, der Theil, une demi-once, ein Loth, un quintal, ein Sontner, a été, ist gewesen, très-fertile, sehr fruchtbar.*

Der erste Apfel, den ich gegessen habe, war gut; der zweite war schlecht. Luise ist die erste in der Schule; Charlotte ist die fünfte; Emilie ist die neunte; Amalie ist die zwölfte; Johanne ist die siebente; Friederike ist die vier und zwanzigste; Wilhelmine ist die ein und dreißigste; Klara ist die zwei und vierzigste; Adelheid ist die acht und fünfzigste; Constanze ist die neun und zwanzigste; Ulrike ist die elfte; Henriette ist die vierzehnte; Sophie ist die sechszehnte; Eleonore ist die sechszigste; Mathilde ist die zehnte. Dieses Regiment ist das hundert drei und vierzigste. Ein Pfennig ist der

sechs und dreißig tausendste Theil eines LouisVors. Ein Loth ist der drei tausend fünf hundert zwanzigste Theil eines Zentners. Mein Oheim ist in seinem vier und achtzigsten Jahre, und meine Tante ist in ihrem sechs und fünfzigsten. Sophie ist in ihrem fünfzehnten Jahre. Das ein tausend acht hundert acht und zwanzigste Jahr ist sehr fruchtbar gewesen.

*Une paire*, ein Paar (von Dingen, die nothwendig zusammen gehören, als: ein Paar Strümpfe, Schuhe und dergl.); *un couple*, ein Paar (von zwei lebendign Wesen, welche die Natur vereinigt, als: ein Paar Enten); *une couple*, ein paar (so viel als einige, als: ein paar Nüsse, statt: einige Nüsse); *une douzaine*, ein Duzend, *une quinzaine*, ein Mandel (eine Anzahl von fünfzehn); *une vingtaine*, eine Stiege (Anzahl von zwanzig); *une trentaine*, ein halbes Schock (eine Anzahl von dreißig); *une quarantaine*, eine Anzahl von vierzig, *une soixantaine*, ein Schock (Anzahl von sechzig), *une centaine*, ein Hundert, hundert Stück, *un millier*, ein Tausend, *une grosse*, ein Groß (zwölf Duzend). Diese Zahlwörter werden, weil sie selbst Hauptwörter sind, nicht unmittelbar, sondern vermittelst des Vorwortes *de* mit andern Hauptwörtern verbunden. *L'assiette (la)*, der Teller, *la cuiller*, der Löffel, *l'oeuf (le)*, das Ei, *l'écrevisse (la)*, der Krebs, *la poire*, die Birne, *la pomme*, der Apfel, *l'abricot*, die Aprikose, *le bas*, der Strumpf, *le gant*, der Handschuh, *la noisette*, die Haselnuß, *le verre à vin*, das Weinglas, *le pot à fleurs*, der Blumentopf, *plusieurs*, mehre, *perirent*, kamen um, *la bataille*, die Schlacht, *l'oie (la)*, die Gans, *le pigeon*, die Taube, *a fait*, hat gemacht, *le bouton* der Knopf, *le canif*, das Federmesser, *la pêche*, die Pfirsich, *la prune*, die Pflaume, *la chaise*, der Stuhl, *le soulier*, der Schuh, *la botte*, der Stiefel, *la pipe*, die Pfeife, *l'oiseau de canarie*, der Kanarienvogel.

Ma tante a acheté une douzaine d'assiettes, deux douzaines de cuillers, une quinzaine d'oeufs, et une vingtaine d'écrevisses. J'ai acheté une trentaine de poires, une soixantaine de pommes et une centaine d'abricots. Ma sœur achetée six paires de

bas et vingt paires de gants. Donnez-moi une couple de noisettes et une couple de pommes. La comtesse a acheté cinq douzaines de verres à vin et deux douzaines de pots à fleurs. Mon oncle a plusieurs centaines de brebis. Plusieurs milliers d'hommes perirent à la bataille de Leipsic. Ma mère a une quarantaine d'oies et trente couples de pigeons. J'ai un couple de canards qui sont très-beaux. Mon frère a acheté trois grosses de houtons et une grosse de canifs. Le cordonnier a fait une paire de souliers pour ma soeur et deux paires de bottes pour mon cousin. J'ai mangé une quinzaine de pêches et une vingtaine de prunes. La cousine a une douzaine de chaises qui sont très-belles.

Mein Vater hat gekauft ein Dugend Pfeifen, ein Mandel Birnen und eine Stiege Äpfel. Ich habe gesehen mehre Tausende von Soldaten, und mehre hundert Stück Pferde. Ich habe ein Paar Kaninchen. Mein Bruder hat ein Paar Kanarienvögel. Gebet mir ein paar Pflaumen und ein paar Äpfel. Ich habe ein Paar schöne Stiefel, und meine Schwester hat ein Paar schöne Handschuhe. Ich habe gegessen ein halbes Schock Aprikosen und ein Schock Kirschen. Der Schnelber hat gekauft acht Groß Knöpfe.

*Un quart*, ein Viertel, *un quintal*, ein Zentner, *une livre*, ein Pfund, *une demi-once*, ein Loth, *un boisseau*, ein Scheffel, *une aune*, eine Elle, *un pot*, ein Raak, *une bouteille*, eine Flasche, *une chapine*, ein Schoppen, *une cruche*, ein Krug, *un verre*, ein Glas, *une rame*, ein Rieß, *une main*, ein Buch, *une feuille*, ein Bogen. (Nach allen diesen Wörtern tritt vor das darauf folgende Hauptwort *de*, wenn dieses durch kein nachfolgendes Wort bestimmt wird); *le foin*, das Heu, *le fromage*, der Käse, *l'huile*, das Del, *la canelle*, der Zimmet, *le poivre*, der Pfeffer, *le sucre*, der Zucker, *le café*, der Kaffee, *le thé*, der Thee, *le riz*, der Reiß, *le froment*, der Walzen, *le seigle*, der Roggen, *l'orge*, die Gerste, *l'avoine*, der Hafer, *le vin*, der Wein, *la bière*, das Bier, *le lait*, die Milch, *le papier*, das Papier, *le papier brouillard*,

das Löschpapier, *le papier à dessiner*, das Zeichenpapier, *le papier à écrire*, das Schreibpapier, *le papier de poste*, das Postpapier, *apportez-moi*, bringet mir, *allez me chercher*, holet mir, *le beau-père*, der Schwiegervater, *la belle-mère*, die Schwiegermutter, *le beau-frère*, der Schwager, *la belle-soeur*, die Schwägerin, *demi*, halb, *eau de vie*, Branntwein, *la toile*, die Leinwand, *le drap*, das Tuch.

Mon beau-père a acheté un quintal de café et deux quintaux de foin. Donnez-moi un quart de livre de fromage, une demi-livre de sucre et une demi-once de canelle. Apportez-moi une bouteille de vin et un verre d'eau. Allez me chercher une cruche de bière. Ma belle mère a acheté quatre pots de lait, sept pots d'huile et une chopine d'eau de vie. J'ai acheté une rame de papier à écrire, trois mains de papier de poste et huit feuilles de papier à dessiner. Mon beau-frère a acheté dix boisseaux de froment, douze boisseaux de seigle, quatorze boisseaux d'orge et dix-neuf boisseaux d'avoine. Donnez-moi une demi-aune de toile et deux aunes de drap. Un quintal de riz coûte dix-huit thalers de Prusse. Ma tante a acheté six livres de poivre. Une livre de bon thé coûte cinq florins. Un boisseau d'orge coûte vingt-huit silbergros. Donnez-moi un verre de vin. Ma belle-soeur a vendu onze quintaux de laine.

Bringet mir ein Maas Wein und eine Flasche Wasser. Gebet diesem Kinde einen Bogen Löschpapier und ein Buch Schreibpapier. Mein Schwager hat gekauft ein Kleß Postpapier. Mein Oheim hat verkauft dem Grafen vier und dreißig Zentner Heu, fünf und achtzig Scheffel Weizen, neun und siebenzig Scheffel Roggen, sieben und neunzig Scheffel Gerste und zwei hundert sechs und vierzig Scheffel Hafer. Eine Elle guter Leinwand kostet zwölf Silbergroschen. Meine Schwägerin hat gekauft ein Viertel Pfund Kaffee, zwei Pfund Thee, vier Pfund Zucker und ein Loth Pfeffer. Holet mir ein Glas Milch.

*Celui, celle*, derjenige, diejenige, dasjenige, denjenigen, oder der, die, das, den, *ceux, celles*, diejenigen, oder die, *celebre*, berühmt, *la gloire*, der Ruhm, *beau, bello*, schön, *homme privé*, Privatmann, *le particulier*, der Privatmann, *le palais*, der Palast, *magnifique*, prächtig, *le comte*, des Graf, *la puissance*, die Macht, *aussi*, eben so, *le vicieux*, der Lasterhafte, *l' (a) Europe*, Europa, *de l'Europe*, von Europa, oder, Europa's, *civilisé, civilisée*, gebildet, *peuple peuplé*, bevölkert, *l' (a) Espagne*, Spanien, *la brebis*, das Schaf, *la laine*, die Wolle, *l'Espagnol*, der Spanier, *la sorte*, die Art, *encore*, noch.

La gloire des Grecs est plus grande que celle des Romains. Les généraux des Romains étoient grands, mais ceux des Grecs étoient aussi grands. Les Grecs avoient beaucoup de généraux bien célèbres. Miltiade étoit le plus grand général des Grecs. Les Romains ont fait plus de guerres; ils avoient aussi plus de bons généraux. Scipion étoit un grand général des Romains. Les maisons des rois sont plus belles que celles des hommes privés. Les rois ont plus d'argent que les particuliers. Le palais de notre roi est plus magnifique que celui de votre comte. Notre roi a plus d'argent que le vôtre. Avez-vous vu l'argent de notre roi? Il est plus riche que tous les rois. Nous avons beaucoup de rois riches.

Die Macht der Römer war größer, als die (diejenige) der Griechen. Die Römer hatten viele Palläste. Die Palläste der Kaiser waren prächtiger, als die (diejenigen) der Könige. Die Kriege der Griechen waren eben so blutig, als die der Römer. Mein Haus ist größer, als das meines Vaters. Der Muth der Römer war größer, als der ihrer (von ihren) Nachbarn. Das Leben eines Tugendhaften ist glücklicher, als das eines Lasterhaften. Die Völker Europa's sind gebildeter, als die von Afrika. Europa ist auch bevölketer, als Afrika. Die Stärke eines Löwen ist größer, als die eines Pferdes. Das Pferd ist eins von den schönsten Thieren. Spanien hat viele Pferde, aber es hat noch mehr Schafe. Die Wolle dieser (von diesen) Schafe (-n) ist sehr kostbar. Die Spanier haben zwei Arten von Schafen; die Wolle der einen Art

ist besser, als die der andern. Jetzt hat Spanien viele seiner (von seinen) schönen Schafe (-n) verloren.

*Celui-ci*, dieser, diese, dieses, *celui-là*, jener, jene, jenes, *ceux-ci*, diese, *ceux-là*, jene, *ce cheval-ci*, dieses Pferd, *ce cheval-là*, jenes Pferd; *ces chevaux-ci*, diese Pferde, *ces chevaux-là*, jene Pferde; *ce garçon-ci*, dieser Knabe, *ce garçon-là*, jener Knabe; *celle-ci*, dieser, diese, dieses, *celle-là*, jener, jene, jenes; *celles-ci*, diese, *celles-là*, jene, *cette fille-ci*, dieses Mädchen, *cette fille-là*, jenes Mädchen, *ces filles-ci*, diese Mädchen, *ces filles-là*, jene Mädchen,  *paresseux*, so, faul, *le compagnon*, der Gespieler, *la danseuse*, die Tänzerin, *la maison*, das Haus, *la femme*, die Frau, *l'enfant*, das Kind, *le tailleur*, der Schneider, *le cordonnier*, der Schuhmacher, *la blanchisseuse*, die Wäscherin, *le marchand*, der Kaufmann, *riche*, reich, *la vache*, die Kuh, *gras*, sse, fett, *tendre*, zärtlich, *le chapeau*, der Hut, *l'habit (le)*, das Kleid, *le chanteur*, der Sänger, *chante mieux*, singt besser, *le musicien*, der Musiker, *joue mieux du violon*, spielt die Violine besser, *l'écolier*, der Schüler, *appliqué*, fleißig, *la table*, der Tisch, *je me souviens*, ich erinnere mich, *je pense*, ich denke, *à, an*, *des habits*, Kleider.

Cet homme-ci est plus grand que celui-là. Ce livre-ci est meilleur que celui-là. Cette table-ci est plus belle que celle-là. Ce garçon-là est plus paresseux que celui-ci. Cette fille-là est plus modeste que celle-ci. Je me souviens de cet ami-ci et de celui-là, de cette amie-ci et de celle-là, de ce compagnon-là et de celui-ci, de cette danseuse-là et de celle-ci. Je pense à ce cheval-ci et à celui-là, à cet enfant-ci et à celui-là, à cette maison-ci et à celle-là, à cette femme-là et à celle-ci, à ce canard-là et à celui-ci. J'aime cet homme-ci et celui-là, cette femme-ci et celle-là, ce garçon-là et celui-ci, cette fille-là et celle-ci. La mère parle de cet enfant-ci et de celui-là, de ce tailleur-là et de celui-ci, de ce cordonnier-ci et de celui-là, de cette blanchisseuse-là et de celle-ci.

Ces chevaux-ci sont plus beaux que ceux-là. Ces vaches-ci sont plus grasses que celles-là. Ces mères-là sont plus tendres que celles-ci. Ces chapeaux-ci sont meilleurs que ceux-là. Ces livres-là sont plus utiles que ceux-ci. Je me souviens de ces écoliers-ci et de ceux-là, de ces filles-là et de celles-ci. Je pense à ces habits-ci et à ceux-là, à ces maisons-là et à celles-ci. J'ai vu ces régiments-ci et ceux-là, ces tendres mères-là et celles-ci. Ces marchands-ci sont plus riches que ceux-là. Ce chanteur-là chante mieux que celui-ci. Ce musicien-ci joue mieux du violon que celui-là. Ces écoliers-là sont plus appliqués que ceux-ci.

Dieser Schüler ist fauler als jener. Jenes Pferd ist schöner als dieses. Dieser Knabe ist fleißiger als jener. Jenes Mädchen ist kleiner als dieses. Ich erinnere mich dieser Frau und jener, jenes Sängers und dieses. Ich denke an diese Tänzerin und an jene, an jene Wäscherin und an diese, an diesen Freund und an jenen, an jenen Musikus und an diesen. Dieses Mädchen ist größer als jenes. Ich habe gesehen diesen Mann und jenen, jenes Pferd und dieses, dieses Haus und jenes, jene Frau und diese. Diese Thiere sind nützlicher als jene; jene Bücher sind besser als diese. Diese Mädchen sind bescheidener als jene. Jene Knaben sind unartiger als diese. Diese Äpfel sind schöner als jene. Jene Fische sind größer als diese. Ich denke an diese Tänzerinnen und an jene, an jene Sänger und an diese. Ich habe erhalten Kleider von diesem Schneider und von jenem.

(Bemerkung. Die Wörter einer jeden folgenden Aufgabe stehen jetzt am Ende des Buchs, weil sie vor der Ausarbeitung vollständig müssen auswendig gelernt werden. Die Aussprache ist vorher einzuüben.)

## I.

Les Groenlandois, sont généralement petits et ramassés. Ils ont le visage large et plat, le nez

samus, les joues extrêmement élevées, la bouche très-grande, les lèvres grosses, la voix grêle, la tête grosse, les cheveux noirs. Les femmes sont aussi laides que les hommes; leur stature est beaucoup plus petite. Elles ont les mains et les pieds forts courts. La couleur olivâtre des Groenlandois est la suite de leur malpropreté. La fumée donne une couleur brune et olivâtre à leur peau. Ces peuples sont d'une bonne complexion; ils sont rarement malades. Leur seule incommodité est la cécité, parcequ'ils sont continuellement éblouis par l'éclat de la neige pendant l'hiver et la plus grande partie de l'automne et de l'été. Ils sont peu délicats sur le choix des aliments. Les daims, les lièvres, les chiens de mer et de terre, les oiseaux, les poissons sont leur principale nourriture.

## II.

Das Rennthier ist ein Thier von dem Geschlechte der Hirsche; es ist in den Ländern des Nordens. Dieser Viehsüßer ist das vorzüglichste Vieh der Lappländer. Er hat die Gestalt des Hirsches, aber er ist größer und dicker; alle seine Glieder sind noch zarter. Das Rennthier gibt den Lappländern ihre Milch und ihren Käse. Die Rennthiere sind fetter im Herbst und im Winter, als im Sommer. Das Fleisch der Rennthiere ist sätrefflich. Ihre Haut ist auch sehr nützlich.

## III.

Le rhinocéros est le plus curieux et le plus grand de tous les animaux quadrupèdes après l'éléphant. Il est dans les déserts de l'Afrique et de l'Asie. Ce quadrupède a environ douze pieds de longueur. Le tour de son corps est égal à sa longueur. Il a la tête oblongue, grosse, et assez semblable à celle du sanglier, excepté le museau, qui est rond, les yeux petits, mais vifs, et les oreilles semblables à celles d'un cochon. La corne qui est sur son nez, est souvent arquée vers le dos, quelquefois double, mais rarement. La peau de cet animal est très-épaisse.



Le rhinocéros est à peu près de la longueur de l'éléphant, mais il est moins gros et il a les jambes plus courtes. Il est l'ennemi naturel de l'éléphant.

## IV.

Der Mensch hat fünf Sinne; diese Sinne sind der Geruch, der Geschmack, das Gefühl, das Gehör und das Gesicht. Die starken Gerüche und der Taback sind schädlich dem Geruche. Die Nase ist das Werkzeug des Geruches. Die Zunge und besonders der Gaumen sind die Werkzeuge des Geschmacks. Das Gefühl ist verbreitet durch den ganzen Körper. Alle Thiere haben das Gefühl. Das Ohr ist das Werkzeug des Gehörs. Es ist offen Tag und Nacht. Die Augen sind die Werkzeuge des Gesichtes. Wir haben zwei Augen. Die beiden Augen des Menschen sind beinahe immer verschieden; das eine ist gewöhnlich heller, als das andere.

*Parler*, reden, *parlé*, geredet; *aimer*, lieben, *aimé*, geliebt; *manger*, essen, *mangé*, gegessen; *pardonner*, verzeihen, *pardonné*, verziehen. *Je veux*, ich will, *tu veux*, du willst, *il, elle veut*, er, sie, es will, *on veut*, man will, *le père veut*, der Vater will, *nous voulons*, wir wollen, *vous voulez*, ihr wollet, *ils, elles veulent*, sie wollen. *Je veux parler*, ich will reden, *j'ai parlé*, ich habe geredet, *nous avons mangé*, wir haben gegessen, *nous voulons manger*, wir wollen essen. *Avoir*, haben, *eu*, gehabt, *je veux avoir*, ich will haben, *j'ai eu*, ich habe gehabt, *nous avons eu*, wir haben gehabt, *on a eu*, man hat gehabt, *on veut avoir*, man will haben.

## V.

Les Romains ont eu beaucoup de courage et de prudence, et par ces qualités ils ont vaincu toutes les nations de leur temps. Les Allemands à leur tour ont vaincu les Romains. Les Romains ont pillé les villes de la Grèce et ont transporté beaucoup de statues et d'autres monuments dans leur patrie. Les Carthaginois étoient bien riches et puissants, mais les Romains ont fait la guerre à ce peuple marchand et détruit leur belle ville. Voulez-vous imiter les Ro-

mains? Beaucoup de rois ont déjà imité les Romains. Veux-tu vaincre tes passions? Beaucoup d'hommes ont vaincu leurs passions. Ce jeune homme a vaincu ses passions. Nous avons vaincu toutes nos passions; voulez-vous aussi vaincre les vôtres? Mes sœurs veulent imiter la main de notre père. Moi, j'ai déjà imité cette bonne main.

Mein Bruder will das Pferd meines Vaters haben (will haben das Pferd meines Vaters); mein Vater hat das seinige gehabt. Die Hand meines Vaters ist besser, als die meines Bruders. Wir haben viel Geld gehabt; jetzt haben wir mehr Schulden als Geld. Wir wollen unsere Schulden bezahlen. Wollt ihr auch die eurigen bezahlen? oder habt ihr schon die eurigen bezahlt? Wem (an wen) habt ihr euer Geld gegeben? Von wem habt ihr euer Geld erhalten? Mein Freund will für mich bezahlen. Er hat mehr Geld als ich. Ich habe all mein Geld und alle meine schönen Pferde durch diesen unglücklichen Krieg verloren.

*Je parle, ich rede, tu parles, du redest, il, elle parle, er, sie, es redet, nous parlons, wir reden, vous parlez, ihr redet, ils, elles parlent, sie reden. J'aime, ich liebe, tu aimes, du liebst, il, elle aime, er, sie, es liebt, nous aimons, wir lieben, vous aimez, ihr liebet, ils aiment, sie lieben.*

## VI.

Les bons enfants aiment leurs parents. Si tu aimes les tiens, tu es aussi un bon enfant. Pour moi, j'ai toujours aimé les miens. Nous aimons les hommes qui sont bons, mais nous détestons ceux qui sont méchants. On aime souvent les plaisirs qui sont les plus nuisibles. Moi, je veux toujours aimer ceux qui sont utiles au corps et à l'esprit. Aimez-vous aussi les plaisirs nuisibles? A qui parlez vous? Je parle à ma sœur. Ma sœur veut toujours parler. Elle a souvent parlé à votre frère. Les petits enfants imitent les mœurs de leurs parents. Celui qui imite les bonnes mœurs des hommes, est sage, mais celui qui imite celles qui sont mauvaises, est fou.

Vous avez vendu vos chevaux; nous vendons les nôtres aujourd'hui. Mon voisin veut aussi vendre les siens. Vous achetez beaucoup de chevaux. Voulez-vous aussi acheter les miens? Nous achetons peu de choses. Pour acheter beaucoup de choses, il faut avoir beaucoup d'argent. Nous donnons notre argent aux pauvres. Les amphibiens vivent sur la terre et dans l'eau. Leur viande et leurs oeufs servent aux hommes de nourriture. Quelques animaux dévorent leurs petits.

Man muß die Menschen lieben, welche gut sind. Viele Menschen lieben die Vergnügen. Einige Vergnügen sind schädlich. Die Eltern lieben ihre Kinder. Eine gute Tochter liebt ihre Eltern. Ich will immer meine Eltern lieben. Liebt ihr auch die euerigen? Ich habe immer die meinigen geliebt. Ein Vater redet oft mit (zu) seinen Kindern. Wir haben mit unserm Könige geredet; er ist der gerechteste von allen Königen. Wir haben diesen König schon lange. Er regiert schon dreißig Jahre. Ihr gebt euer Geld euren Kindern; ich, ich gebe das meinige den Armen. Die Armen haben wenig Geld. Das Wasser ist den Menschen nöthiger, als (das) Bier und (der) Wein. Viele Menschen sind glücklicher als ich.

*Il y a, es gibt, es sind, il y avoit, es gab, es waren, il y a beaucoup d'hommes, es gibt viele Menschen, oder: es sind viele Menschen, il y avoit beaucoup d'hommes, es gab viele Menschen, oder: es waren viele Menschen. Je parle, ich rede, parle, rede (du), nous parlons, wir reden, parlons, laßt uns reden, vous parlez, ihr redet, parlez, redet. J'aime, ich liebe, aime, liebe, nous aimons, wir lieben, aimons, laßt uns lieben, vous aimez, ihr liebet, aimez, liebt. Vendons, laßt uns verkaufen, vendez, verkauft. Achetez, kaufe, achetez, kauft. Je donne, ich gebe, donne, gib, vous donnez, ihr gebet, donnez, gebet, nous donnons, wir geben, donnons, laßt uns geben.*

## VII.

Il y a trois principaux volcans en Europe; ce sont le mont Vésuve près de Naples, le mont Etna en Sicile et le mont Hécla en Islande. Il y a plus de

rois que d'empereurs en Europe, mais la puissance des empereurs est plus grande que celle des rois. Il y avoit autrefois en Amérique deux grands empires: celui du Mexique et celui du Pérou. Les Espagnols ont détruit ces deux empires et massacré leurs habitants avec beaucoup de cruauté. Les Espagnols sont encore maîtres de ces empires. Il y a en Amérique quatre fleuves qui sont très-grands. Si vous voulez être heureux, aimez la vertu. Soulagez les malheureux; donnez aux indigents. Aimons la vertu, elle est belle. Imitons nos ancêtres qui étoient courageux et vertueux. Donnez-moi le livre que vous avez reçu de mon père. Avez-vous déjà lu ce livre? L'auteur de ce livre est mon ami. Si vous êtes riche, soulagez ceux qui sont pauvres. Les pauvres sont malheureux.

Es gibt viele Menschen, welche unglücklich sind. Gebt den Armen, denn sie sind unglücklich. Der tugendhafte Mensch ist immer glücklich. Habt ihr viele glückliche Menschen gesehen? Gebt mir ein wenig Geld, denn ich bin arm. Meine Eltern sind auch arm. Die Reichen sind oft unglücklicher als die Armen. Man muß die Tugend lieben, wenn man glücklich sein will (will sein glücklich). Es gibt viele Privatmänner, welche glücklicher sind als die Könige. Die Könige sind oft sehr unglücklich. Wir haben viele Könige in Europa. Der König von Preußen ist sehr mächtig. Habt ihr den König von Preußen gesehen? Er ist gut und liebt seine Unterthanen. Die Hauptstadt seines Königreichs ist Königsberg, und sein Wohnort ist Berlin oder Potsdam.

*Je parlois, ich redete, tu parlois, du redétest, il, elle parloit, et, sie, es redete, on parloit, man redete, le père parloit, der Vater redete, nous parlions, wir redeten, vous parliez, ihr redetet, ils, elles parloient, sie redeten, les pères parloient, die Väter redeten, qui parloient, welche redeten. J'aimois, ich liebte, nous aimions, wir liebten; je vendois, ich verkaufte, tu vendois, du verkauftest, nous vendions, wir verkauften, ils vendoient, sie verkauften.*

1. -ois, 2. ois, 3. oit. 1. -ions, 2. -ies, 3. -oient.

## VIII.

Les anciens Perses étoient honnêtes, civile, libéraux envers les étrangers. Ils avoient beaucoup de bonnes loix. Le célèbre Franklin parloit peu; il savoit être impoli sans rudesse, et sa fierté sembloit être celle de la nature. Un tel personnage étoit fait pour exciter la curiosité de Paris; on demandoit quel est ce vieux paysan qui a l'air si noble? Tout le monde-admiroit ce grand homme. Les lois de Lycurgue ordonnoient à la jeunesse de supporter la faim et la soif, le froid et le chaud. Vénus étoit la plus belle des Déeses. Les fêtes qu'on célébroit dans ses temples, étoient très-scan- dalenses. Les anciens Allemands aimoient la chasse et la guerre.

Sonst liebte ich die Jagd; jetzt liebe ich das Studiren. Die ersten Römer liebten mehr den Krieg als die schönen Künste. Die Griechen waren ihre Lehrer in den schönen Künsten. Mummius, General der Römer, hat viele Bildsäulen aus Griechenland nach Italien gebracht. Er hatte wenig Kenntniß von dem Werthe dieser Denkmäler. Die Römer ahmten diese Denkmäler nach. Wir haben noch viele dieser Denkmäler. Habt ihr einige Bildsäulen der Griechen gesehen?

*La bière, das Bier, de la bière, von dem Bier, oder: Bier, donnez-moi la bière, gebt mir das Bier, donnez-moi de la bière, gebt mir von dem Biere (etwas), oder: gebt mir Bier. Donnez-moi du (statt de le) vin, gebt mir von dem Weine, oder: gebt mir Wein; donnez-moi du pain, gebt mir Brod, donnez-moi de l'eau, gebt mir Wasser. Donnez-moi des livres, gebt mir von den Büchern (welche), oder: gebt mir Bücher; nous avons des amis, wir haben Freunde, donnez-moi de bons livres, gebt mir von den guten Büchern (welche), oder: gebt mir gute Bücher. Le vin, der Wein, du vin, Wein, le bon vin, der gute Wein, de bon vin, guter Wein, la bière, das Bier, de la bière, Bier, la bonne bière, das gute Bier, de bonne bière, gutes Bier, des rois, Könige, de bons rois, gute Könige.*

## IX.

On trouve dans quelques rivières de l'Afrique des crocodilles; ce sont des amphibies, animaux qui vivent dans l'eau et sur la terre. Il y a de bons poissons en Hollande, et de bonnes grives dans les forêts de l'Allemagne. La France a de bon vin; l'Allemagne a du vin, du lin, de bons fruits, du tabac, et du houblon. On trouve en Suède des renards, des élans, des hermines et plusieurs autres animaux de cette espèce. Celui qui a de la vertu, de la science et de la douceur, est aimable. Les vieillards aiment à donner de bons préceptes; c'est le devoir des jeunes gens de suivre ces préceptes. Il y a des héros en mal comme en bien. Il y a des rechûtes dans les maladies de l'âme comme dans celles du corps. On donne plus aisément des honneurs à sa reconnaissance qu'à ses espérances et qu'à ses desirs.

Gebt mir die Bücher eures Vaters. Gebt mir Bücher, gebt mir die guten Bücher, welche ihr habt. Gebt mir gute Bücher. Wir haben den Wein erhalten, den ihr an meinen Vater geschickt habt. Habt ihr Wein erhalten? Gebt mir ein wenig Wein. In Europa gibt es Kaiser und Könige. Die Kaiser sind mächtiger als die Könige. Die Römer haben gute Kaiser gehabt, aber sie haben noch mehr schlechte Kaiser gehabt. Es gibt Menschen, welche das Geld mehr lieben als die Tugend; diese Menschen sind schlecht. Die Römer hatten Muth, Klugheit und gute Generale. Die Griechen hatten sehr gute Gesetze. Die Römer haben ihre Gesetze von den Griechen erhalten. Die Deutschen haben lange die Gesetze der Römer gehabt.

*No — pas, nicht, ne — point, gar nicht. Je ne suis pas, ich bin nicht, je ne suis point, ich bin gar nicht, tu n'es pas, du bist nicht, il, elle, n'est pas, er, sie, es ist nicht, on n'est pas, man ist nicht, le père n'est pas, der Vater ist nicht, qui n'est pas, welcher nicht ist, nous ne sommes pas, wir sind nicht, vous n'êtes pas, ihr seid nicht, ils, elles ne sont pas, sie sind nicht, les pères ne sont pas, die Väter sind nicht, qui ne sont pas, welche nicht sind.*

*Je n'étois pas, ich war nicht, nous n'étions pas, wir waren nicht. Je ne parle pas, ich rede nicht, vous ne parlez pas, ihr redet nicht. Il ne parloit pas, et redete nicht. Je n'ai pas parlé, ich habe nicht geredet, tu n'as pas parlé, du hast nicht geredet, ils n'ont pas parlé, sie haben nicht geredet. Je n'ai pas, tu n'as pas, il n'a pas, nous n'avons pas, vous n'avez pas, ils n'ont pas. Je n'avois pas, tu n'avois pas, il n'avoit pas, nous n'avions pas, vous n'aviez pas, ils n'avoient pas. Je n'ai pas eu, tu n'as pas eu, il n'a pas eu, nous n'avons pas eu, vous n'avez pas eu, ils n'ont pas eu. Je n'avois pas eu, tu n'avois pas eu, il n'avoit pas eu, nous n'avions pas eu, vous n'aviez pas eu, ils n'avoient pas eu.*

## X.

Trois puissants rois, menaçoient l'enfance de Charles douze, roi de Suède. Les bruits des préparatifs de ces trois ennemis consternoient la Suède, et alarmoient le conseil. Les grands généraux étoient morts; on avoit raison de tout craindre sous un jeune roi qui n'avoit encore donné de lui que de mauvaises impressions. Il n'assistoit presque jamais dans le conseil que pour croiser les jambes sur la table. Il n'avoit paru prendre part à rien. Quelques conseillers proposoient de détourner la tempête par des négociations; tout d'un coup le jeune prince se lève avec l'air d'un homme qui a pris son parti. Messieurs, dit-il, j'ai résolu de ne jamais faire une guerre injuste, mais de n'en finir une légitime que par la perte de mes ennemis.

Die Menschen, welche böse sind, sind nicht glücklich. Mein Nachbar ist nicht reich, aber er hat gute Kinder. Liebet eure Feinde, denn sie sind Menschen. Derjenige, welcher seinen Bruder nicht liebt, ist nicht gut. Es gibt viele Menschen, welche nicht so reich sind als ich; aber es gibt viele Menschen, welche glücklicher sind als ich. Ihr seyd nicht glücklich. Unser König liebt den Krieg nicht. Er liebt mehr den Frieden, als den Krieg. Ich habe die Bücher nicht gelesen, welche ihr habt. Wenn ihr mein Freund seyd, so gebt mir Geld und Bücher. Viele Bücher sind nicht nützlich. Man muß gute Bücher lesen. Das

Wasser und der Wein sind nicht so nothwendig, als das Wasser. Das Wasser ist nothwendiger, als der Wein. Der Wein und der Kaffee sind nicht unentbehrlich.

*Être*, sein, *été*, gewesen. *J'ai été*, ich bin gewesen (wörtlich: ich habe gewesen), *tu as été*, du bist gewesen, *il, elle a été*, er, sie, es ist gewesen, *nous avons été*, wir sind gewesen, *vous avez été*, ihr seid gewesen, *ils, elles ont été*, sie sind gewesen, *qui a été*, welcher gewesen ist, *qui ont été*, welche gewesen sind. *Je suis*, ich bin, *j'étais*, ich war, *j'ai été*, ich bin gewesen, *j'avais été*, ich war gewesen (hatte gewesen), *tu avais été*, il, elle *avait été*, *nous avions été*, *vous aviez été*, *ils avaient été*, sie waren gewesen. *Je suis aimé, aimée*, ich bin geliebt, oder: ich werde geliebt, *tu es aimé, aimée*, du bist, oder: wirst geliebt, *il est aimé*, er ist, wird geliebt, *elle est aimée*, sie wird geliebt, *nous sommes aimés, aimées*, wir sind, werden geliebt, *vous êtes aimés (aimées)*, und wenn es sich auf einen Einzelnen bezieht, *aimé*, auf eine Einzelne, *aimée*), ihr seid, werdet geliebt, *ils sont aimés, elles sont aimées*, sie sind, werden geliebt. *J'étais aimé, aimée*, ich war, oder: wurde geliebt u. s. w. *J'ai été aimé, aimée*, ich bin geliebt gewesen, oder: geliebt worden u. s. w. *J'avais été aimé, aimée*, ich war geliebt gewesen, oder: geliebt worden u. s. w.

# XI.

Codrus à été le dernier roi des Athéniens. Il étoit bien aimé de tous ses sujets. Il a prodigué sa vie pour sa patrie. Par sa mort son peuple a remporté la victoire sur ses ennemis. Les Athéniens ont beaucoup célébré sa mémoire. Après sa mort les Athéniens ont fait beaucoup de guerres. Ils ont été tantôt heureux, tantôt malheureux. Les Lacédémoniens ont été leurs plus grands ennemis. Ils ont eu beaucoup de bons généraux, mais ces généraux n'étoient pas toujours bien récompensés de leurs peines. Les généraux de nos temps sont plus heureux que ceux des siècles passés. Les nôtres sont bien récompensés de leurs exploits. Chez les orientaux les femmes ne sont pas bien honorées. Nous



honorons mieux les nôtres. Notre roi est beaucoup aimé, et son épouse étoit aimée de tout le monde; son père n'étoit pas aimé, mais son grand-père étoit le plus aimé de tous les rois. Quand nous sommes méchants, nous ne sommes pas aimés. Tu es honnête, et tu es aimé de tout le monde. On est aimé, quand on est heureux. Les hommes souvent ne sont loués qu'après leur mort.

Sonst bist du glücklich gewesen; jetzt bist du unglücklich. Wir werden geehrt, wenn wir viel Geld haben. Derjenige, welcher viel Geld hat, ist oft der geliebteste. Diejenigen, welche viele Bücher gelesen haben, sind nicht immer gelehrt. Wenn die Könige schlecht sind, so ist das Volk unglücklich (das Volk ist unglücklich). Meine Schwester wurde mehr von meiner Mutter geliebt, als ich. Wir wurden sehr geliebt, als wir noch Kinder waren. Wir sind in unserer Jugend sehr geliebt worden.

*Quel, quelle, lequel, laquelle, welcher, et, es, en? quels, quelles, lesquels, lesquelles, welche? — (lequel), duquel (für de le quel), von welchem, von welcher, oder: welches, welcher? auquel (für à le quel), zu welchem, oder: welchem? lesquels, desquels, auxquels, lesquelles, desquelles, auxquelles. Quel homme? welcher Mensch? lequel des hommes? welcher von den Menschen? Quelle femme? welche Frau? laquelle des femmes? welche der Frauen? Deux femmes sont heureuses, zwei Frauen sind glücklich. Laquelle est plus heureuse? welche ist glücklicher?*

## XII.

Quelle heure est-il? Il est deux heures. Il est une heure. Il est six ou sept heures. Quelle heure est-il à votre montre? Il est huit heures. Il est neuf heures. A quelle heure dînez-vous? A midi et demi. Quels ont été les premiers empereurs chrétiens? Constantin le grand et ses fils. Quel roi de France a été empereur romain? Charlemagne. Quelle plante, quel animal, quel élément, quel astre ne porte pas l'empreinte de Dieu? Les soldats grecs combattoient à côté de leurs parents, de leurs amis,

à leurs voisins, de leurs rivaux. Quel soldat ose commettre une lâcheté en présence de tels témoins? Quel prix avez-vous acheté ce cheval? De quel droit venez-vous? Chaque esprit a sa forme propre selon laquelle il a besoin d'être gouverné. Les rabes ne tuent pas les prisonniers auxquels ils ont donné à boire et à manger. Le lit sur lequel vous couche, est magnifique. Vous avez deux frères; quel aimez-vous mieux? Laquelle de vos deux sœurs aimez-vous mieux? J'aime l'une et l'autre.

Welcher König ist der glücklichste gewesen? Es hat viele Könige gegeben, welche glücklich gewesen sind? Welcher ist der glücklichste gewesen? Die Könige haben ihre Freunde, aber sie haben noch mehr Feinde. Die Schmeichler sind die bösesten Feinde der Könige. Diejenigen, welche viele Freunde haben, sind unglücklich, und derjenige, welcher gar keinen Freund hat, ist auch unglücklich. Welcher Mensch hat gar keine Feinde? Alle Menschen haben Feinde. Man muß seinen Feinden vergeben. Jesus, unser Heiland, verzieh seinen Feinden.

*Je, moi, ich, tu, toi, du, me, moi, mit, mich, te, toi, dich, nous, wir, uns, vous, ihr, euch. Je vous aime, liebe euch, vous nous aimez, ihr liebet uns, je vous aime, ich habe euch geliebt, tu me donnes le livre, du gibst mir das Buch, je te donne le livre, ich gebe dir das Buch, ce livre est pour toi, dieses Buch ist für dich, à moi, ohne mich, de moi, von mir (meiner), à moi, nach mir, par moi, durch mich, contre moi, wider mich; eben so sans toi u. s. w.*

### XIII.

Je vous aime de tout mon coeur, et vous êtes toujours contre moi. Veux-tu me chasser de ma patrie? toi qui es mon ami? Mon père me donne beaucoup de livres. Il a acheté tous ces livres pour moi. Je suis son fils unique. Il m'aime (statt me) de tout son coeur. Il me pardonne mes fautes, il n'est jamais fâché contre moi. Je te dis la vérité. Je me porte bien. Te portes-tu aussi bien?

Veux-tu loger chez moi? J'ai une belle maison. Je vous pardonne tout ce que vous avez dit contre moi. Vous m'avez beaucoup affligé par votre conduite. Je n'ai pas un moment à moi. Vous vous moquez de moi. Mon père a le droit de disposer de moi. Vous êtes plus jeune que moi. Il veut me vendre son cheval, mais moi, je ne veux pas acheter ce jeune cheval qui n'est pas encore dressé. Qui a dit cela? moi. Tu as raison, et moi j'ai tort. Le couteau te blesse.

Ich liebe euch. Ich liebe dich. Ihr liebet mich. Meine Eltern lieben mich, und ich, ich liebe meine Eltern. Liebt ihr eure Eltern? Eure Eltern lieben euch. Der Vater liebt seinen Sohn und die Mutter liebt ihre Tochter. Meine Mutter liebt ihre Töchter, meine Schwestern. Meine Schwestern geben mir immer Blumen. Die Blumen, welche meine Schwestern mir geben, sind schön. Gebt meinen Schwestern das Geld, welches ihr von mir erhalten habt. Ihr gebt mir viel Geld. Die Kinder ahmen die Eltern ihrer Eltern nach. Ihr ahmt uns nach. Wir ahmen euch nach. Ich will dir ein Buch geben. Ich habe euch ein Buch geschickt. Das Messer hat mich verwundet. Ihr habt mich verwundet. Der Vater hat seine Söhne getödtet. Die Tochter redet mit (zu) ihrer Mutter. Die Töchter reden mit ihrer Mutter.

## XIV.

L'autruche est le plus grand de tous les oiseaux. Elle a de très-hautes jambes, un cou très-long, et une tête fort petite. La hauteur égale presque celle d'un homme monté à cheval. Les ailes sont petites, et absolument inutiles pour voler. Elles ont été destinées par la nature à aider l'oiseau dans sa course. La tête de l'autruche est petite, plate, presque chauve. Son crâne est mince et fragile. Son bec est droit, fort petit à proportion du corps. Ses yeux sont grands, et ont deux paupières de chaque côté et des cils ainsi que ceux de l'homme. L'autruche dévore indifféremment tout ce qu'il trouve, cuir, herbe, pain, poil, et toute autre chose. Cependant

elle ne digère point le fer ni les autres corps durs, qu'elle avale. Nous trouvons l'autruche dans une partie de l'Asie; sa vraie patrie est l'Afrique. Les autruches habitent les lieux les plus solaires et les plus arides. La chasse de cet oiseau est un grand plaisir pour les Seigneurs africains. La chair de l'autruche est de difficile digestion. Ses oeufs sont d'un goût à peu près semblable à celui des oeufs d'oie.

*Il, er, sie, es.*

*lui, ihm, ihr.  
le, ihm, sie, es.  
ils, sie.*

*leur, ihnen.  
les, sie.*

*Elle, sie, er, es.*

*lui, ihr, ihm.  
la, sie, ihn, es.  
elles, sie.*

*leur, ihnen.  
les, sie.*

*lui, er, sie, es.*

*de lui, seiner, ihrer (von ihm, ihr).*

*à lui, ihm, ihr.*

*lui, ihn, sie, es.*

*eux, sie.*

*d'eux, ihrer (von ihnen).*

*à eux, ihnen.*

*eux, sie.*

*elle, sie, er, es.*

*d'elle, ihrer, seiner (von ihr, ihm).*

*à elle, ihr, ihm.*

*elle, sie, ihn, es.*

*elles, sie.*

*d'elles, ihrer (von ihnen).*

*à elles, ihnen.*

*elles, sie.*

*Il parle, er redet; qui parle? wer redet? lui, er. Il parle de lui, er redet von ihm. Il donne le livre, er gibt das Buch; à qui? wem? à lui, ihm. Il lui donne le livre, er gibt ihm das Buch. Il leur donne le livre, er gibt ihnen das Buch; à qui? wem? à eux, ihnen. Il le blesse, er verwundet ihn; qui? wen? lui, ihn. Il leur pardonne, er verzeiht ihnen; à qui? wem? à eux, ihnen; à lui, ihm; à elle, ihr. Il les aime, er liebt sie; qui? wen? eux, sie; lui, ihn; elle, sie. Ils sont bons, sie sind gut, qui? wer? eux, elles, sie. Je suis pour lui,*

*ich bin für ihn, pour elle, für sie, pour eux, für sie (aber nicht pour les). Il est contre lui, er ist gegen ihn, contre elle, gegen sie (aber nicht contre le, oder contre la). Sans lui, sans elle, ohne ihn, ohne sie (nicht sans le, sans la). Avec lui, avec elle, avec eux, avec elles. Par lui, par elle, par eux, par elles. Pour lui, elle, eux, elles.*

## XV.

Les ciseaux ne sont pas pour les enfants ; ne les leur donnez pas. Un couteau peut aussi les blesser. Donnez-leur de bons livres. Un père qui aime son fils, ne lui donne pas des choses nuisibles. Un bon roi aime son peuple, et tâche autant qu'il peut de le rendre heureux ; même il est prêt à mourir pour lui. Nous aimons notre patrie et sommes prêts à mourir pour elle. Nous voulons la défendre contre ses ennemis. Celui qui aime sa patrie et qui la défend contre la violence des ennemis, est bon citoyen. J'ai un bon ami ; sans lui je ne veux pas vivre, et lui, il ne veut pas vivre sans moi. Je fais tout pour lui, et lui, il fait tout pour moi ; nous sommes une seule âme dans deux corps. Je n'ai rien de secret pour lui ; je lui confie tous mes secrets. Avez-vous aussi un tel ami ? Comment s'appelle-t-il ? Dites-moi son nom. J'aime les hommes que vous aimez. Vous êtes contre lui ; et moi, je l'aime. Vous êtes pour elle ; moi, je la déteste. Il est pour toi, et toi, tu es contre lui.

## XVI.

Cérès, fille de Saturne et de Rhéa, étoit chez les Grecs et les Romains la Déesse de l'agriculture et des fruits des champs. On la représente couronnée d'une guirlande d'épis, et on lui met en main une faucille. La couleur naturelle du blé fait, qu'on la peint avec des cheveux blonds.

Diane est fille de Jupiter et de Latone. Comme Déesse de la lune, on la représente avec un croissant sur la tête. Elle est trainée dans un char attelé de deux coursiers. Comme Déesse de la chasse, la marque distinctive qu'on lui donne, est un arc, un

carquois et un épieu. On place souvent aussi à côté d'elle, ou un chien de chasse ou un cerf.

Apollon est le Dieu des Muses. On le peint toujours comme un jeune homme parfaitement beau. Souvent on le représente avec une tête rayonnante. Il porte une lyre, un carquois rempli de flèches, et un arc. On lui consacroit, comme au Dieu de la divination, les corbeaux à qui on attribuoit la vertu de prédire les changements du temps, ainsi que d'autres choses; parmi les arbres, c'étoit le laurier qui lui étoit consacré.

Neptune est le Dieu de la mer. On le représente comme un vieillard. On lui donne une poitrine large, des cheveux noirs et des yeux bleus. Il est assis dans un char que traînent des chevaux marins. Par devant ils semblent être des chevaux, et par derrière, des poissons. On dit que c'est lui qui a produit le cheval et qui a inventé l'art de le monter. On le regarde comme le premier moteur des tremblements de terre et des tempêtes.

#### XVII.

Gott hat den Himmel und die Erde geschaffen. Wir haben Alles von ihm erhalten. Er ist unser Vater und Herr. Wir müssen ihn lieben und ihm gehorchen. Er hat uns das Leben gegeben, und er erhält (bewahrt) es uns. Gebt ihm die Ehre, welche er verdient. Wir haben alle unsere Güter von Gott; er hat sie den Menschen gegeben. Von wem habt ihr die eurigen? Von ihm. Er hat mir auch die meinigen gegeben. Ich liebe ihn. Er liebt uns. Er gibt den Menschen das, was gut für sie ist. Gott hat Adam und Eva erschaffen, und ihnen viel Gutes gegeben. Adam und Eva waren die ersten Menschen. Das Paradies war für sie. Sie hatten zwei Söhne, der eine war gut, der andre war schlecht.

#### XVIII.

En Pologne autrefois chaque gentil-homme avoit le droit de donner sa voix dans l'élection d'un roi, et de pouvoir l'être lui-même. Le trône étoit près-

que toujours à l'enchère; et comme un Polonois étoit rarement assez riche pour l'acheter, il a été vendu souvent aux étrangers. La noblesse et le clergé défendoient leur liberté contre leur roi, et l'ôtoient au reste de la nation. Tout le peuple y étoit esclave. Là le paysan ne semoit point pour lui, mais pour des seigneurs, à qui lui, son champ et le travail de ses mains appartenoient, et qui pouvoient le vendre et l'égorger avec le bétail de la terre.

Alexander der Große war König von Macedonien. Macedonien war ein kleines Königreich. Alexander hatte viele gute Eigenschaften. Er liebte seine Freunde von ganzem Herzen. Er und sein Vater waren große Eroberer. Der Name seines Vaters war Philipp. Nach dem Tode Alexanders war seine ganze Familie sehr unglücklich. Man hat die Seinigen getödtet. Griechenland vertheidigte seine Freiheit gegen ihn. Er hatte viele Feinde in Griechenland. Demosthenes war sein größter Feind. Dieser Demosthenes war der größte Redner seiner Zeit. Alexander hat den Darius, König der Perser, in drei Schlachten besiegt. Die Frau und die Töchter des Darius waren seine Gefangenen; er war sehr großmüthig gegen sie.

### XIX.

Dans la vieillesse de Justinien, empereur romain, l'empire approchoit de sa décadence. Toutes les parties de l'administration étoient négligées; les loix étoient en oubli. L'empereur, lassé de la guerre, achetoit de tous côtés la paix au prix de l'or, et laissoit dans l'inaction le peu de troupes qui lui restoient. Les chefs de ces troupes se dissipoient dans les plaisirs; et la chasse charmoit l'ennui de leur oisiveté.

Er und ich haben viele Bücher. Aber ihr habt mehr Geld, als er und ich. Ich habe wenig Geld, und er, er hat dessen nicht mehr. Ich gebe ihm alles das, was ich habe, denn er ist mein Freund. Ich liebe euch, mein Freund. Seyd ihr mein Freund? Gebt ihm meinen Brief. Ich habe diesen Brief für euch und für ihn geschrieben. Ihr habt mehr Freunde, als ich und er. Wir

haben deren nur wenige (nicht, als wenige). Wann wir glücklich sind, so haben wir viele Freunde; aber wann wir unglücklich sind, so haben wir deren gar keine. (Das) Glück und (die) Laune regieren die Welt.

*Parler*, reden, *parlé*, geredet, *parlant*, redend, oder einer, welcher redet, *un homme parlant*, ein redender Mensch, *nous parlons*, wir reden, *je parlois*, ich redete, *parlons*, laßt uns reden. *Aimer*, lieben, *aimé*, geliebt, *aimant*, liebend, *nous aimons*, *j'aimois*, *aimons*. *Vendre*, verkaufen, *vendu*, verkauft, *vendant*, verkaufend, *nous vendons*, wir verkaufen, *vous vendez*, ihr verkauftet, *ils vendent*, sie verkaufen, *vendons*, laßt uns verkaufen, *vendez*, verkauftet, *je vendois*, ich verkaufte. *Rendre*, wiedergeben, *rendu*, wiedergegeben, *rendant*, wiedergebend, *nous rendons*, *ils rendent*, *je rendois*, *ils rendoient*, *rendons*, *rendez*. *Recevoir*, erhalten, empfangen, *reçu*, empfangen, *recevant*, empfangend, einer, der empfängt, *nous recevons*, wir empfangen, *vous recevez*, *recevons*, *recevez*. *Je reçois*, *vous receviez*, *ils recevoient*. *Sentir*, empfinden, *senti*, empfunden, *sentant*, empfindend, einer, der empfindet, *nous sentons*, wir empfinden, *vous sentez*, *ils sentent*, *sentons*, *sentez*; *je sentois*; *il sentoit*, *nous sentions*, *ils sentoient*. *Nous avons senti*. *Ils ont parlé*. *Vous avez vendu*. *J'avais reçu*. *Il a rendu*. *Ils avoient aimé*. *Vendons le livre*. *J'ai rendu le livre*. *Rendez le livre à mon frère*. *Mon voisin, vendant sa maison, est perdu*. *Parler, parlé, parlant, nous parlons, parlons, je parlois*. *Vendre, vendu, vendant, nous vendons, vendons, je vendois*. *Rendre, rendu, rendant, nous rendons, rendons, je rendois*. *Recevoir, reçu, recevant, nous recevons, recevons, je recevois*. *Acheter, acheté, achetant, nous achetons, achetons, j'achetois*. *Perdre, perdu, perdant, nous perdons, perdons, je perdois*. *Voir, sehen, vu, voyant, nous voyons, voyons, je voyois*. *Sentir, senti, sentant, nous sentons, sentons, je sentois*. *Aimer, aimé, aimant, nous aimons, aimons, j'aimois*. *Mettre, mis, mettant, nous mettons, mettons, je mettois*. *Defendre, défendu, défendant, nous défendons, défendons, je défendois*. *Avoir,*



*haben, eu, gehabt, ayant, habend, nous avons, j'avois  
Être, sein, été, gewesen, étant, seind, einex, der da ist  
nous sommes, j'étois.*

## XX.

Les Scythes vivoient dans une grande innocence et une grande simplicité. Tous les arts leur étoient inconnus. Ils n'avoient point partagé entre eux le terres; les campagnes étoient cultivées par un certain nombre de citoyens, mais pour un an seulement. Ils n'avoient point de maison, point de demeure fixe ils erroient sans cesse de campagne en campagne avec leurs troupeaux. Ils transportoient leurs femmes et leurs enfants dans des chariots. La justice y étoit observée et maintenue par le caractère de la nation non par la contrainte des loix qu'ils ignoroient. Ils ne désiroient point l'or et l'argent, comme le reste des hommes; ils laissoient ces funestes métaux dans les entrailles de la terre.

Die Eltern lieben ihre Kinder, aber diese Kinder lieben nicht immer ihre Eltern. Liebst du die deinigen? Ein Kind, welches seine Eltern liebt, ist gut. Ich liebe die meinigen. Liebet die euren. Ich liebe immer meinen Vater, meine Mutter, meine beiden Brüder und mein Schwester. Hast du auch eine Schwester? Ist sie gut? Liebst du diese Schwester? Ist sie besser als dein Bruder? Hast du deine Schwester immer geliebt? Von allen meinen Freunden bist du der beste; ich liebe dich von ganzem Herzen.

## XXI.

Un père avoit une petite fille extrêmement laide et un petit garçon extrêmement beau. Un jour il trouvèrent un miroir sur la chaise de leur mère, et s'y regardèrent. Le petit garçon commença à se vanter qu'il étoit beau; la petite fille, prenant tout en mauvaise part, se mit en colère, et ne put souffrir les railleries de son frère. Voulant le piquer à son tour, elle courut à son père, et accusa son frère de ce qu'étant garçon, il s'étoit regardé dans le miroir qui ne devoit servir qu'aux Dames. Le père le

embrassant tous deux, les baisa, et partageant entre eux son affection paternelle, leur dit: regardez-vous tous les jours dans le miroir; vous, mon fils, afin que vous ne déshonoriez pas votre beauté par la laideur du vice, et vous, ma fille, afin que vous couvriez la difformité de votre visage par la pureté de vos mœurs et de votre vie.

*Pour, um, pour dire, um zu sagen.*

Ein Vater hatte einen kleinen Sohn, welcher sehr schön war; er hatte auch eine kleine Tochter, aber dieses Mädchen war sehr häßlich. Der Knabe besah sich alle Tage in dem Spiegel, um seiner Schwester zu sagen, daß er schöner wäre (war), als sie. Das Mädchen besah sich nicht in dem Spiegel, denn es sah darin seine Häßlichkeit. Das Mädchen war besser als der Knabe, denn es liebte die Tugend, aber der Knabe liebte das Laster.

## XXII.

### De la santé.

Il est juste d'avoir soin de sa santé. Rien n'est plus précieux que la santé. Il n'y a point de richesses plus grandes que celles de la santé du corps, ni de plaisir égal à la joie du coeur. Tâchez de conserver ces deux choses, la santé du corps, et la joie du coeur. Pour conserver la joie du coeur, craignez Dieu, observez sa loi, retirez-vous du mal. Pour conserver votre santé, évitez l'intempérance dans le boire et dans le manger. Menez une vie sobre, rien n'est plus nuisible à la santé que l'intempérance. Ne mangez pas trop vite; cela est contraire à la santé et à la bienséance. Tâchez de vous coucher de bonne heure. Je crois que cela est très-bon pour la santé; ma propre expérience me donne lieu de le croire.

## XXIII.

Ein Armer, welcher gesund ist, ist glücklicher, als ein Reicher, welcher krank ist. Die Gesundheit der Landleute

ist gewöhnlich gut und fest, und besser, als die der Städte. Viele Menschen essen zu viel, und dieses ist ihrer Gesundheit schädlich. Man muß nicht ohne Appetit essen. Man muß seine Gesundheit erhalten.

*Vendre*, verkaufen, *vendu*, verkauft, *je vendis*, ich verkaufte.

*Rendre*, wiedergeben, *rendu*, wiedergegeben, *je rendis*, ich gab wieder.

*Perdre*, verlieren, *perdu*, verloren, *je perdis*, ich verlor.

*Recevoir*, bekommen, *reçu*, bekommen, *je reçus*, ich bekam.

*Savoir*, wissen, *su*, gewußt, *je sus*, ich wußte.

*Sentir*, empfinden, *sentir*, empfunden, *je sentis*, ich empfand.

*Parler*, reden, *parlé*, geredet, *je parlai*, ich redete.

*Aimer*, lieben, *aimé*, geliebt, *j'aimai*, ich liebte.

Die erste Person des Singulars geht aus auf *e* oder *i*.

*Je vendis*, *reçus*, *parlai*, ich verkaufte, bekam, redete.

Die zweite auf *s*. *Tu vendis*, *reçus*, *parlas*, du verkaufst, bekommst, redest.

Die dritte auf *t* (*a*). *Il rendit*, *reçut*, *parla*, er verkaufte, bekam, redete.

1. — *mes*. *Nous vendîmes*, *reçûmes*, *parlâmes*, wir verkauften u. s. w.

2. — *tes*. *Vous vendîtes*, *reçûtes*, *parlâtes*, ihr verkauftet u. s. w.

3. — *rent* (*ferent*). *Ils vendirent*, *reçurent*, *parlèrent*, sie verkauften u. s. w.

*Avoir*, haben, *eu*, gehabt, *j'eus*, ich hatte, *tu eus*, *il eut*, *nous eûmes*, *vous eûtes*, *ils eurent*.

*Être*, sein, *je fus*, ich war, *tu fus*, *il fut*, *nous fûmes*, *vous fûtes*, *ils furent*.

*Dire*, sagen, *je dis*, ich sagte, *tu dis*, *il dit*, *nous dîmes*, *vous dîtes*, *ils dirent*. *Acheter*, kaufen, *j'achetai*, ich kaufte u.

*Mettre*, setzen, *je mis*, ich setzte u. *Défendre*, verbieten, vertheidigen, *je défendis*, ich vertheidigte u.

*Croire*, glauben, *je crus*, ich glaubte u.

1. *Je parle*. 2. *Je parlais*. 3. *Je parlai*. 4. *J'ai parlé*. 5. *J'avais parlé*. 6. *J'eus parlé*. — *Parler*. *Parlé*. *Parle*. *Parlant*.

## XXIV.

Sur la manière d'apprendre à parler bientôt françois.

Parlez-vous françois? Parlez-vous allemand?

Oui, un peu, de manière à me faire comprendre.

Sais-tu aussi l'Anglois? Savez-vous aussi l'Italien?

Non, mais je veux l'apprendre. Je l'apprendrai dès que je saurai bien le François.

Eh bien, parle françois avec moi, cela t'exercera.

Je n'ose, car je fais encore beaucoup de fautes.

Quelle bêtise tu dis là! Je crois que tu veux faire comme cet imbécille d'écolier qui, ayant manqué de se noyer, jura de ne plus mettre le pied dans l'eau avant d'avoir appris à nager.

Tu as raison, je le sais bien; mais je crains qu'on ne rie, si je fais des fautes.

Hé! laisse rire les fous et ris avec eux, si tu es sage. Ne sais-tu pas que ce sont toujours les plus ignorants qui rient les premiers des fautes des autres?

Oui, mais on se moque de ceux qui parlent mal.

Qui est-ce qui s'en moque? Ceux qui parlent encore plus mal, n'est-ce pas? Il y a trois moyens indispensables pour apprendre une langue, qui sont lire, parler et écrire. Pour moi je savais à peine douze mots, que mon maître de langue me faisoit déjà parler.

Et que disois-tu donc?

Je disois: *bon jour; bon soir; oui; non; comment vous va aujourd'hui? très-bien; assez bien etc.*, et peu à peu j'appris à dire davantage; car on étoit obligé de me répondre en françois, et tu sens bien que je remarquois ce qu'on me disoit.

Ma foi, tu es bien persuasif. Il me semble que je vais maintenant devenir aussi téméraire que j'étois timide auparavant.

## XXV.

Willst du die französische Sprache lernen? Sie ist leichter, als die deutsche Sprache. Weißt du schon viele.

Wörter dieser Sprache? Gang an, mit mir zu sprechen. Derjenige, welcher spricht, lernt sprechen. Die französische Sprache ist nicht so schwer, als die deutsche. Hast du die deutsche Sprache gelernt? Wer ist dein Lehrer gewesen? Ich habe zwei Lehrer gehabt. Nenne mir deine Lehrer. Ich habe die Namen meiner Lehrer vergessen. Man muß die Namen seiner Lehrer nicht vergessen. Du hast recht. Aber wer ist dein Lehrer gewesen? Mein Vater und meine Mutter. Die Eltern sind die besten Lehrer. Nein! die Eltern sind nicht immer die besten Lehrer; sie sind oft zu nachsichtig.

## XXVI.

## Le loup et l'agneau.

Un loup et un agneau, pressé de la soif, étoient venus boire à un même ruisseau. Le loup étoit au-dessus et l'agneau beaucoup plus bas. Alors ce voleur, poussé par la gourmandise, lui chercha querelle, et lui dit: Pourquoi m'as-tu troublé l'eau, pendant que je buvois? L'agneau répondit en tremblant: Comment peux-tu faire, je vous prie, ce dont vous vous plaignez, puisque l'eau coule de vous à moi? Le loup, repoussé par la force de la vérité, lui répliqua: Mais il y a plus de six mois, que tu as médit de moi. Certes, lui répondit l'agneau, je n'étois pas encore né. Si ce n'est toi, reprit le loup, c'est donc ton père, qui a médit de moi. Là-dessus il se jette sur lui et le déchire.

Ein Lamm ist schwächer, als ein Wolf. Wölfe sind die grausamsten Feinde der Lämmer. Der Wolf hat das Lamm, welches wir hatten, zerrissen. Habt ihr den Wolf nicht zurückgetrieben? Wir haben den Wolf nicht gesehen. Habt ihr keine Hunde? Mein Nachbar hat alle meine Hunde getödtet. Ihr habt denn einen bösen Nachbar. Welches ist sein Name? Ich will ihn nicht nennen.

*Parler, reden, je parlerai, ich werde reden. Aimer, j'aimerai. Acheter, j'achèterai. Perdre, verlieren, je perdrai, ich werde verlieren. Vendre, je vendrai. Mettre, je mettrai. Apprendre, j'apprendrai. Sentir, fühlen, je*

*sentrai*, ich werde fühlen. *Bâtir*, bauen, *je bâtirai*, ich werde bauen. *Finir*, endigen, *je finirai*. *Recevoir*, bekommen, *je recevrai*, ich werde bekommen. *Devoir*, müssen, *je devrai*, ich werde müssen. *Mouvoir*, bewegen, *je mouvrai*, ich werde bewegen. *Savoir*, wissen, *je saurai*, ich werde wissen. *Avoir*, haben, *j'aurai (aurai)*, ich werde haben. (*Être*, sein, *je serai*, ich werde sein).

1. — *ai*. *Je parlerai*, ich werde reden.
2. — *as*. *Tu parleras*, du wirst reden.
3. — *a*. *Il parlera*, er wird reden.
1. — *ons*. *Nous parlerons*, wir werden reden.
2. — *ez*. *Vous parlerez*, ihr werdet reden.
3. — *ont*. *Ils parleront*, sie werden reden.

*J'aurai*, ich werde haben, *tu auras*, *il aura*, *nous aurons*, *vous aurez*, *ils auront*. *Je serai*, *tu seras* etc. *Je vendrai*. *Je recevrai*. *Je finirai*. *J'apprendrai*.

*Je parlerai*, ich werde reden, *je parlerois*, ich würde reden. *Je vendrai*, ich werde verkaufen, *je vendrois*, ich würde verkaufen. *J'aurai*, ich werde haben, *j'aurais*, ich würde haben. *Je serai*, ich werde sein, *je serois*, ich würde sein.

1. — *ois*. *Je parlerois*, ich würde reden.
2. — *ois*. *Tu parlerois*, du würdest reden.
3. — *oit*. *Il parleroit*, er würde reden.
1. — *ions*. *Nous parlerions*, wir würden reden.
2. — *iez*. *Vous parleriez*, ihr würdet reden.
3. — *oient*. *Ils parleroient*, sie würden reden.

*Je vendrois*. *J'aurais*. *Je serois*. *J'aimerois*. *Je recevrois*. *Je finirois*. *Je saurois*. *Je mettrois*.

*J'aurai parlé*, ich werde geredet haben, *tu auras parlé*, *il aura parlé*. *J'aurais parlé*, ich würde geredet haben, *tu aurois parlé*, *ils auroient parlé*.

## XXVII.

### Phrases à l'usage de voyageur.

Dis-moi un peu, mon ami, où est le chemin pour aller à Genève? Oserois-je te demander, si le chemin va directement à Genève?

Oui, c'est-là le droit chemin, ne le quitte pas; tu ne peux t'égarer; tu vas voir la ville, dès que tu auras passé la forêt.

Combien y a-t-il encore d'ici à cette ville?

Il n'y a plus bien loin, tu vas y être, voilà la ville, ne la vois-tu pas?

Il y a certes encore deux grandes lieues de France.

Non, il n'y a plus d'une petite lieue.

N'y a-t-il point de bois ni de rivière à passer?

Non, mais tu trouveras une montagne un peu roide; si tu savois la traverse, tu gagnerois une petite demi-lieue.

Eh bien, camarade, voulons-nous prendre la traverse?

Restons plutôt sur la grande route.

La traverse n'est pas difficile à tenir, elle est beaucoup plus douce que la chaussée.

A quelle distance d'ici commence le chemin de traverse? trouverons-nous le chemin de traverse?

A la sortie du village. Informez-vous au bout du village, on vous le montrera.

Dois-je passer par ce village qu'on découvre d'ici?

Non, tu le laisseras à gauche.

Comment l'appelle-t-on? Est-il bien grand?

Non, mais c'est un des plus beaux de la contrée. Il n'y a que quinze ans qu'il fut tout réduit en cendres, à l'exception de huit maisons et de l'ancien couvent des Jésuites, qu'on nomme le château.

Est-il entièrement rebâti?

Oui, à l'exception de quelques maisons.

---

Der Mensch, welcher die Tugend übt, wird glücklich sein. Alle Menschen würden glücklicher sein, wenn sie die Tugend übten. Ohne Tugend sind wir unglücklich. Ohne Tugend würden wir unglücklich sein. Es gibt viele Menschen, welche die Tugend lieben; es gibt auch, welche das Laster lieben. Diejenigen, welche das Laster lieben, sind böse; aber diejenigen, welche die Tugend lieben, sind gut. Der gute Mensch liebt die Tugend. Ein guter Sohn liebt seinen Vater und seine

Mutter. Es gibt viele Kinder, welche ihre Eltern nicht lieben. Derjenige, welcher seine Eltern nicht liebt, wird unglücklich sein. Ich würde unglücklich sein, wenn mich meine Eltern nicht liebten. Die Eltern sind die besten Freunde der Kinder. O Kinder, liebt eure Eltern, und ihr werdet glücklich seyn! Wollt ihr glücklich seyn? — liebt Gott und die Jugend.

## XXVIII.

## C o n t i n u a t i o n .

Mais ce village semble être situé dans un bois, n'est-ce pas?

Non, c'est qu'il est entre deux bois, et comme tout le village a beaucoup de jardins, les deux bois paroissent n'en faire qu'un d'ici.

Comment se nomme cet endroit qui est là isolé dans la plaine?

C'est une petite ville qu'on nomme R.

A combien monte la population de cette ville?

A quinze ou seize mille âmes, si je ne me trompe.

Comme tu parois si bien connoître la ville, voudrois-tu aussi me nommer une bonne auberge?

Très-volontiers; tu peux aller au cygne, où tu dîneras très-bien et à bon marché.

Bien obligé!

Il n'y a pas de quoi, mon ami; bon voyage!

Bon jour, Madame! Est-ce vous qui êtes l'hôtesse?

Oui, pour vous rendre mes devoirs. Qu'y a-t-il à votre service?

Peut-on avoir à dîner chez vous?

Pourquoi pas? Entrez seulement. Etes-vous tout seul?

Non, j'ai un compagnon qui s'est arrêté un peu.

Que souhaitez-vous pour dîner?

Qu'avez-vous de prêt, car nous ne pouvons pas attendre long-temps, la diligence étant sur le point de repartir?

J'ai de la soupe que je peux vous tremper d'abord.



Eh bien, nous en mangerons. Ensuite vous nous donnerez un petit morceau de rôti ou une omelette avec une salade. Mais avant tout faites-nous apporter une bouteille de vin ou de bière.

Die Lacedämonier waren die tapfersten und muthvollsten von allen Griechen. Sie hatten den Leonidas zum Könige. Dieser König war berühmt durch seine Klugheit und durch seine Tapferkeit. Wir wissen, daß er mit drei hundert Mann sein Vaterland gegen eine sehr große Armee der Perser vertheidigt hat. Xerxes war damals König der Perser. Dieser König war mächtiger, als Leonidas; aber Leonidas war besser, als er. Lyfurg war Gesetzgeber der Lacedämonier. Seine Gesetze waren sehr strenge. Sie geboten der Jugend, den Hunger und den Durst zu ertragen.

## XXIX.

### C o n t i n u a t i o n .

Notre hôte, faites-nous commander des chevaux à la poste, s'il vous plait, pour partir, dans une heure d'ici.

Combien de chevaux voulez-vous ?

Deux.

J'enverrai à la poste, mais je sais par expérience que le maître de la poste n'y aura aucun égard, si l'un de vous n'y va avec le garçon.

Eh bien, vas y donc, toi. As-tu assez d'argent blanc sur toi, pour payer d'avance ? Voilà une couple d'écus, prends-les, de peur de te trouver court, pourque tu ne sois pas obligé de changer à la poste.

Bon jour, Monsieur. Je souhaiterois avoir une chaise avec deux chevaux à deux heures précises, si cela est possible.

Avons-nous encore des chevaux de relais ?

Il y en a précisément encore deux.

Oui, Monsieur, vous pouvez avoir ce que vous souhaitez. Etes-vous tout seul ?

Non, j'ai un compagnon.

Votre nom, s'il vous plait? Vous payez pour vous et votre compagnon douze livres pour jusqu'au premier relais.

Le postillon viendra sans doute nous prendre à l'auberge.

Oui, si vous le souhaitez. Tenez vous seulement prêts, pour partir à deux heures précises, car vous aurez une bonne traite.

(Die) Tapferkeit ist gut, aber (die) Weisheit ist besser. Ohne Weisheit ist die Tapferkeit oft sehr schädlich. Sokrates hatte viel Weisheit, Muth und Tapferkeit. Seine Schüler liebten ihn, wie ihren Vater. Die Frau des Sokrates hieß Xantippe; man sagt, daß sie sehr böse gewesen sei (ist). Aber es gibt Viele, welche glauben, daß sie nicht so böse war, als man es vorgibt.

*Parler, parlé, parlant, ils parlent, sie reden, que je parle, daß ich rede, je parlai, ich redete, que je parlasse, daß ich redete.*

*Perdre, perdu, perdant, ils perdent, sie verlieren, que je perde, daß ich verliere, je perdis, ich verlor, que je perdisse, daß ich verlöre.*

*Sentir, senti, sentant, ils sentent, sie fühlen, que je sente, daß ich fühle, je sentis, ich fühlte, que je sentisse, daß ich fühlte.*

*Recevoir, reçu, recevant, ils reçoivent, sie bekommen, que je reçoive, daß ich bekomme, je reçus, ich bekam, que je reçusse, daß ich bekäme.*

1. — a. *Que je parle, perde, sente, reçoive.*
2. — es. *Que tu parles, perdes, sentes, reçoives.*
3. — e. *Qu'il parle, perde, sente, reçoive.*
1. — ions. *Que nous parlions, perdions, sentions, recevions.*
2. — iez. *Que vous parliez, perdiez, sentiez, receviez.*
3. — ent. *Qu'ils parlent, perdent, sentent, reçoivent.*

1. — e. *Que je parlasse, perdisse, sentisse, reçusse.*
2. — es. *Que tu parlasses, perdisse, sentisses, reçusses.*
3. — at, it, ôt. *Qu'il parlât, perdît, sentît, reçût.*

1. — ions. *Que nous parlussions, perdissions, sentissions, regussions.*
2. — iez. *Que vous parlassiez, perdissiez, sentissiez, regussiez.*
3. — ent. *Qu'ils parlassent, perdissent, sentissent, regussent.*

*Avoir, eu, ayant, que j'aie, daß ich habe, j'eus, ich hatte, que j'eusse, daß ich hätte.*

1. *Que j'aie, daß ich habe, 2. que tu aies, daß du habest, 3. qu'il ait, daß er habe, 1. que nous ayons, daß wir haben, 2. que vous ayez, daß ihr habet, 3. qu'ils aient, daß sie haben.*

1. *Que j'eusse, daß ich hätte, 2. que tu eusses, 3. qu'il eût, 1. que nous eussions, 2. que vous eussiez, 3. qu'ils eussent.*

*Etre, été, étant, que je sois, daß ich sei, je fus, ich war, que je fusse, daß ich wäre.*

1. *Que je sois, daß ich sei, 2. que tu sois, daß du seiest, 3. qu'il soit, 1. que nous soyons, 2. que vous soyez, 3. qu'ils soient.*

1. *Que je fusse, daß ich wäre, 2. que tu fusses, 3. qu'il fût, 1. que nous fussions, 2. que vous fussiez, 3. qu'ils fussent.*

*Que j'aie parlé, daß ich geredet habe, que j'eusse parlé, daß ich geredet hätte, que je sois aimé, daß ich geliebt sei, oder: geliebt werde, que je fusse aimé, daß ich geliebt wäre, oder: geliebt würde.*

### XXX.

#### C o n c l u s i o n .

Combien avons-nous dépensé, notre hôte? A combien se monte notre écot?

Vous avez une soupe de six sous; une bouteille de vin de douze, cela fait dix-huit; le rôti avec la salade vingt, cela fait trente huit; puis le pain et le dessert à huit sous, cela feroit quarante-six. Le tout se monte à deux livres six sous.

Tenez, changez-moi cette pièce.

Bon jour, Messieurs, je suis le postillon. Je venois voir si vous étiez prêts à partir.

A l'instant, mon ami. La chaise est-elle devant la maison?

Oui, déjà depuis plus d'un quart d'heure.

On ne nous l'a pas dit. Tiens, bois un verre de vin, pour te donner du courage.

Le courage ne me manque pas; mais malgré cela j'accepte un verre de vin.

Adieu, notre hôte. Adieu, notre hôtesse.

Faites-nous l'honneur de revenir une autre fois.

Nous n'y manquerons pas.

Wie viel habt ihr im Wirthshause verzehrt?

Unsere Beche beläuft sich auf drei Thaler.

Ihr habt viel verzehrt. Was habt ihr gehabt?

Wir haben Suppe, Braten und Salat gehabt, und zwei Boutheillen Wein getrunken.

Wie habt Ihr den Wein gefunden?

Wir haben den Wein ziemlich gut gefunden, aber die Suppe war schlecht.

Wann wollt ihr von hier abreisen?

Den Augenblick.

Ihr macht eine lange Reise, habt ihr Geld genug bei euch? Wenn ihr Mangel daran leidet, so will ich welches geben.

Ihr seyd zu gefällig. Ich habe genug.

Lebet wohl!

Glückliche Reise!

### XXXI.

D'autres phrases pour le discours familier.

Bon jour, Mesdames. Oserois-je vous demander, en quel état est votre santé?

Vous nous faites bien de l'honneur. Nous nous portons parfaitement bien.

Nous allons à la promenade; voulez-vous nous y accompagner?

M'est-il permis de vous demander, où vous allez?

Pourquoi pas? Nous allons à la comédie; faites-nous l'honneur de nous y accompagner.

Très-volontiers, si vous me le permettez.

Eh bien, comme il est encore de bonne heure, n'aimeriez-vous pas à faire un tour de promenade avant le spectacle ?

Oui, si nous étions sûres de trouver encore une bonne place après.

Oh, je vais arrêter une loge.

S'il n'est pas trop tard, je le veux bien.

Sûrement non. Nous avons encore une bonne demi-heure avant le spectacle.

Ah! voici votre frère! où vas-tu donc ?

Je vais à la comédie. J'avois dessein de vous y inviter.

Menteur que tu es!

En vérité, je vous jure. Combien voulez-vous gager que c'est la vérité!

Où logez-vous, au fauxbourg ou dans la ville?

Je loge dans la ville.

Où dînez-vous aujourd'hui, chez vous ou en ville?

Je dîne en ville.

Ton frère est-il à la ville?

Non, il est à la campagne depuis ce matin. Viens manger la soupe chez moi, pour me tenir compagnie.

La politesse règne plus dans les villes que dans les hameaux.

### XXXII.

Vesta, Tochter des Saturns und der Rhea, war die Göttin des Feuers, oder das Feuer selbst. Sie ist eine der ältesten Gottheiten des Heidenthums gewesen. Die Vestalinnen waren ihre Priesterinnen. Die Verehrung der Vesta war sehr feierlich. Man bildete diese Göttin in Matronenkleidung ab, sie hielt in der rechten Hand eine Fackel.

### XXXIII.

Allons, Messieurs, le dîner est prêt.

A-t-on déjà servi?

Oui, on vient de servir.

Allons, mettons-nous à table.

Il faut qu'auparavant je demande de l'eau pour laver mes mains, car elles ont besoin d'être lavées.

Tiens, voilà ton affaire dans ce coin.

Si tu voulois encore donner un essuie-main blanc, tu serois une brave petite fille.

Tiens, voilà un essuie-main blanc comme ton visage.

Tu aimes toujours à plaisanter à mes dépens, n'est-ce pas?

Il manque ici un couvert, une cuiller, une fourchette, une serviette, une assiette, un verre, un couteau.

Quel potage avons-nous là?

C'est un potage de santé.

Donne m'en une cuillerée que je le goûte.

Eh bien, comment le trouves-tu? Qu'en dis-tu?

Ma foi, il est excellent, mais un peu chaud.

Certes, il a été au feu. Aimes-tu la soupe?

Veux-tu y retourner?

S'il y en a encore.

Donne seulement ton assiette, il y en a assez.

Pas trop, je t'en prie.

Il ne faut pas te ménager pour le reste, car nous n'avons pour tout potage, que la soupe et le bouilli avec un morceau de lard.

Servez-vous vous-mêmes, Messieurs, les morceaux son faits.

N'y a-t-il pas de moutarde, de sel ici?

Oui, en voici à ton service.

Mais qu'en pensez-vous, si nous buvions un soup, cela ne nous feroit point de mal.

Ma foi, la pensée est bonne. Je l'aurois presque oublié. Le vin ne manque pas cette année chez moi, grâce à Dieu. Du quel squhaitez-vous, du rouge ou du blanc?

C'est un vin délicieux, que vous avez là.

Qui a un bon couteau, pour découper le rôti?

Donnez-le moi, je m'en chargerai.

Laisse cela à ma femme; elle a un couteau, qui vaut mieux que le tien.

Je voudrois bien avoir un peu de sel. Passez-moi la satière.

Veux-tu que je te serve un morceau de ce gigot?

Sers-moi plutôt un petit morceau de lièvre ou une aile de perdrix.

**Veux-tu de la salade, ou aimes-tu mieux des pruneaux avec le rôti?**

**N'importe ce que ce soit; j'aime l'un et l'autre.**

**Eh bien tiens, prends de tous les deux.**

## Vollständige Conjugation.

### A. Erste Abtheilung des Verbe, mit unbeschränkter Beziehung.

Infinitiv.

1. Parler. 2. Finir. 3. Recevoir. 4. Vendre.

Erstes Participe.

1. Parlant. 2. Finissant. 3. Recevant. 4. Vendant.

Zweites Participe.

1. Parlé. 2. Fini. 3. Reçu. 4. Vendu.

### B. Zweite Abtheilung des Verbe, mit einer auf einzelne Zeiten u. beschränkten Beziehung.

I.

**Erste Sprechweise, Indicatif,**  
zur Bezeichnung des wirklichen Seins, Thuns und Geschehens.

a. Gegenwart.

Einzahl.

1. Je parle, finis, reçois, vends.

2. Tu parles, finis, reçois, vends.

3. Il parle, finit, reçoit, vend.

Mehrzahl.

1. Nous parlons, finissons, recevons, vendons.

2. Vous parlez, finissez, recevez, vendez.

3. Ils parlent, finissent, reçoivent, vendent.

II.

**Zweite Sprechweise, Subjonctif,** zur Bezeichnung des Seins, Thuns und Geschehens: Mögens oder Werdens.

Présent.

Singular.

que je parle, finisse, reçoive, vende.

que tu parles, finisses, reçoives, vendes.

qu'il parle, finisse, reçoive, vende.

Pluriel.

que nous parlions, finissions, recevions, vendions.

que vous parliez, finissiez, receviez, vendiez.

qu'ils parlent, finissent, reçoivent, vendent.

b. *Bergangenheit.*aa. *Imparfait.**Singulier.*

1. Je parlois, finissois, recevois, vendois.
2. ois.
3. oit.

*Pluriel.*

1. ions.
2. iez.
3. oient.

bb. *Défini.**Einzahl.*

1. Je parlai, finis, reçus, vendis.
2. Tu parlas, finis, reçus, vendis.
3. Il parla, finit, reçut, vendit.

*Mehrzahl.*

1. Nous -âmes, -îmes, -ûmes, -îmes.
2. Vous -âtes, -îtes, -ûtes, -îtes.
3. Ils -èrent, irent, -urent, -irent.

cc. *Parfait.**Einzahl.*

1. J'ai parlé, fini, reçu, vendu.

dd. *Plusque-parfait.**Singulier.*

1. J'avais parlé etc.

ee. *Parfait-antérieur.**Einzahl.*

1. J'eus parlé etc.

aa. *Imparfait.**Singulier.*

- que je parlasse, finisse, reçusse, vendisse.  
que tu parlasses, finisses, reçusses, vendisses.  
qu'il parlât, finît, reçût, vendît.

*Pluriel.*

- que nous -ssions etc.  
que vous -ssiez etc.  
qu'ils -essent etc.

bb. *Parfait.**Singulier.*

- que j'aie parlé, fini, reçu, vendu.

cc. *Plusque-parfait.**Singulier.*

1. que j'eusse parlé etc.



## c. Zukunft.

aa. Erstes unbedingtes  
*Futur.*

Einzahl.

1. Je parlerai, finirai, recevrai, vendrai, ich werde reden.

bb. Zweites unbedingtes  
*Futur.*

Einzahl.

1. J'aurai parlé, fini, reçu, vendu, ich werde geredet haben.

*Futur.*aa. Erstes bedingtes *Futur*;  
*conditionel.**Singulier.*

1. Je parlerois, finirois, recevrais, vendrais, ich würde reden.

bb. Zweites bedingtes  
*Futur.**Singulier.*

1. J'auerois parlé, fini, reçu, vendu, ich würde geredet haben.

## III.

Dritte Sprechweise, Impératif, zur Bezeichnung des  
Seyns, Thuns, Geschehens Sollens.*Singulier.*

1. Parle. 2. Finis. 3. Reçois. 4. Vends, rede u. s. w.

*Pluriel.*

- A. 1. Parlons. 2. Finissons. 3. Recevons. 4. Vendons, laßt uns reden u. s. w.
- 
- B. 1. Parlez. 2. Finissez. 3. Recevez. 4. Vendez, redet u. s. w.

## Hilfs = Verbes.

## Erste Abtheilung.

Infinitif.

1. Avoir. 2. Être.

Erstes Participe.

1. Ayant. 2. Étant.

Zweites Participe.

1. Eu. 2. Été.

## Zweite Abtheilung.

Indicatif.	Subjonctif.
Présent.	
J'ai, tu es etc. Je suis, tu es etc.,	Que j'aie, qu tu aies etc. Que jesois, que tu sois etc.
Passé.	
<i>Imparfait.</i>	
J'avois. J'étois.	
<i>Défini.</i>	<i>Imparfait.</i>
J'eus. Je fus.	Que j'eusse. Que je fusse.
Parfait.	
J'ai eu. J'ai été.	Que j'aie eu. Que j'aie été.
<i>Plusque - parfait.</i>	
J'avois eu. J'avois été.	
<i>Parfait antérieur.</i>	<i>Plusque - parfait.</i>
J'eus. J'eus été.	Que j'eusse eu. Que j'eusse été.
Futur.	
1. Unbedingtes.	1. Bedingtes.
J'aurai. Je serai.	J'auois. Je serois.
2. Unbedingtes.	2. Bedingtes.
J'aurai eu. J'aurai été.	J'auois eu. J'auois été.
Impératif.	
Aie. Ayons. Ayez.	Sois. Soyons. Soyez.

## XXXIV.

## De la Poste.

L'invention des Postes et des Couriers est attribuée à Cyrus. Comme l'empire des Perses, depuis ses dernières conquêtes, avoit une vaste étendue,

Cyrus établit des couriers et des postes pour se mettre en état d'être averti en diligence de toutes les affaires. Ayant supputé, quel chemin un bon cheval, poussé avec force, pouvoit faire en un jour, il fit construire des écuries également distantes l'une de l'autre, et il y envoya des chevaux et de palfreniers pour en prendre soin. Il y établit aussi un maître, pour recevoir les paquets des couriers qui arrivoient et les donner à d'autres, et pour prendre les chevaux qui avoient couru. Ainsi la poste marchoit jour et nuit, sans que ni la pluie, ni la neige, ni la chaleur, ni aucune incommodité des saisons, y mît obstacle.

*Meine liebe Mutter!*

Ihr habt mir erlaubt, Euch zu schreiben. Welcher süße Trost für mein Herz! Meine Gesundheit ist gut und ich bin glücklich hier angekommen, wo man mich mit vieler Güte aufgenommen hat. Indessen bin ich sehr traurig; während der ganzen Reise habe ich geweint. Verzeiht, meine liebe Mutter; ich weiß, wie sehr Ihr mich liebt; mein Schmerz muß Euch betrüben, und ich will (werde) nicht mehr davon reden. Lebt wohl, meine liebe Mutter.

### XXXV.

#### É s o p e.

Un jour Esope alloit dans une petite ville; il rencontra un voyageur, qui le salua, et lui dit: „En combien de temps pourrai-je arriver dans ce bourg que nous voyons là-bas?“ Marche, lui répondit Esope. Je sais bien, lui réplique le voyageur, qu'il faut que je marche pour y arriver; mais dis-moi, en combien d'heures j'arriverai? Marche, lui répète Esope. Je vois bien, dit l'étranger en murmurant, que ce drôle est fou: je ne lui demanderai plus; et disant cela, il continue son chemin. „Hé, lui crie Esope, un mot! Dans deux heures tu arriveras.“ Le voyageur s'arrête tout étonné, et lui demande, comment il sait à présent, qu'il arrivera dans deux heures? „Eh, comment pouvois-je te le dire, avant d'avoir vu, comment tu marchois?“

## XXXVI.

## L'Énigme.

On se plait quelquefois à proposer aux enfants différentes questions pour éprouver leur sagacité. En voici une, qui a donné sujet à cette façon de parler proverbiale: Sauver la chèvre et le chou. Un homme a un petit bateau, dans lequel il doit passer sur l'autre côte de la rivière, un loup, un chou et une chèvre, sans qu'il puisse prendre plus d'un de ces objets à la fois. On demande, lequel des trois il transportera le premier, sans craindre que, durant l'un de ses passages, le loup ne mange la chèvre, ou que la chèvre ne mange le chou. Passera-t-il le loup le premier? Voilà le chou en proie à la chèvre. Prendra-t-il le chou? Le loup aura dévoré la chèvre avant qu'il revienne. Donnera-t-il la préférence à la chèvre? Il tombe dans le même embarras pour le voyage suivant; et pendant qu'il viendra chercher ce qu'il aura gardé pour le troisième, la chèvre ou le chou seront croqués. Il y a néanmoins un moyen. Quel est-il? C'est de prendre la chèvre seule au premier voyage; le chou demeure avec le loup, qui n'y touche point. Au second il prend le chou et ramène la chèvre, au lieu de laquelle il passe le loup, qui, étant transporté à l'autre bord auprès du chou, n'y fera aucun tort. Enfin pour le dernier voyage, il revient prendre la chèvre, qui étant demeurée seule, ne pouvoit courir aucun risque.

## XXXVII.

Was für Wetter ist es? Es ist schönes Wetter. Es ist kein schönes Wetter. Es ist diesen Morgen schönes Wetter gewesen. Es wird morgen noch schönes Wetter seyn. Wir werden einen schönen Nachmittag haben. Es ist schlechtes Wetter. Ist es schlechtes Wetter? Ja, mein Herr, es ist sehr schlechtes Wetter. Ist es warm? Ist es kalt? Ja, es ist sehr warm. Nein, es ist nicht kalt. Es ist ein trockenes Wetter. Es ist ein heiteres Wetter.

Das Wetter ist veränderlich. Das Wetter ist sehr gelinde. Die Luft ist gemäßigt. Die Sonne ist zu warm. Der Wind erhebt sich. Der Wind fängt an, sich zu erheben. Es regnet. Es hat geregnet. Es wird regnen. Regnet es? Hat es geregnet? Es hat nicht geregnet. Es wird nicht regnen. Es fängt an zu regnen.

## XXXVIII.

## La mort de Sénèque.

Sénèque ne pouvoit pas échapper à la haine de Néron. Ce prince ingrat et cruel avoit déjà tenté de faire périr son précepteur par le poison, voulant se délivrer d'un censeur odieux. Il se présenta une occasion qui étoit trop belle pour la manquer, Sénèque étant soupçonné d'avoir eu part à une conjuration contre Néron, ce prince lui fit annoncer l'ordre de mourir. Sénèque, sans se troubler, demanda son testament pour y ajouter quelques legs en faveur de ses amis présents. Le centurion, qui lui avoit notifié l'ordre de l'empereur, lui en refusa la permission. „Eh bien! dit Sénèque, en se tournant vers ses amis, puis-qu'on m'empêche de vous témoigner ma reconnaissance pour vos services, je vous laisse le seul bien qui me reste, mais le plus précieux, l'exemple de ma vie.“ Comme il voyoit leur larmes, il tâcha de les rappeler aux sentiments de fermeté. Il se fit alors ouvrir les veines des bras, et après aussi celles des jambes. Le sang couloit avec peine et lentement. De même toute autre chose qu'il tenta pour hâter sa mort, étoit sans aucun effet. Enfin on le transporta dans une étuve sèche, dont la vapeur l'étouffa.

## XXXIX.

## Le chien et le loup.

Un loup, qui n'avoit que la peau et les os, rencontra par hazard un chien, qui étoit gros et gras. Ces deux animaux s'arrêtèrent, et après qu'ils se furent salués réciproquement, le loup lui dit: d'où

vient, je te prie, que tu as si bonne mine? que manges-tu pour avoir tant d'embonpoint? moi qui suis bien plus fort que toi, je creve de faim! Il ne tient qu'à toi, répondit le chien, de te mettre dans l'état où je suis. Tu n'as qu'à rendre à mon maître les mêmes services que moi. Et quels services? reprit le loup. C'est de garder la porte pendant le jour, répondit le chien, et d'écarter les voleurs pendant la nuit. S'il n'y a que cela, poursuivit le loup, en vérité, j'y suis tout prêt, car je ne fais que traîner une vie misérable dans les bois, toujours exposé à la neige et à la pluie. Ils partent ensemble, mais chemin faisant, le loup aperçoit que le chien avoit le cou pelé par la chaîne. Eh! d'où vient cela? mon ami, lui demanda-t-il. Ce n'est rien, répondit le chien. Cependant je te prie, dis-le moi, continua le loup. C'est, reprit le chien, qu'on m'attache quelquefois, afin que, restant tranquille pendant le jour, je sois autant plus vigilant pendant la nuit. Dès que le jour baisse, on me détache et alors je me promène où bon me semble. On m'apporte du pain, sans que j'en demande; le maître me régale des os de sa table; les domestiques me jettent de leurs restes, enfin je mène une vie bien heureuse. Fort bien, repliqua le loup, mais as-tu aussi la liberté de faire les promenades quand l'envie t'en prend? Non, répondit le chien. En ce cas, mon ami, garde pour toi ces repas magnifiques, j'aime ma liberté plus que toute chose au monde.

## XL.

### L e t r é s o r .

Un laboureur se voyant près de mourir, et ne laissant pas de richesses à ses enfants, voulut par adresse les engager au travail, afin qu'ils pussent gagner de quoi vivre. Il les fit donc venir auprès de son lit, et leur tint ce langage. Voilà, mes enfants, leur dit-il, en quel état sont nos affaires; tout ce que j'ai pu amasser pendant ma vie, je l'ai

caché dans notre vigne, vous pouvez l'y chercher. Le vieillard mourut peu de temps après. Ses enfants persuadés qu'il y avoit un trésor caché dans leur vigne, prennent des bèches et des hoyaux, et se mettent à remuer la terre avec beaucoup d'ardeur et d'assiduité. A la vérité ils ne trouvèrent point de trésor, puisqu'en effet il n'y en avoit point; mais la terre, qui avoit été si bien remuée, produisit une très-grande abondance de raisins, de sorte que leur travail les mit à l'aise et leur fournit de quoi vivre.

Ceux qui ne sont pas nés riches, peuvent amasser de grandes richesses par leur travail et par leur industrie.

Mein Buch ist gut, das deinige ist besser, und dasjenige deines Vaters ist das beste. Wir haben viele Freunde, aber ihr habt deren mehr. Kennt ihr die unseligen? Ich kenne die eurigen nicht. Der beste Freund ist derjenige, welcher uns immer die Wahrheit sagt. Der meinige sagt sie mir immer. Deswegen liebe ich ihn von ganzem Herzen. Habt ihr auch einen solchen Freund? Liebt ihn und sagt ihm auch immer die Wahrheit. Ohne Wahrheit gibt es keine Freundschaft. Die Freundschaft ist das beste Gut. Die Tugend ist der beste Schatz des Menschen. Alle Menschen können diesen Schatz haben, wenn sie wollen. Ohne Tugend ist der Mensch sehr unglücklich.

## XLI.

### La mort de Cicéron.

Parmi les victimes de la cruauté des Triumvirs Cicéron tient le premier rang. Il avoit été proscrit avec son fils, son frère, son neveu, et tous ceux qui lui appartenoient, et qui avoient avec lui quelque liaison d'amitié ou de parenté. Il savoit bien, qu'il ne lui étoit pas permis d'espérer de grâce d'Antoine contre lequel il avoit écrit. Aussi étoit-il sorti de Rome à l'approche des Triumvirs, et son premier dessein fut de passer la mer avec son frère pour aller en Macédoine dans le camp de Brutus

Ils marchèrent ensemble quelque temps, déplorant mutuellement leur infortune. Enfin Cicéron prit le parti de gagner une maison de campagne. „Il faut, dit-il, que je meure dans ma patrie que j'ai plus d'une fois sauvée.“ Ses gens le tirèrent quelques jours après de cette maison, pour tâcher de le mettre en sûreté. Ils n'en eurent pas le temps. Comme il étoit encore en marche, ceux, qui le cherchoient pour le tuer, l'atteignirent. Les esclaves de Cicéron vouloient défendre leur maître; il leur ordonna d'arrêter la litière, et de souffrir tranquillement ce que la cruauté du sort rendoit inévitable. En même temps il mit la tête hors de la portière, et le Centurion Hérennius la lui coupa.

## Wörter zu den Aufgaben.

### Zu I.

**Le Groenlandois**, der Grönländer. généralement, im All-  
gemeinen. ramassé, ee, untersezt, dick. le visage, das Gesicht.  
large, breit. plat, e, flach, platt. le nez, die Nase. camus, e,  
stumpf. la joue, der Backen. extrêmement, äußerst. élevé, ee,  
erhaben. la bouche, der Mund. la lèvre, die Lippe. gros,  
grosse, dick. la voix, die Stimme. grêle, dünn, schwach. la  
tête, der Kopf. le cheveu, das Haar. la femme, die Frau.  
laid, e, hässlich. la stature, die Leibesgestalt. la main, die Hand.  
le pied, der Fuß. la couleur, die Farbe. olivâtre, olivenfar-  
big, gelblich. la suite, die Folge. la malpropreté, die Unrein-  
lichkeit. la fumée, der Rauch. donne, gibt. brun, e, braun.  
la peau, die Haut. la complexion, die Körperbeschaffenheit.  
rarement, selten. malade, krank. seul, e, allein, einzig.  
l'incommodité, Unpäßlichkeit, Uebel. la cécité, die Blindheit.  
parceque, weil. continuellement, beständig. ébloui, e, ge-  
blendet. l'éclat (le), der Glanz. la neige, der Schnee. pen-  
dant, während. l'automne (la), der Herbst. l'été (le), der  
Sommer. l'hiver (le), der Winter. délicat, e, köstlich, eigen-  
wählerisch. sur, über, in Ansehung. le choix, die Wahl. l'ali-  
ment (le), die Speise. le daim, der Dammhirsch. le lièvre,



der Nase. principal, e, vorzüglichst. la nourriture, die Nahrung. ils ont le visage large, sie haben das Gesicht breit, oder sie haben ein breites Gesicht.

### Zu II.

Le rhenne, das Rennthier. le genre, das Geschlecht. le cerf, der Hirsch. le pays, das Land. le Nord, der Norden. le quadrupède, der Vierfüßer, das vierfüßige Thier. le bétail, das Vieh. le Lappon, der Lappländer. la figure, die Gestalt. le membre, das Glied. délié, ée, zart, fein. le lait, die Milch. le fromage, der Käse. gras, fett. en, im, in. la chair, das Fleisch. excellent, e, fürtrefflich.

### Zu III.

Le rhinocéros, das Nashorn. curieux, curieuse, neugierig, merkwürdig. quadrupède, vierfüßig. le désert, die Wüste. l'Asie (la), Asien. environ, ungefähr. douze, zwölf. la longueur, die Länge. le tour, der Umfang. le corps, der Körper. égal, e, gleich. oblong, gue, länglich. semblable, ähnlich. le sanglier, das wilde Schwein. naturel, naturelle, natürlich. excepté, ée, ausgenommen. le museau, die Schnauze. rond, e, rund. l'oeil (le), das Auge. les yeux, die Augen. vif, vive, lebhaft. l'oreille (la), das Ohr. le cochon, das Schwein. la corne, das Horn. arqué, ée, gebogen. vers, gegen, nach. le dos, der Rücken. quelquefois, zuweilen. double, doppelt. épais, épaisse, dick. à peu près, beinahe. la jambe, das Bein.

### Zu IV.

Cinq, fünf. le sens, der Sinn. l'odorat (le), der Geruch (Sinn). le goût, der Geschmack. le toucher, das Gefühl. l'ouïe (la), das Gehör. la vue, das Gesicht (Sinn). l'odeur (la), der Geruch (den eine Sache verbreitet). le tabac, der Taback. l'organe (le), das Werkzeug. la langue, die Zunge, Sprache. surtout, besonders. le palais, der Gaumen. répandu, e, verbreitet. par, durch. ouvert, e, offen. jour, Tag. le jour, der Tag. la nuit, die Nacht. les deux, beide, die beiden. presque, beinahe. toujours, immer. différent, e, verschieden. ordinairement, gewöhnlich. clair, e, hell.

### Zu V.

La prudence, die Klugheit. la qualité, die Eigenschaft. vaincre, besiegen. vaincu, besiegt. allemand, e, deutsch. le

tour, der Umfang, die Umbrehung; à leur tour, bei ihrer Umbrehung, wiederum, ihrerseits. piller, plündern; pillé, geplündert. transporter, hinübertragen, bringen. transporté, hinübergebracht. la statue, die Bildsäule. le monument, das Denkmal. détruire, zerstören. détruit, zerstört. marchand, e, handelnd, kaufmännisch. imiter, nachahmen. imité, ée, nachgeahmt. la passion, die Leidenschaft. jeune, jung. la main, die Hand, Handschrift. la dette, die Schuld. payé, ée, bezahlt. ou, oder.

### Zu VI.

Les parents, die Eltern. pour moi, für mich, was mich anbetrifft. détester, verabscheuen. le plaisir, das Vergnügen. l'esprit (le), der Geist. les mœurs, die Sitten. sage, weise. fou, folle, thöricht. vendre, verkaufen. acheter, kaufen. la chose, die Sache. pour, für, um, zu. il faut, es ist nöthig, es muß. donner, geben. l'amphibie (le), das Amphibie. vivre, leben. la viande, das Fleisch. l'oeuf (le), das Ei. servir, dienen. de, zu. quelque, einiger, e, es. dévorer, fressen. regner, regieren. trente, dreißig. l'an (le), das Jahr.

### Zu VII.

Le volcan, der feuerspeiende Berg. le mont, der Berg. près de, nahe bei. massacrer, morden, tödten. l'habitant (le), der Einwohner. la cruauté, die Grausamkeit. quatre, vier. le maître, der Herr, Meister, Lehrer. l'empire (le), das Kaiserreich. le fleuve, der Fluß. être, seyn. la vertu, die Tugend. soulager, unterstützen. indigent, e, dürftig. les ancêtres, die Vorfahren. courageux, courageuse, muthvoll. le roi de Prusse, der König von Preußen. la capitale, die Hauptstadt. l'auteur, der Verfasser. le royaume, das Königreich. la résidence, der Wohnort (eines Vornehmen).

### Zu VIII.

Honnête, rechtschaffen, höflich. civil, e, höflich, bürgerlich. libéral, e, freigebig. envers, gegen. l'étranger, der Fremde. savoir, wissen, können. impoli, e, ungeschliffen, nicht fein. la rudesse, die Rohheit. la fierté, der Stolz, die Zwanglosigkeit, die Gerabheit. sembler, scheinen. tel, telle, solcher, e, es. le personnage, der Mann, Mensch. exciter, erregen. la curiosité, die Neugier. demander, fragen. quel, quelle, wer, welcher, e, es, was für einer, e, es. vieux, vieille, alt (wer lange gelebt hat,

gewesen ist; ancien, alt, was vor langer Zeit gewesen ist). le paysan, der Bauer. l'air (le), die Miene. noble, edel. admirer, bewundern. ordonner, befehlen. supporter, ertragen. la faim, der Hunger. la soif, der Durst. le froid, die Kälte. le chaud, die Hitze. la fête, das Fest. célébrer, feiern. le temple, der Tempel. scandaleux, scandalöse, anstößig, unsittlich. la chasse, die Jagd. l'étude (la), das Studiren. en, in, nach. transporter, bringen. la connoissance, die Kenntniß. la valeur, der Werth. sans, ohne.

### Zu IX.

Le crocodile, das Krokodil. la grive, der Krametsvogel. la forêt, der Wald. le lin, der Flachs. le fruit, die Frucht. le houblon, der Hopfen. le renard, der Fuchs. l'élan (le), das Elendthier. l'hermine (la), das Hermelin. l'espèce (la), die Art. la science, die Wissenschaft. la douceur, die Sanftmuth. aimable, liebenswürdig. le désir, der Wunsch. le vieillard, der Greis. l'Allemand, der Deutsche. à, zu. aimer à donner, lieben zu geben, gern geben. j'aime à donner, ich liebe zu geben, oder: ich gebe gern. le précepte, die Vorschrift, Lehre. le devoir, die Pflicht. suivre, befolgen, folgen. le héros, der Held. la rechûte, der Rückfall. la maladie, die Krankheit. l'âme (la), die Seele. aisément, leicht. la borne, die Schranke, Gränze. la reconnaissance, die Erkenntlichkeit. espérance (la), die Hoffnung. comme, wie, so wie.

### Zu X.

Menacer, bedrohen. l'enfance (la), die Kindheit. Charles, Karl. douze, zwölf (Zwölfte). le bruit, das Geräusch, die Sage. si, so. si—que, so—als. le préparatif, die Vortbereitung. consterner, bestürzen. le prince, der Prinz, Fürstenson. alarmer, beunruhigen. le conseil, der Rath, die Rathversammlung. la raison, die Vernunft, der Grund. craindre, fürchten. de lui, von sich. ne—que, nicht als, oder: nur. l'impression (la), der Eindruck. le café, der Kaffee. indispensable, unentbehrlich. assister (à), zugegen sein. jamais, niemals. ne—jamais, niemals. croiser, übereinander schlagen. la table, der Tisch. paru, e, erschienen. paraître, scheinen. prendre, nehmen. la part, der Theil. rien, etwas. ne—rien, nichts. le conseiller, der Rath (Rathsglied). proposer, vorschlagen. détourner, abwenden. la tempête, das Ungewitter.

la négociation, die Unterhandlung. le coup, der Schlag; tout d'un coup, ganz mit Einem Schläge, oder auf einmal. lever, erheben; se lever, sich erheben. pris, e, genommen, ergriffen. le parti, die Parthei, der Entschluß. Monsieur, mein Herr. Messieurs, meine Herren. il dit, er sagte; dire, sagen. résolu, beschloffen. faire, machen, führen. injuste, ungerecht. en, deren, davon. finir, endigen. légitime, rechtmäßig. la perte, der untergang. lire, lesen.

### Zu XI.

Prodiguer, aufopfern. remporter, davontragen. la victoire, der Sieg. la mémoire, das Andenken. tantôt, halb. récompenser, belohnen. de, für. la peine, die Mühe, Strafe. savant, e, gelehrt. le siècle, das Jahrhundert. passé, e, vergangen. l'exploit (le), die Großthat. oriental, morgenländisch. honorer, ehren. mieux, besser, auf bessere Art. quand, wann, als. louer, loben.

### Zu XII.

L'heure (la), die Stunde, Uhr. six, sechs. sept, sieben. la montre, die Taschenuhr. huit, acht. neuf, neun. diner, zu Mittag essen. le midi, der Mittag, 12 Uhr. demi, e, halb. manger, essen. ne-point, gar kein; ne-point d'ami, gar kein Freund. chrétien, ne, christlich. Charlemagne, Karl der Große. la plante, die Pflanze. l'élément (le), das Element. l'astre (le), das Gestirn. le sauveur, der Heiland. porter, tragen. l'empreinte (la), der Eindruck, das Gepräge. combattre, fechten. le côté, die Seite. le rival, der Nebenbuhler. commettre, begehen, sich zu Schulden kommen lassen. oser, wagen. la lâcheté, die Feigheit. la présence, die Gegenwart. le témoin, der Zeuge. le prix, der Preis. l'endroit (le), der Ort. venir, kommen. chaque, ein jeder, e, es. la forme, die Gestalt. selon, nach. le besoin, die Nothwendigkeit. avoir besoin, nöthig haben, müssen. gouverner, regieren, leiten. un Arabe, ein Araber. tuer, tödten. le prisonnier, der Gefangene. boire, trinken. le lit, das Bett. coucher, liegen. le flatteur, der Schmeichler. trop, zu viel, de.

### Zu XIII.

Contre, gegen, wider. chasser, jagen, treiben. unique, einzig. la faute, der Fehler. fâché, e, böse, erzürnt. je dis, ich sage, von dire. la vérité, die Wahrheit. le cœur, das Herz. porter,

fragen, befinden. loger, wohnen. affliger, betrüben. la conduite, die Aufführung. le moment, der Augenblick. se moquer, sich aufhalten, spotten. de, über. je me moque, ich halte mich auf, tu te moques, u. s. w. le droit, das Recht. cela, dieses. disposer, verfügen, befehlen, de, über. dresser, zurechtmachen, zureiten. la raison, die Vernunft, der Grund, das Recht. le tort, das Unrecht. le couteau, das Messer. blesser, verletzen, verwunden. la fleur, die Blume.

#### Zu XIV.

L'autruche (la), der Strauß. haut, e, hoch. le cou, der Hals. la hauteur, die Höhe. égal, gleich. presque, beinahe. monter, steigen. l'aile (la), der Flügel. absolument, durchaus. inutile, unnütz. voler, fliegen. destiner, bestimmen. aider, unterstützen. la course, der Lauf. chauve, kahl. le crâne, der Hirnschädel. mince, dünn. fragile, zerbrechlich. le bec, der Schnabel. droit, e, gerade. la proportion, das Verhältniß. la paupière, das Augenlid. les cils, die Augenwimper. ainsi, so. ainsi, so wie. devorer, verschlingen. indifféremment, ohne Unterschied. le cuir, das Leder. l'herbe (la), das Kraut. le poil, das Haar. cependant, indessen. digérer, verbauen. ni, auch nicht. dur, e, hart. avaler, verschlingen. vrai, e, wahr. habiter, bewohnen. solaire, sonnig. aride, trocken. le Seigneur, der Herr. africain, e, africanisch. difficile, schwer. la digestion, die Verdauung. l'oie (la), die Gans.

#### Zu XV.

Les ciseaux, die Schere. peut, kann. tâcher, trachten. autant, so viel, que, als. rendre, wiedergeben, machen. même, selbst, sogar. prêt, e, bereit, entschlossen. mourir, sterben. défendre, verteidigen. la violence, die Gewalt. le citoyen, der Staatsbürger. je fais, ich thue; il fait, er thut; von faire, thun. secret, e, geheim. le secret, das Geheimniß. confier, anvertrauen. appeler, nennen. s'appeler, sich nennen, heißen. le nom, der Name.

#### Zu XVI.

L'agriculture (la), der Ackerbau. le champ, das Feld. l'épi (le), die Kornähre. la faucille, die Sichel. le blé, das Getreide. peindre, malen; il peint, er malt. trainer, ziehen. le char, der Wagen. la marque, das Zeichen. le carquois, der Köcher. placer, setzen. la muse, die Muse. parfaitement, vollkommen.

rayonnant, e, strahlend, strahlendesezt. rempli, e, angefüllt. parmi, unter. représenter, abbilden. couronné, e, bekränzt. la guirlande, der Kranz. mettre, setzen, legen. blond, e, gelb. le croissant, der Halbmond. attelé, e, bespannt. le coursier, der Renner, das Streittoss. comme, wie, als, da. distinctif, ive, unterscheidend. l'arc (le), der Bogen. l'épieu (le), der Jagdspieß. ou — ou, entweder — oder. porter, tragen. la lyre, die Leier. consacrer, widmen. la divination, die Wahrsagung. l'arbre (le), der Baum. la flèche, der Pfeil. le corbeau, der Rabe. la vertu, die Tugend, die Eigenschaft. attribuer, zuschreiben. prédire, vorhersagen. le changement, die Veränderung. le temps, die Zeit, das Wetter. le laurier, der Lorbeerbaum. la poitrine, die Brust. bleu, e, blau. assis, e, sitzend. marin, e, Meer, See. le cheval marin, das Seepferd. par devant, von vorn. par derrière, von hinten. produire, hervorbringen. produit, e, hervorgebracht. inventer, erfinden. regarder, betrachten. le moteur, der Urheber. le tremblement, das Zittern, Beben. le tremblement de terre, das Erdbeben.

### Zu XVII.

Nous devons, wir müssen. obéir, gehorchen. conserver, erhalten, bewahren. l'honneur (le), die Ehre. mériter, verdienen. les biens, die Güter. le paradis, das Paradies.

### Zu XVIII.

Le gentilhomme, der Edelmann. l'élection (la), die Wahl. pouvoir, können. lui-même, selbst, er selbst. le trône, der Thron. l'enchère (la), das Mehrgebot, die Steigerung. à l'enchère, zum Mehrgebot, ober: feil. la noblesse, der Adel. le clergé, die Geistlichkeit. la liberté, die Freiheit. le reste, das Uebrige, die Uebrigen. la Pologne, Polen. Polonois, e, polnisch. le Polonois, der Pole. ôter, nehmen, wegnehmen. y, daselbst, darin, dazu. esclave, leibeigen. là, daselbst, an dem Orte. semer, säen. lui, ihn, ihm, sich. appartenir, gehören. égorger, abhachten, die Kehle abschneiden. la Macédoine, Macedonien. le conquérant, der Eroberer. la famille, die Familie. le Persan, der Perser. captif, ive, gefangen.

### Zu XIX.

Approcher, sich nighen, de. la décadence, der Fall. l'administration (la), die Staatsverwaltung. négliger, vernachlässigen.

l'oubli (le), die Vergessenheit. laissé, e, müde. laisser, lassen. l'inaction (la), die Unthätigkeit. rester, übrig seyn. la troupe, der Haufen, die Truppen. le chef, das Haupt, der Erste. dissiper, zerstreuen. charmer, reizen, verführen. l'ennui (le), die Langweile. l'oisiveté (la), der Müßiggang. la fortune, das Glück. l'humeur (la), die Laune.

### Zu XX.

L'innocence (la), die Unschuld. la simplicité, die Einfalt. inconnu, e, unbekannt. partager, theilen. entre, unter, zwischen. cultiver, bebauen. certain, e, gewiß. la demeure, die Wohnung. fixe, bestimmt, bleibend. errer, herumirren, herumschweifen. sans cesse, ohne Aufhören, beständig. la cesse, das Aufhören. la campagne, das Feld. le troupeau, die Heerde. le chariot, der Wagen. la justice, die Gerechtigkeit. observer, beobachten. maintenir, unterhalten. le caractère, der Charakter, die herrschende Denkungsart. le contrainte, der Zwang. ignorer, nicht kennen. désirer, verlangen. funeste, traurig. les entrailles, die Eingeweide.

### Zu XXI.

Le garçon, der Knabe. ils trouvèrent, sie fanden. le miroir, der Spiegel. la chaise, der Stuhl. se regardèrent, besahen sich. il commença, er fing an. vanter, loben, rühmen. prenant, von prendre, nehmen. la part, der Theil, die Seite. prendre en mauvaise part, von der schlimmen Seite nehmen, oder: übel nehmen. mit, von mettre, setzen, legen. la colère, der Zorn. se mit en colère, setzte sich in Zorn, oder: wurde erzürnt, böse. put, konnte, von pouvoir. souffrir, leiden, dulden. la raillerie, die Neckerei. vouloir, wollen, voulant, piquer, stechen, beleidigen. courut, lief, von courir. accusa, klagte an, acouser. il étoit regardé, er hatte, hätte sich gesehen. devoir, müssen. embrasser, umarmen. baisa, küßte, baiser. l'affection (la), die Liebe, die Zuneigung. paternel, le, väterlich. à fin que, damit. la dame, das Frauenzimmer. la beauté, die Schönheit. la laideur, die Häßlichkeit. le vice, das Laster. déshonorer, entehren, schänden. couvrir, bedecken. la difformité, die Häßlichkeit. la pureté, die Reinheit.

### Zu XXII.

Egal, e, gleich. la joie, die Freude. conserver, erhalten. craignez, fürchtet, von craindre. retirer, zurückziehen. éviter, vermeiden. la santé, die Gesundheit. le soin, die Sorge, l'in-

tempérance (la), die Mäßigkeit. mener, führen. contraire, entgegen, zuwider. la bienséance, der Wohlstand. vite, geschwind. se coucher, sich niederlegen, zu Bette gehen. de bonne heure, zu guter Stunde, früh, zeitig. crois, von croire, glauben. l'expérience (la), die Erfahrung. le lieu, der Ort, die Gelegenheit, Veranlassung, Ursache. sobre, mäßig.

### Zu XXIII.

Sain, e, gesund. d'ordinaire, gewöhnlich. solide, fest. le bourgeois, der Städter. l'appetit (le), der Appetit, die Lust.

### Zu XXIV.

La manière, die Art. de manière, so, auf die Art. apprendre, lernen; appris, e, gelernt; j'apprendrai, ich werde, will lernen. bientôt, bald, in kurzer Zeit. oui, ja. comprendre, verstehen, begreifen. savoir, wissen; je sais, ich weiß. dès que, sobald als. exercer, üben; exercera, wird üben. imbécille, dumm, le, der Schwachkopf, Dummkopf. noyer, eräufen; se noyer, sich eräufen, ertrinken. manquer, fehlen, Mangel haben. manquer de se noyer, beinahe ertrinken, nahe am Ertrinken seyn, es eben vermeiden, oder: verfehlen. Anglois, e, Englisch. Italien, ne, Italienisch. jurer, schwören. le moyen, das Mittel, à peine, kaum. le mot, das Wort. je saurai, ich werde wissen, von savoir. le soir, der Abend. non, nein. comment, wie? obligé, e, gezwungen. la bêtise, die Dummheit. répondre, antworten. avant, vor, ehe. nager, schwimmen. rire, lachen; je ris, ich lache. ignorant, e, unwissend. donc, also, denn. il va, es geht, von aller, gehen. peu à peu, nach und nach. davantage, mehr. le fou, der Narr. François, e, Französisch. tu sens, du fühlst, begreifst, von sentir. remarquer, merken. la foi, die Treu, der Glauben. ma foi, bei meiner Treu. persuasif, ive, überredend. devenir, werden. maintenant, jetzt. je vais, von aller, ich gehe, bin im Begriff, werde. téméraire, kühn, verwegen, dreiß. timide, furchtsam. auparavant, vorher.

### Zu XXV.

Facile, leicht. nommer, nennen. oublier, vergessen. indulgent, e, nachsichtig. trop, zu. commencer, anfangen. à, zu.

### Zu XXVI.

Le loup, der Wolf. l'agneau (le), das Lamm. presser, treiben, drängen. au même, ein und derselbe. au-dessus, oben.



pousser, treiben. la gourmandise, die Gefräßigkeit. chercher, suchen. couler, fließen. repousser, zurückstoßen. médire, übel sprechen. certes, gewiß, fürwahr. reprendre, versetzen, antworten. bas, unten. alors, darauf. le voleur, der Räuber. la querelle, der Streit. pourquoi, warum. troubler, trüben. buvois, von boire, trinken. trembler, zittern. prier, bitten. dont, dessen, worüber. plaindre, beklagen. puisque, da. repliquer, erwidern. né, e, geboren; naître, geboren werden. là-dessus, darüber. jeter, werfen. déchirer, zerreißen. foible, schwach.

### Zu XXVII.

La phrase, die Redensart. un peu, einmal. l'usage (le), der Gebrauch. le chemin, der Weg. si, wenn, ob. directement, gerade. droit, e, recht, richtig. quitter, verlassen. égarer, verirren. passer, vorbeiz-, durchgehen. combien, wie viel. il y a, es gibt, sind. y a-t-il? gibt, sind es? ici, hier. le bois, das Holz. la route, die Straße; la grande route, Heerstraße. montrer, zeigen. dois, muß, von devoir. la contrée, die Gegend. la lieue, die Stunde (Boges). compter, rechnen. loin, fern. voilà, siehe da, da ist! lieue de France, französische Meile, eine Stunde. roide, spröde, steif, steil. la montagne, das Gebirge. la traverse, der Quierweg. gagner, gewinnen. le camarade, der Reisegefährte. rester, bleiben. plutôt, vielmehr. tenir, halten. doux, douce, sanft, angenehm. le bout, das Ende. le voyageur, der Reisende. la chaussée, der Steinweg, durch Kunst angelegt. la distance, die Entfernung. la sortie, der Ausgang. le village, das Dorf. s'informer, sich unterrichten, erkundigen. découvrir, entdecken. gauche, links. quinze, fünfzehn. réduire, zurückführen, verwandeln. le cendre, die Asche. l'exception (la), die Ausnahme, à, mit. le couvent, das Kloster. le château, das Schloß. entièrement, völlig. rebâtir, wieder aufbauen.

### Zu XXVIII.

Monter, steigen. situé, e, liegend. la plaine, die Ebene. le voyage, die Reise. l'hôtesse (la), die Wirthin. le service, der Dienst. entrer, hineingehen. arrêter, aufhalten. il s'est arrêté, er hat sich aufgehalten. le morceau, das Stück. la diligence, der Postwagen. l'omelette (la), der Eierkuchen. la salade, der Salat. pour, zu, um. la population, die Bevölkerung. se tromper, sich betrogen, irren. connoître, kennen. voudrais-tu,

wolltest du? von vouloir. l'auberge (la), das Wirthshaus. le marché, der Preis. obliger, verpflichten. il n'y a pas, es ist nicht. de quoi, wofür — es ist keine Ursache. la continuation, die Fortsetzung. mille, tausend. seulement, nur. l'armée (la), das Kriegesheer. puissant, e, mächtig. rendre ses devoirs, dienen, aufwarten. le compagnon, der Reisegesellschafter, Reisegefährte. tremper, anfeuchten, anrichten. isolé, e, einsam. seize, sechszehn. volontiers, gern. le cygne, der Schwan. souhaiter, wünschen. attendre, warten. le point, der Punkt. repartir, zurückgehen. la soupe, die Suppe. d'abord, sogleich. ensuite, darauf. le rôti, der Braten. apporter, bringen. brave, tapfer. illustre, berühmt. la valeur, die Tapferkeit. cent, hundert. le Persé, der Perser. alors, damals. sévère, streng.

### Zu XXIX.

L'hôte, der Wirth. commander, bestellen. la poste, die Post. l'avance (la), der Vorsprung, Vorschuß. d'avance, voraus. la chaise, zweirädriger Wagen. sans doute, ohne Zweifel. la sagesse, die Weisheit. le gargon, der Bursche. changer, wechseln. précis, e, genau. possible, möglich. le relais, der Wechsel (der Pferde), die Poststation. la traite, der Weg, die Strecke, Entfernung. plaire, gefallen. partir, reisen. j'enverrai, ich werde schicken, von envoyer. sur, über; bei (in der Tasche, am Körper. chez, bei, im Hause). la couple, das Paar, zwei zufällig vereinigte Dinge. l'écu, der Thaler. le postillon, der Postknecht. viendra, wird kommen, von venir. prétendre, vorgeben. on prétend, man gibt vor. aucun, e, irgend ein. l'égard (le), die Rücksicht. blanc, che, weiß. argent blanc, Silbergeld. la peur, die Furcht. se trouver court, zu kurz kommen. pourque, damit. sois, seist, von être. prendre, nehmen, abholen. la livre, das Pfund, eine Münze, ungefähr 6 Gr.

### Zu XXX.

Dépenser, verzehren. se monter, sich belaufen. l'écot (le), die Beche. le sou, der Stüber. puis, ferner. le dessert, der Nachtißch. tiens, nimm; tenez, nehmet, von tenir. la pièce, das Stück, ein Ganzes; le morceau, ein Stück oder Theil von einem Ganzen. revenir, wiederkommen. fois (la), mal. une fois, einmal. manquer, Mangel leiden. en, daran, davon, deren, welches. dix-huit, achtzehn. vingt, zwanzig. quarante, vierzig. l'instant (le), der Augenblick. depuis, seit. le quart, das Viertel.

le verre, das Glas. malgré, ungeachtet, trotz. accepter, annehmen, la conclusion, der Schluß. bu, getrunken, von boire. asses, ziemlich, genug. obligant, e, gefällig.

### Zu XXXI.

Le discours, die Rede. familier, ère, vertraut. l'état (le), der Zustand. bien du (de le), beaucoup de, viel. arrêter, aufhalten, festmachen, in Beschlag nehmen. inviter, einladen. la politesse, die Feinheit. la promenade, der Spaziergang. accompagner, begleiten. permis, e, erlaubt, von permettre. le spectacle, das Schauspiel. un tour de promenade, ein Spaziergang. sûr, e, sicher. la place, der Platz. après, nachher. tard, spät. la loge, die Hütte, das Zimmer. le menteur, der Lügner. sûrement, sicher, gewiß. voici, siehe hier! le dessein, die Absicht. gager, wetten. le matin, der Morgen. le fauxbourg, die Vorstadt. la compagnie, die Gesellschaft. régner, herrschen. le hameau, das Dorf.

### Zu XXXII.

La divinité, die Gottheit. le paganisme, das Heidenthum. la Vestale, die Vestalin. la prêtresse, die Priesterin. le culte, die Verehrung. solennel, le, feierlich. l'habit (le), die Kleidung. la matrone, die alte Frau, Matrone. le flambeau, die Fackel.

### Zu XXXIII.

Servir, auftragen. on vient de, man kommt davon her, man hat so eben. laver, waschen. le coin, der Winkel, die Ecke. l'essuie-main (le), das Handtuch. seroit, würde machen, von faire. la pensée, der Gedanke. la grâce, der Dank. passer, herreichen. la salière, das Salzfaß. le gigot, die Schöpfschule. le pruneau, die Pflaume. plaisanter, scherzen, sich lustig machen. les dépens, die Kosten. le couvert, das Gebed. la cuiller, der Löffel. l'assiette (la), der Teller. le potage, die Suppe, Gericht. l'affaire (la), das Geschäft, die Sache. goûter, kosten. prier, bitten; en, darum. la cuillerée, ein Löffel voll. retourner, zurückkehren, noch einmal nehmen. le coup, der Schlag, der Zug. ménager, schonen, sparen. un coup, ein Schluß, einmal. charger, beladen. il vaut mieux, es ist besser. n'importe, es liegt nichts daran. la fourchette, die Gabel. la serviette, das Teller Tuch. le bouilli, das Rindfleisch. le lard, der Speck. la moutarde, der Senf. le sel, das Salz. penser, denken. buvions, tranken,

von boire. rouge, roth. délicieux, euse, feßbar. découper, abschneiden. la perdrix, das Rebhuhn.

### Zu XXXIV.

L'invention (la), die Erfindung. le courier, die Briefpost. l'étendue (la), die Ausdehnung. supputer, berechnen. l'écurie (la), der Pferdestall. arriver, ankommen. marcher, gehen. ni — ni, weder — noch. heureusement, glücklich. reçu, e, aufgenommen. combien, wie sehr, wie viel. attribuer, beilegen, zuschreiben. la conquête, die Eroberung. poussé, e, getrieben. la bonté, die Güte. vaste, groß, ausgedehnt. établir, einrichten, anordnen. construire, bauen. le palefrenier, der Stallknecht. la douleur, der Schmerz. l'état (le), der Stand, Zustand, Staat. avertir, benachrichtigen. la diligence, die Eile, Geschwindigkeit. également, gleich. distant, e, entfernt. le paquet, das Paket. courir, laufen. la saison, die Jahreszeit. la pluie, der Regen. l'obstacle (la), das Hinderniß. permit, erlaubte, von permettre. la consolation, der Trost. pleurer, weinen. doit, muß, von devoir. cher, chère, lieb.

### Zu XXXV.

Rencontrer, begegnen. saluer, grüßen. le bourg, der Flecken. répéter, wiederholen. pourrai, werde können, von pouvoir. étonné, e, erstaunt. murmurer, murmeln. le drôle, der Geck. continuer, fortsetzen. crier, rufen.

### Zu XXXVI.

L'énigme (la), das Räthsel. se plaire à, sich gefallen an, woran Vergnügen finden. proposer, vorlegen. la question, die Frage. éprouver, versuchen. la sagacité, der Scharfsinn. la façon, die Art. proverbial, e, sprichwörtlich. sauver, retten, erhalten. la chèvre, die Ziege. le chou, der Kohl. le bateau, der Kahn. passer, übersetzen. puisse, kann, pouvoir. l'objet (le), der Gegenstand. à la fois, auf einmal. le passage, der Durchgang, die Ueberfahrt. la proie, die Beute; en proie, zur Beute. revenir, zurückkommen. la préférence, der Vorzug. durant, während. tomber, fallen. l'embarras, die Verwirrung, Verlegenheit. suivant, e, folgend. chercher, suchen, holen. garder, hüten, aufheben. troisième, dritte. croquer, fressen. au lieu, anstatt. demeurer, bleiben. toucher, anrühren. second, e, zweite. ramener, zurückführen. le bord, das Ufer. auprès, bei.

le tort, der Schaden. fera, wird thun, faire. endlich, zuletzt. le risque, die Gefahr. le sujet, die Veranlassung.

### Zu XXXVII.

Le temps, die Zeit, das Wetter. faire, machen, wird vom Wetter gebraucht. il fait beau temps, es macht, ober: es ist schönes Wetter. l'air (le), die Luft. l'après-midi (le), der Nachmittag. sec, seche, trocken. serein, heiter. variable, veränderlich. doux, douce, saft, gelinde. tempéré, e, gemäßig. le vent, der Wind. pleuvoir, regnen; plu, geregnet; il pleut, es regnet. demain, morgen.

### Zu XXXVIII.

La haine, der Haß. ingrat, e, undankbar. tenter, versuchen. périr, umkommen. le précepteur, der Lehrer. le poison, das Gift. notifier, bekannt machen. la fermeté, die Festigkeit. de même, eben so. la vapeur, der Dunst. délivrer, befreien. échapper, entgehen. le testament, das Testament, der letzte Wille eines Sterbenden. le censeur, der Tadler. odieux, odieuse, gehässig. ajouter, hinzufügen. empêcher, verhindern. lentement, langsam. manquer, vorbeigehen lassen. soupçonné, e, verdächtig, in Verdacht. la conjuration, die Verschwörung. l'exemple (le), das Beispiel. le sang, das Blut. le legs, das Vermächtniß. rappeler, zurückerufen. la veine, die Ader. hâter, beschleunigen. étouffer, ersticken. annoncer, ankündigen. l'ordre, le, der Befehl. troubler, beunruhigen. la faveur, die Gunst. la permission, die Erlaubniß. le sentiment, das Gefühl. le centurion, der Hauptmann. refuser, verweigern. témoigner, bezeugen. la larme, die Thräne. ouvrir, öffnen. l'effet (le), die Wirkung. l'étuve (la), das warme Bad. étuve seche, Schweißstube. se tourner, sich wenden.

### Zu XXXIX.

Réciproquement, gegenseitig. la mine, die Miene, das Aussehen. poursuivre, verfolgen, fortfahren. le domestique, der Bediente. ensemble, zusammen. jeter, werfen, vorwerfen. le cas, der Fall. le repas, das Mahl, das Gericht, die Speise. l'embonpoint (le), die gute Leibesbeschaffenheit, der Fettbauch. créver, plagen, umkommen. il tient à toi, es kommt auf dich an. écarter, entfernen. trainer, ziehen, schleppen. exposer, aussetzen. enfin, kurz. garder, behalten. la porte, die Thür

chemin faisant, unterwegs, den Weg machend. régaler, bewirthen. le voleur, der Dieb. apercevoir, bemerken. peler, schinden. la chaîne, die Kette. attacher, anbinden, d'autant plus, um so viel mehr. tranquille, ruhig. baisser, neigen, sich neigen. détacher, losbinden. promener, herumführen. se promener, sich herumführen, spazieren gehen. vigilant, e, wachsam. apporter, bringen. mener, führen. l'envie (la), die Eust. l'os (le), der Knochen.

### Zu XL.

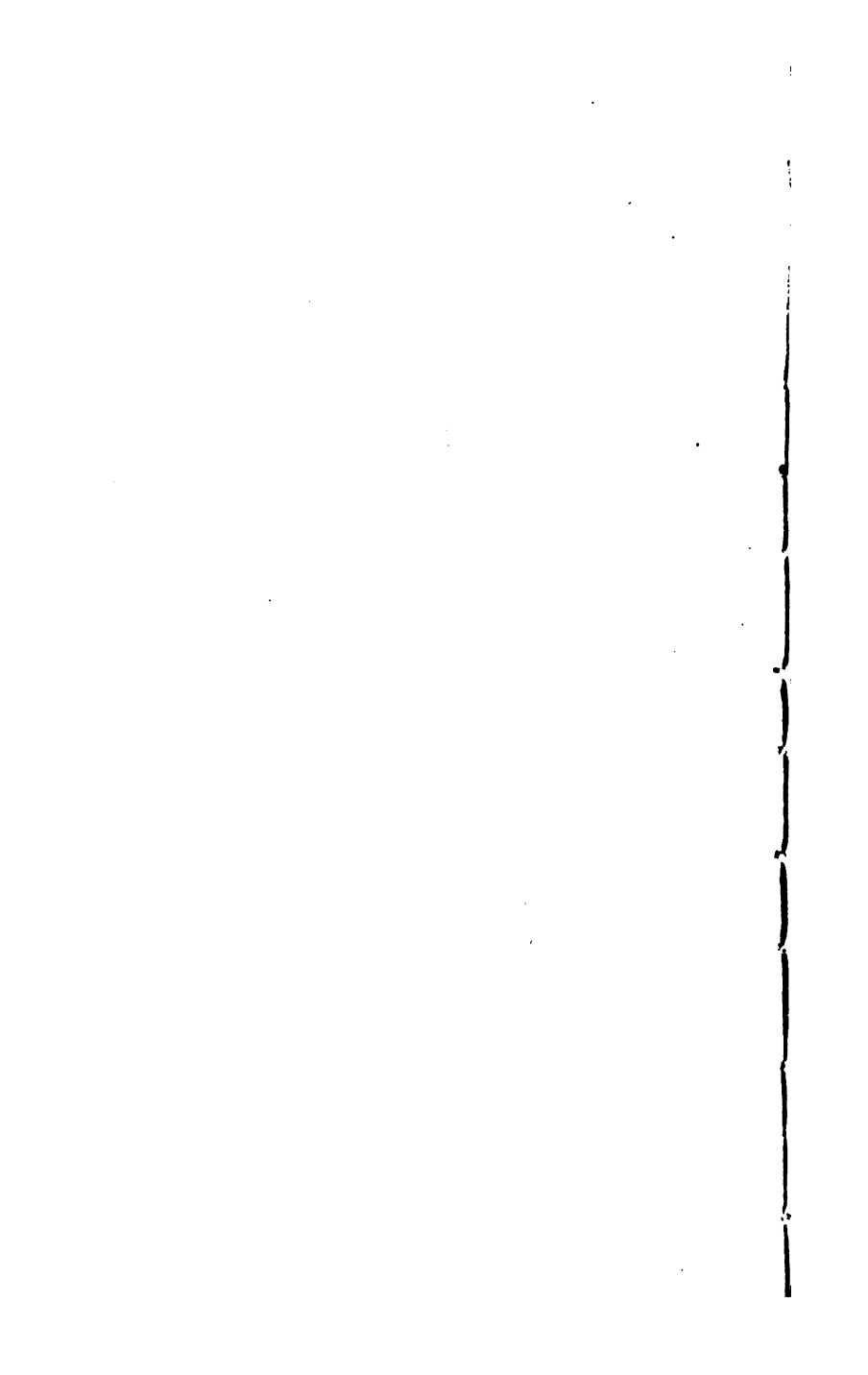
Gagner, gewinnen, verdienen. de quoi, wovon. le laboureur, der Ackermann. l'adresse (la), die Geschicklichkeit, List. engager, verpflichten, nöthigen. tint, hielt, von tenir. le langage, die Sprache, Rede. le boyau, die Pocke. se mettre à, anfangen, zu. remuer, umwühlen. l'ardeur (la), die Hitze. l'assiduité (la), die Aemsigkeit. l'aise (la), die Freude, Gemächlichkeit, der Wohlstand. cacher, verbergen. amasser, sammeln, anhäufen. l'abondance (la), der Ueberfluß. la vigne, der Weinstock, Weinberg. persuader, überzeugen. le trésor, der Schatz. la bêche, der Spaten. à la vérité, in Wahrheit, freilich. l'industrie (la), der Gewerbsleiß. en effet, in der That. produire, hervorbringen. le raisin, die Weintraube. de sorte que, so daß. fournir, liefern. l'amitié (la), die Freundschaft.

### Zu XLI.

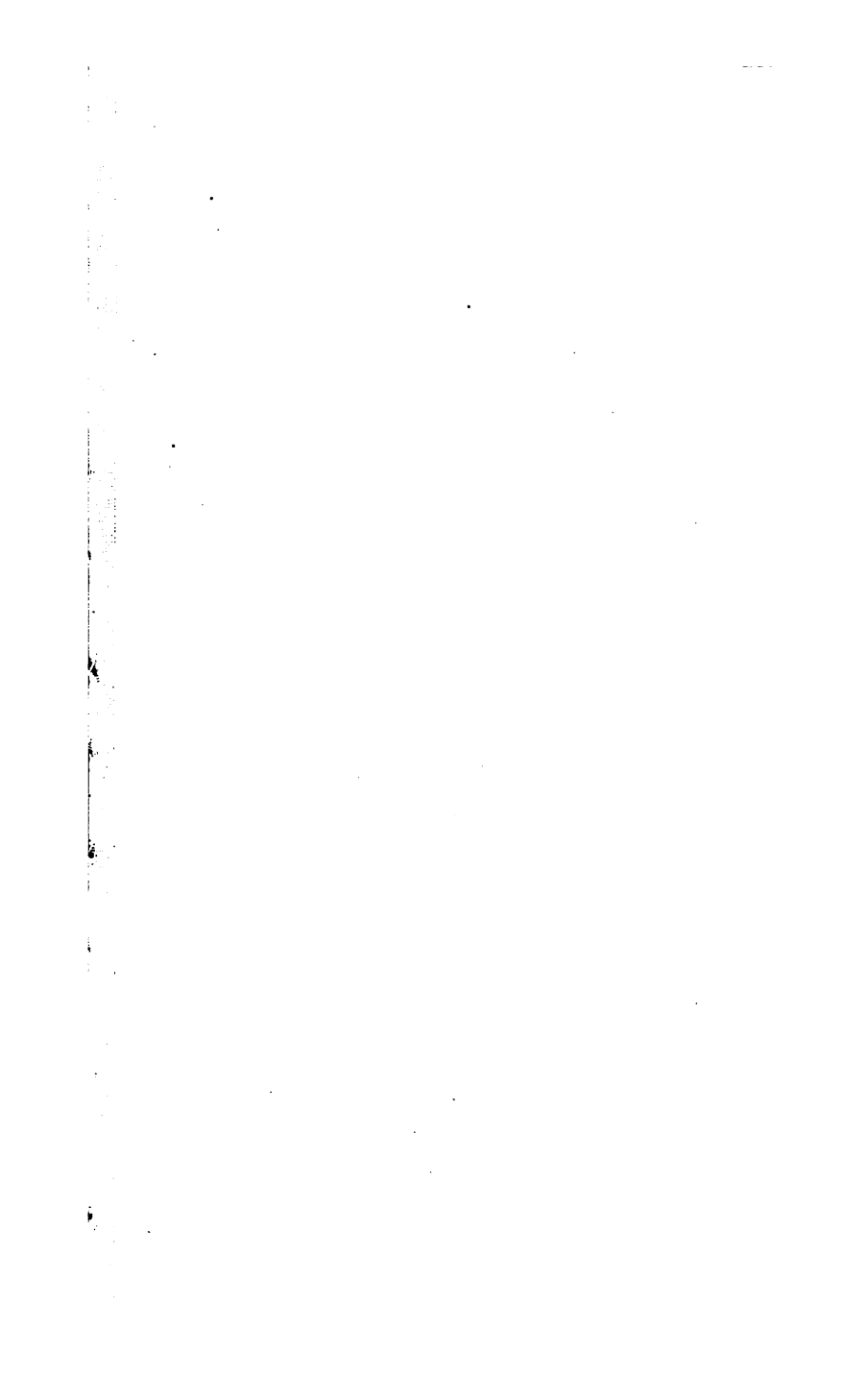
La victime, das Schlachtopfer. appartenir, angehören. la campagne, das Land. meure, stirbt, von mourir. la sûreté, die Sicherheit. le triumvir, der Dreimann. le rang, der Stand, die Stufe. proscrire, ächten. le neveu, der Nefle. l'approche (la), die Annäherung. déplorer, beweinen. mutuellement, gegenseitig. l'infortune, das Unglück. la litière, die Sänfte. inevitable, unvermeidlich. le neveu, der Nefle. la liaison, das Band. la parenté, die Verwandtschaft. sortir, hinausgehen. le dessein, die Absicht. le camp, das Lager. les gens, die Leute. tirer, ziehen. atteindre, erreichen. le sort, das Schicksal. hors, außer, aus. la portière, die Thüre einer Kutsche oder Sänfte.

2013



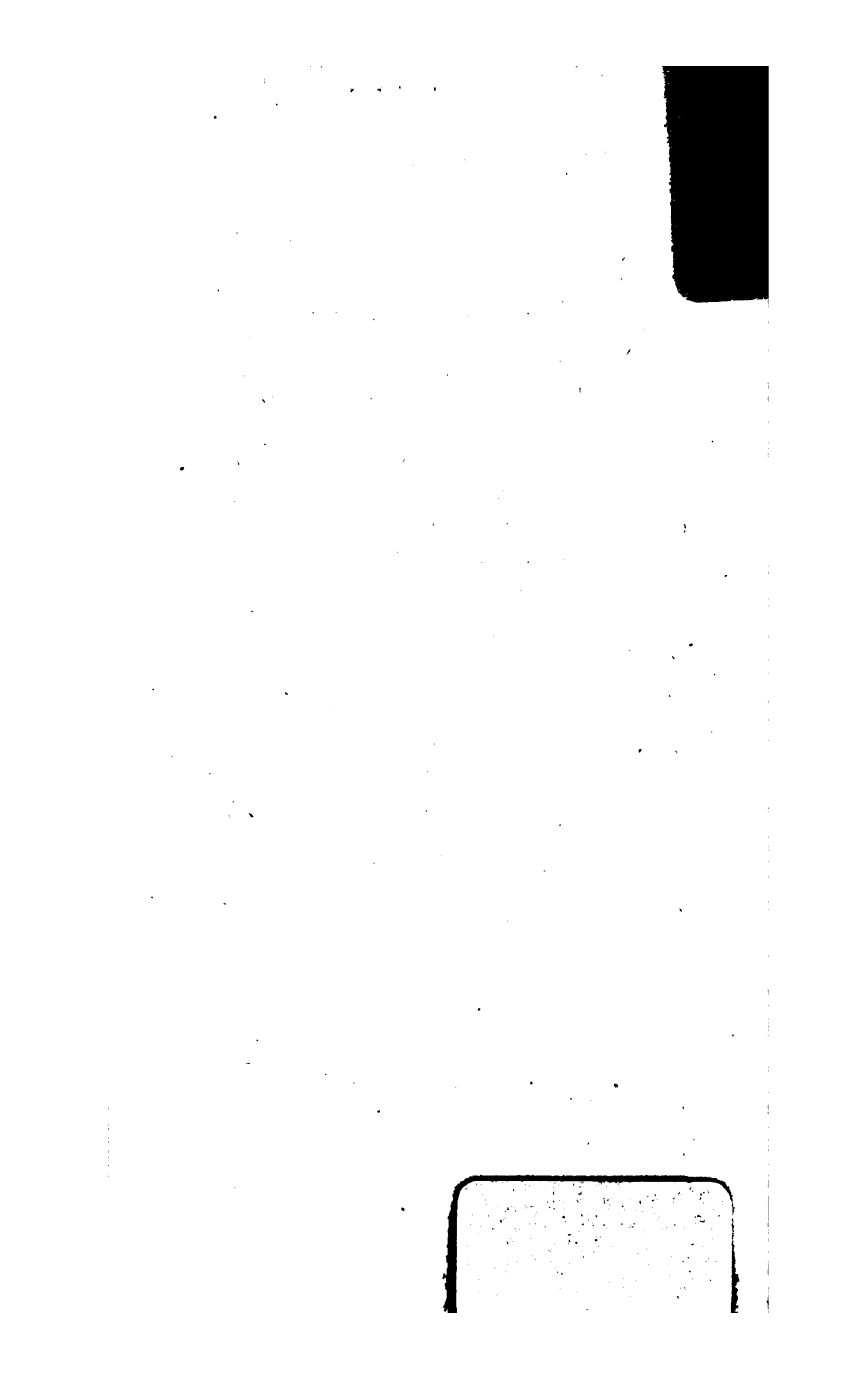






**This book is under no circumstances to be  
taken from the Building**

Form 410



the 1990s, the number of people with a mental health problem has increased by 50% (Mental Health Foundation 1999).

There is a growing awareness of the need to address the needs of people with mental health problems. The Department of Health (1999) has set out a vision for the future of mental health care, which includes a commitment to 'improve the lives of people with mental health problems, and to prevent mental health problems where possible'. This vision is based on the principles of recovery, which are: (1) people with mental health problems should be able to live full and meaningful lives; (2) people with mental health problems should be able to participate in the community; and (3) people with mental health problems should be able to achieve their potential.

Recovery is a process, and it is not always linear. It is a journey that people with mental health problems may take, and it may take time. Recovery is not just about getting better, it is about living well. Recovery is about people with mental health problems being able to live full and meaningful lives, and to participate in the community. Recovery is about people with mental health problems being able to achieve their potential.

Recovery is a process, and it is not always linear. It is a journey that people with mental health problems may take, and it may take time. Recovery is not just about getting better, it is about living well. Recovery is about people with mental health problems being able to live full and meaningful lives, and to participate in the community. Recovery is about people with mental health problems being able to achieve their potential.

Recovery is a process, and it is not always linear. It is a journey that people with mental health problems may take, and it may take time. Recovery is not just about getting better, it is about living well. Recovery is about people with mental health problems being able to live full and meaningful lives, and to participate in the community. Recovery is about people with mental health problems being able to achieve their potential.

Recovery is a process, and it is not always linear. It is a journey that people with mental health problems may take, and it may take time. Recovery is not just about getting better, it is about living well. Recovery is about people with mental health problems being able to live full and meaningful lives, and to participate in the community. Recovery is about people with mental health problems being able to achieve their potential.

Recovery is a process, and it is not always linear. It is a journey that people with mental health problems may take, and it may take time. Recovery is not just about getting better, it is about living well. Recovery is about people with mental health problems being able to live full and meaningful lives, and to participate in the community. Recovery is about people with mental health problems being able to achieve their potential.